



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 – j / 2016

Sozialhilfe 2016



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter:

www.statistik.niedersachsen.de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#) > [K Sozialeleistungen](#)
bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Gesellschaft und Umwelt / Soziales zur Verfügung:

www.destatis.de > [Menü](#) > [Methoden](#) > [Qualität](#) > [Qualitätsberichte: Mehr erfahren](#) > [Gesellschaft und Umwelt](#) > [Soziales](#).

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
E-Mail: sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 - 2216 oder - 2242

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 99 1134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im Februar 2020

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen	6
Erläuterungen	8

Übersicht 2012 bis 2016

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Trägergruppen.....	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2016 nach Hilfearten	18
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2016.....	20
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016	21

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen.....	24
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen.....	25
3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen.....	26
4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 in nach Typ der Personengemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen.....	27
5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	28
6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	29

Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft.....	32
2. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft.....	34
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft.....	36
4. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	37
5. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft.....	38

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppen.....	41
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht.....	42
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht.....	46
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht.....	48
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, durchschnittlichem angerechneten Einkommen und Geschlecht.....	50
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ort der Leistungsgewährung, Empfängergruppe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Sitz des Trägers.....	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2016.....	54
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016.....	55
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2016.....	56
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016.....	57
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2016	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	58
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen.....	62
3.1.3	In Einrichtungen.....	66
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	70
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen.....	74
3.2.3	In Einrichtungen.....	78
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2016.....	82
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016.....	86
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2016.....	90
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016.....	94
6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2016 beendete Hilfen.....	98
6.2	Am Jahresende 2016 andauernde Hilfen.....	100
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2016.....	102
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016.....	104

8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2016	106
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2016	108

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2016	113
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2016 nach Kreisen.....	114

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger im engeren Sinn, d. h. Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Personenkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z. B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentnerinnen und -rentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)
 - 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (vierteljährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Beziehender von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Personengemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Personengemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Personengemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit dem 01.01.2015 als zentrale Vollerhebung quartalsweise vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Vor diesem Datum wurden die Daten jährlich, dezentral von den Statistischen Landesämtern erhoben. Unabhängig von dieser Umstellung wird bzw. wurde die Erhebung als Sekundärstatistik, bei der vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden, durchgeführt. Der gesamte Datenbestand (Totalerhebung) wird von den nach dem Vierten Kapitel SGB XII zuständigen auskunftspflichtigen Träger bzw. von den, von diesen beauftragten Stellen elektronisch an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Im Rahmen der Neukonzeption wurden einige Erhebungsmerkmale neu aufgenommen bzw. Merkmalsausprägungen ergänzt. Die im Rahmen der dezentralen Statistik bis zum Jahr 2014 als Bestandserhebung erfassten Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen sind überwiegend auch Bestandteil der neuen, zentralen Statistik ab dem Jahr 2015. Somit ist für die Statistik eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung ist allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen zu rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedene Hilfearten nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsbeziehenden bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in seiner derzeit gültigen Fassung i. V. mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner derzeit gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu §§ 122, 128b – d SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempfänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unter-
kunft) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Personengemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Personengemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an:

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen;
- für dezentrale Warmwassererzeugung.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ha-

ben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;

- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2012 bis 2016

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2012	2013	2014	2015 ³⁾	2016
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	38 732	40 747	41 228	42 201	41 400
und zwar je 10 000 Einwohner(innen)*	49	52	53	54	52
davon					
außerhalb von Einrichtungen	10 683	11 750	12 170	12 336	12 446
in Einrichtungen	28 049	28 997	29 058	29 865	28 954
männlich	20 504	21 582	21 911	22 625	22 731
weiblich	18 228	19 165	19 317	19 576	18 669
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	954	1 014	1 192	1 388	1 665
7 - 18	2 347	2 387	2 458	2 553	2 682
18 - 25	2 724	2 740	2 640	2 739	2 790
25 - 50	13 908	14 145	13 930	13 925	14 126
50 - 65	10 268	11 274	11 702	12 044	11 850
65 und älter	8 531	9 187	9 306	9 552	8 287
Durchschnittsalter	49	49	49	49	47
Personengemeinschaften von Empfänger(innen)	37 812	39 736	40 149	41 139	40 362
in Einrichtungen	28 045	28 994	29 055	29 862	28 952
außerhalb von Einrichtungen	9 767	10 742	11 094	11 277	11 410
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	7 464	8 132	8 293	8 427	8 473
2	1 443	1 655	1 758	1 807	1 789
3	524	588	612	633	656
4	201	220	248	237	280
5	72	81	103	96	110
6 und mehr	63	66	80	77	102
mit durchschnittlichem/n monatlichem/n ... (Euro)					
Bruttobedarf	725	742	752	771	780
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	291	302	306	311	311
angerechneten Einkommen ²⁾	247	257	273	279	268
Nettobedarf	479	487	480	494	513
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	95 299	101 439	105 335	109 007	107 814
davon					
außerhalb von Einrichtungen	73 131	78 526	82 285	85 498	85 451
in Einrichtungen	22 168	22 913	23 050	23 509	22 363
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	48 585	51 688	54 171	56 112	56 208
je 1 000 Einwohner(innen) im Alter v. 18 b. u. 65 Jahren	9	11	11	-	-
Altersgrenze und älter	46 714	49 751	51 164	52 895	51 606
je 1 000 Einwohner(innen) im Alter v. 65 Jahren u. älter	28	30	31	-	-
männlich	44 132	47 233	50 364	52 658	53 136
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	27 175	28 863	30 316	31 501	31 702
Altersgrenze und älter	16 957	18 370	20 048	21 157	21 434
weiblich	51 167	54 206	54 971	56 349	54 678
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	21 410	22 825	23 855	24 611	24 506
Altersgrenze und älter	29 757	31 381	31 116	31 738	30 172

* 2010 - 2012 - Einwohner(innen) jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner(innen) am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

3) Ab dem Berichtsjahr 2015 werden die Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger im Alter nicht mehr ab 65 Jahren ausgewiesen, sondern mit Erreichen der Altersgrenze. Damit ist es nicht mehr möglich, diese in Beziehung zur entsprechenden Gesamtbevölkerung zu setzen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII* nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	115 147	117 361	119 055	120 769	122 741
und zwar je 10 000 Einwohner(innen) ²⁾	148	151	153	154	155
davon					
außerhalb von Einrichtungen	32 585	35 251	36 051	36 759	38 277
in Einrichtungen	85 147	84 925	85 862	86 993	87 722
männlich	60 881	62 101	63 137	64 606	66 088
weiblich	54 266	55 260	55 918	56 163	56 653
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	23 235	24 043	24 066	24 968	26 027
18 - 40	24 889	25 315	25 776	26 235	26 946
40 - 65	37 872	38 680	39 449	40 005	40 550
65 und älter	29 151	29 323	29 764	29 561	29 218
Durchschnittsalter	45	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 032	922	895	810	769
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	79 548	81 674	83 020	85 331	87 621
Hilfe zur Pflege	31 761	31 778	32 170	31 809	31 511
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 719	3 846	3 795	3 596	3 613
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	148 290	151 514	153 611	156 201	154 061
und zwar je 10 000 Einwohner(innen) ²⁾	191	195	197	199	194
davon					
außerhalb von Einrichtungen	51 850	54 516	56 121	57 552	58 584
in Einrichtungen	102 614	103 279	104 082	105 291	102 487
männlich	78 378	79 942	81 334	83 465	83 240
weiblich	69 912	71 572	72 277	72 736	70 821
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	33 953	34 536	35 002	35 963	36 593
18 - 40	30 317	30 867	31 693	32 387	32 683
40 - 65	45 217	46 554	47 187	48 007	47 925
65 und älter	38 803	39 557	39 729	39 844	36 860
Durchschnittsalter	45	45	45	45	44
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 766	2 513	2 506	2 312	2 297
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	98 575	101 001	103 169	106 018	107 434
Hilfe zur Pflege	41 477	42 052	41 955	41 912	38 856
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 692	7 923	7 877	7 715	7 195

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) 2010 - 2012 - Einwohner(innen) jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner(innen) am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

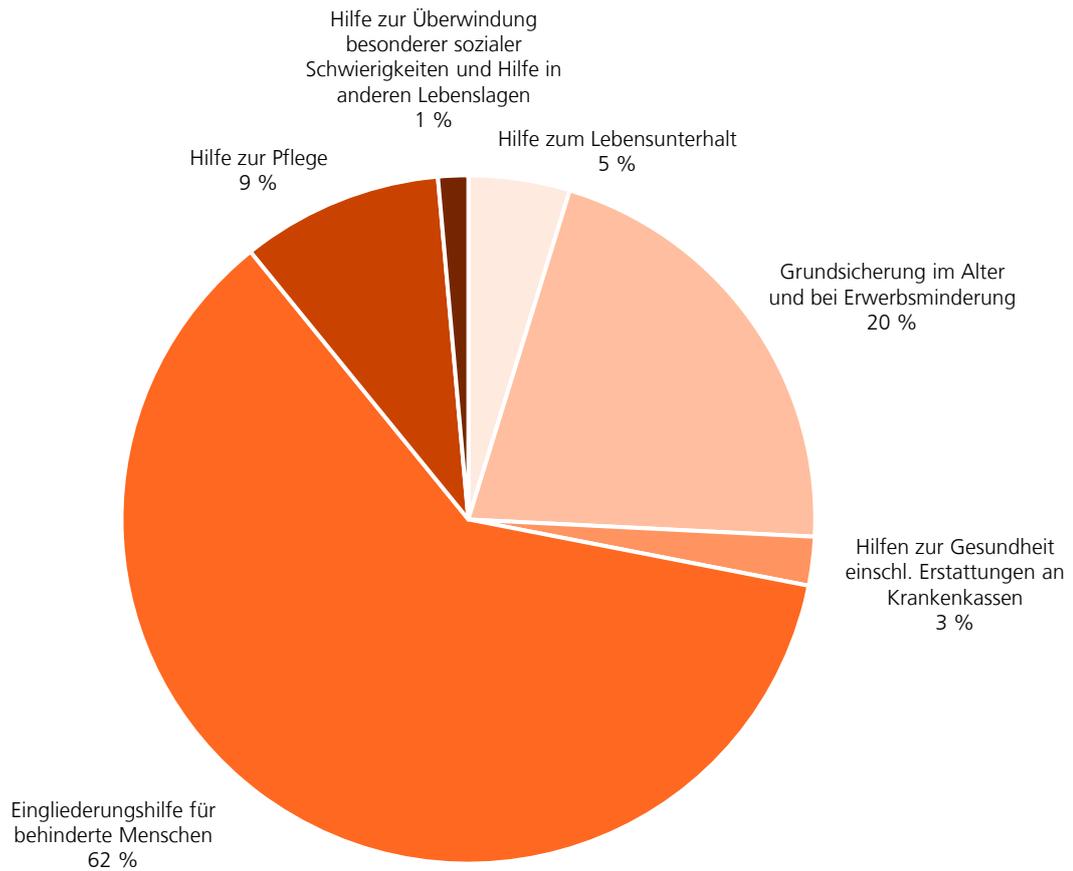
3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2012	2013	2014	2015	2016
Bedarfsgemeinschaften	301 708	302 059	299 501	297 568	304 584
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	575 225	573 751	571 312	571 387	602 251
und zwar					
männlich	280 597	279 875	278 820	280 300	301 640
weiblich	294 628	293 876	292 492	291 087	300 603
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	408 728	407 613	403 840	402 688	410 872
männlich	195 337	194 922	193 007	193 897	201 890
weiblich	213 391	212 691	210 833	208 791	208 980
Deutsche	330 699	325 751	459 401	306 257	289 748
Nicht Deutsche	78 014	81 851	111 893	94 469	119 100
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	166 497	166 138	167 472	168 699	162 185
männlich	85 260	84 953	85 813	86 402	83 544
weiblich	81 237	81 185	81 659	82 296	78 637
Deutsche	145 177	144 700	143 159	137 977	117 411
Nicht Deutsche	21 313	21 438	24 311	27 438	41 760

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII¹⁾



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben		Bruttoausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	176 171	75 804	100 367
Laufende Leistungen	173 315	74 217	99 098
Einmalige Leistungen an Empfänger(innen) laufender Leistungen	2 489	1 221	1 269
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	366	366	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	710 533	490 625	219 908
darunter:			
Einmalige Leistungen	2 678	2 544	133
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	1 056	738	318
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	4	0
Hilfe bei Krankheit	948	640	308
Hilfe zur Familienplanung	93	92	0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10	1	10
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-
Erstattungen an Krankenkassen für d. Übernahme d. Krankenbehandlung	79 035	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	1 967 657	278 709	1 688 948
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	188	79	109
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	526	476	50
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung	441 594	-	441 594
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 269 432	190 823	1 078 609
darunter:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	631	631	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	280 890	40 447	240 444
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	205 554	2 265	203 289
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 518	88	1 430
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung eines Wohnraums	671	671	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	768 215	136 687	631 528
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	9 525	7 732	1 793
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 427	2 302	125
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	245 988	79 739	166 250
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 896	1 544	352
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	163	96	68
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	577	-	577
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben	50	50	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	7 242	5 903	1 339
Hilfe zur Pflege zusammen	300 954	54 292	246 662
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 406	3 406	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 271	3 271	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 332	3 332	-
andere Leistungen	44 283	44 283	-
davon:			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 167	5 167	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 466	2 466	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	53	53	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	35 019	35 019	-
Hilfsmittel	1 577	1 577	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	509	-	509
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 509	-	2 509
Ausgaben für stationäre Pflege	243 643	-	243 643
darunter:			
"Pflegestufe 0"	16 242	-	16 242
Pflegestufe 1	66 208	-	66 208
Pflegestufe 2	87 568	-	87 568
Pflegestufe 3	72 624	-	72 624
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	42 273	25 125	17 147
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29 008	13 686	15 322
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	206	206	-
Altenhilfe	288	288	1
Blindenhilfe	6 919	5 377	1 541
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	670	387	283
Bestattungskosten	5 182	5 182	-
Bruttoausgaben insgesamt	3 277 679	925 294	2 273 350
Reine Ausgaben		Reine Ausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt	142 436	67 717	74 719
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	621 659	478 144	143 515
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	79 597	.	.
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zusammen	1 887 144	274 827	1 612 317
Hilfe zur Pflege	280 276	52 806	227 470
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	41 912	24 912	17 000
Reine Ausgaben insgesamt	3 053 024	898 406	2 075 021

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

Noch: 1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

zusammen	Örtliche Träger		zusammen	Überörtlicher Träger		
	davon			davon		
	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
Bruttoausgaben						
98 948	75 791	23 157	77 223	13	77 210	
96 784	74 204	22 580	76 531	13	76 518	
1 797	1 220	577	692	0	692	
366	366	-	0	-	0	
557 627	490 625	67 002	152 907	-	152 907	
2 613	2 544	69	65	-	65	
944	720	224	112	18	94	
4	4	0	0	0	-	
836	622	214	111	18	94	
92	92	-	0	-	0	
10	1	10	-	-	-	
1	1	-	-	-	-	
68 187	.	.	10 848	.	.	
470 535	276 673	193 862	1 497 122	2 037	1 495 085	
82	79	3	106	-	106	
478	476	2	48	-	48	
25 143	-	25 143	416 452	-	416 452	
348 685	190 683	158 002	920 747	140	920 607	
584	584	-	47	47	-	
40 450	40 447	3	240 441	-	240 441	
45 563	2 260	43 303	159 992	5	159 986	
88	88	-	1 430	-	1 430	
671	671	-	-	-	-	
250 335	136 687	113 648	517 880	-	517 880	
8 680	7 732	948	845	-	845	
2 314	2 214	100	113	88	25	
89 389	79 471	9 918	156 599	267	156 332	
122	122	-	1 774	1 422	352	
96	96	-	68	-	68	
539	-	539	39	-	39	
50	50	-	-	-	-	
5 953	5 696	256	1 289	207	1 082	
254 988	54 292	200 695	45 966	-	45 966	
3 406	3 406	-	-	-	-	
3 271	3 271	-	-	-	-	
3 332	3 332	-	-	-	-	
44 283	44 283	-	-	-	-	
5 167	5 167	-	-	-	-	
2 466	2 466	-	-	-	-	
53	53	-	-	-	-	
35 019	35 019	-	-	-	-	
1 577	1 577	-	-	-	-	
469	-	469	40	-	40	
1 760	-	1 760	749	-	749	
198 466	-	198 466	45 177	-	45 177	
10 981	-	10 981	5 261	-	5 261	
53 007	-	53 007	13 201	-	13 201	
76 005	-	76 005	11 564	-	11 564	
57 473	-	57 473	15 151	-	15 151	
18 006	15 332	2 675	24 266	9 794	14 473	
8 509	6 796	1 713	20 498	6 890	13 609	
206	206	-	-	-	-	
288	288	1	-	-	-	
3 275	2 597	678	3 644	2 780	864	
670	387	283	0	-	0	
5 058	5 058	-	124	124	-	
1 469 235	913 432	487 616	1 808 444	11 861	1 785 734	
Reine Ausgaben						
85 831	67 706	18 125	56 605	11	56 594	
524 035	478 144	45 890	97 624	-	97 624	
68 744	.	.	10 853	.	.	
453 735	272 806	180 929	1 433 409	2 021	1 431 389	
236 653	52 806	183 847	43 623	-1	43 624	
17 729	15 134	2 595	24 184	9 778	14 405	
1 386 727	886 597	431 385	1 666 298	11 809	1 643 636	

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2016 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben
	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
	1 000 Euro				
	Örtliche Träger				
Braunschweig, Stadt	3 354	22 317	26 775	52 445	2 854
Salzgitter, Stadt	2 023	8 761	13 886	24 670	1 720
Wolfsburg, Stadt	1 258	4 163	11 701	17 122	1 025
Gifhorn	1 808	7 637	12 706	22 152	1 575
Goslar	4 296	12 217	17 496	34 009	3 869
Helmstedt	2 066	5 531	8 926	16 523	1 896
Northeim	1 357	9 581	15 975	26 913	1 153
Peine	2 044	7 693	11 432	21 169	1 848
Wolfenbüttel	1 348	8 074	11 762	21 185	1 264
Göttingen	5 889	27 699	41 609	75 197	5 089
dar. Göttingen, Stadt	3 520	14 484	19 984	37 989	3 014
Braunschweig	25 444	113 673	172 269	311 386	22 292
Region Hannover	16 195	119 555	159 523	295 272	14 325
dar. Hannover, Lhst.	10 424	80 987	99 704	191 115	9 458
Diepholz	3 205	12 656	21 088	36 949	2 517
Hameln-Pyrmont	2 268	14 162	18 863	35 293	2 034
Hildesheim	2 396	20 870	29 153	52 419	2 061
dar. Hildesheim, Stadt	1 504	12 461	14 906	28 871	1 416
Holzminde	1 124	5 350	8 587	15 060	1 043
Nienburg (Weser)	1 589	8 682	12 877	23 148	1 340
Schaumburg	1 369	11 172	15 104	27 645	1 146
Hannover	28 145	192 448	265 194	485 787	24 467
Celle	2 343	13 602	19 004	34 950	2 188
Cuxhaven	1 420	10 339	19 433	31 192	658
Harburg	2 491	12 775	17 904	33 170	2 287
Lüchow-Dannenberg	600	3 664	5 566	9 830	580
Lüneburg	2 340	14 264	13 964	30 568	2 007
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 748	9 075	8 604	19 427	1 471
Osterholz	603	4 807	8 346	13 756	470
Rotenburg (Wümme)	1 086	7 596	14 215	22 897	940
Heidekreis	1 704	7 406	11 650	20 760	1 575
Stade	1 778	10 860	14 022	26 659	1 552
Uelzen	1 335	6 549	10 270	18 153	1 298
Verden	802	7 263	10 959	19 024	525
Lüneburg	16 501	99 124	145 333	260 959	14 081
Delmenhorst, Stadt	1 677	9 648	9 664	20 989	1 476
Emden, Stadt	673	4 620	7 506	12 799	585
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 826	14 137	17 060	35 022	3 499
Osnabrück, Stadt	2 053	18 880	22 308	43 241	1 774
Wilhelmshaven, Stadt	2 225	8 722	8 572	19 518	2 031
Ammerland	1 093	5 366	8 289	14 748	909
Aurich	1 078	10 798	16 499	28 374	975
Cloppenburg	1 010	6 820	12 291	20 120	771
Emsland	4 034	15 366	27 663	47 064	3 202
Friesland	1 109	5 309	6 962	13 381	980
Grafschaft Bentheim	1 057	6 601	10 719	18 377	879
Leer	1 163	9 786	17 184	28 132	795
Oldenburg	1 713	5 606	8 814	16 133	1 546
Osnabrück	3 242	17 128	31 245	51 616	2 980
Vechta	925	5 154	11 801	17 881	814
Wesermarsch	1 474	5 438	8 688	15 600	1 356
Wittmund	507	3 003	4 599	8 110	420
Weser-Ems	28 858	152 382	229 864	411 104	24 991
Örtliche Träger zusammen	98 948	557 627	812 660	1 469 235	85 831
davon kreisfreie Städte	17 089	91 248	117 472	225 806	14 964
Landkreise / Region	81 861	466 379	695 188	1 243 429	70 867
	Überörtlicher Träger				
Überörtlicher Träger	77 223	152 907	1 578 314	1 808 444	56 605
Niedersachsen	176 171	710 533	2 390 974	3 277 679	142 436

1) Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Noch: 2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2016 nach Hilfearten

Reine Ausgaben			Reine Ausgaben je Einwohner/-in ¹⁾			
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen
1 000 Euro			Euro			
Örtliche Träger						
20 904	25 640	49 399	11,35	83,16	102,00	196,52
7 841	13 074	22 635	17,02	77,57	129,34	223,93
3 778	11 477	16 280	8,26	30,46	92,52	131,24
6 967	12 112	20 654	9,04	39,99	69,53	118,56
11 275	16 612	31 755	27,99	81,56	129,17	229,72
5 159	8 625	15 680	20,72	56,38	94,26	171,37
8 848	15 329	25 330	8,55	65,59	113,64	187,77
7 117	11 062	20 027	13,97	53,79	83,60	151,35
7 476	11 428	20 167	10,45	61,79	94,46	166,70
25 948	40 340	71 378	15,44	78,74	122,41	216,60
13 783	19 552	36 349	25,35	115,91	142,42	305,67
105 314	165 699	293 305	13,95	65,90	103,68	183,53
114 845	152 119	281 290	12,52	100,35	132,92	245,78
77 385	96 901	183 744	17,77	145,42	182,09	345,28
12 030	20 430	34 977	11,76	56,22	95,48	163,46
13 460	18 378	33 872	13,72	90,77	123,94	228,43
19 563	27 773	49 397	7,44	70,61	100,24	178,29
11 978	14 443	27 837	13,93	117,82	142,06	273,81
4 954	8 368	14 365	14,56	69,13	116,78	200,46
8 053	12 080	21 472	11,11	66,76	100,14	178,00
10 518	14 322	25 986	7,34	67,33	91,69	166,36
183 423	253 469	461 358	11,47	86,02	118,87	216,37
12 837	18 228	33 252	12,29	72,13	102,42	186,84
9 117	18 439	28 213	3,32	46,02	93,08	142,42
12 131	16 966	31 385	9,22	48,89	68,38	126,49
3 550	5 017	9 147	11,57	70,82	100,08	182,47
13 594	13 143	28 744	11,11	75,22	72,73	159,05
8 598	8 380	18 449	19,86	116,08	113,13	249,07
4 428	7 589	12 487	4,14	38,99	66,82	109,94
6 901	13 738	21 580	5,76	42,27	84,15	132,19
6 871	11 375	19 821	11,23	48,99	81,10	141,31
10 383	13 424	25 359	7,76	51,90	67,10	126,76
6 351	10 087	17 737	13,94	68,19	108,31	190,45
6 647	10 312	17 485	3,90	49,37	76,59	129,86
92 809	138 319	245 209	8,28	54,59	81,37	144,24
9 153	9 240	19 869	19,34	119,92	121,06	260,33
4 416	7 413	12 414	11,54	87,11	146,23	244,88
13 475	16 534	33 508	21,36	82,25	100,92	204,53
17 638	21 499	40 911	10,92	108,61	132,38	251,91
8 366	8 245	18 642	26,73	110,09	108,49	245,31
5 007	7 967	13 883	7,49	41,23	65,61	114,32
10 604	15 492	27 071	5,15	56,05	81,88	143,08
6 642	11 025	18 438	4,68	40,32	66,93	111,93
14 174	26 770	44 146	10,02	44,36	83,79	138,18
3 697	6 777	11 454	10,01	37,76	69,22	117,00
6 157	10 177	17 213	6,48	45,38	75,02	126,88
9 168	16 427	26 390	4,74	54,72	98,04	157,51
5 257	8 371	15 174	12,02	40,88	65,09	117,99
15 809	29 200	47 990	8,32	44,15	81,55	134,02
4 845	11 510	17 168	5,90	35,14	83,49	124,53
5 255	8 350	14 961	15,20	58,89	93,57	167,65
2 824	4 378	7 622	7,35	49,39	76,57	133,31
142 488	219 375	386 854	10,01	57,08	87,88	154,98
524 035	776 861	1 386 727	10,83	66,11	98,01	174,95
85 571	113 122	213 658	14,88	85,08	112,48	212,44
438 462	663 740	1 173 070	10,24	63,35	95,90	169,50
Überörtlicher Träger						
97 624	1 512 069	1 666 298	7,14	12,32	190,76	210,22
621 659	2 288 930	3 053 024	17,97	78,43	288,77	385,16

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region	Bruttoausgaben						Ausgaben pro Kopf ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	3 354	2 641	714	22 317	19 348	2 969	13,34	88,78
Salzgitter, Stadt	2 023	1 620	403	8 761	7 234	1 527	20,01	86,67
Wolfsburg, Stadt	1 258	888	370	4 163	3 562	601	10,14	33,56
Gifhorn	1 808	1 396	412	7 637	6 273	1 365	10,38	43,84
Goslar	4 296	3 829	467	12 217	10 489	1 728	31,08	88,38
Helmstedt	2 066	1 706	360	5 531	4 654	877	22,58	60,45
Northeim	1 357	876	481	9 581	8 317	1 263	10,06	71,03
Peine	2 044	1 767	277	7 693	6 746	947	15,45	58,14
Wolfenbüttel	1 348	915	434	8 074	6 771	1 304	11,14	66,74
Göttingen	5 889	4 519	1 370	27 699	24 222	3 477	17,87	84,05
dar. Göttingen, Stadt	3 520	3 036	484	14 484	13 016	1 468	29,60	121,80
Braunschweig	25 444	20 157	5 287	113 673	97 615	16 058	15,92	71,13
Region Hannover	16 195	12 739	3 456	119 555	108 024	11 531	14,15	104,46
dar. Hannover, Lhst.	10 424	8 342	2 082	80 987	74 013	6 974	19,59	152,18
Diepholz	3 205	2 584	621	12 656	11 173	1 483	14,98	59,15
Hameln-Pyrmont	2 268	1 638	630	14 162	12 470	1 693	15,30	95,51
Hildesheim	2 396	1 656	741	20 870	18 385	2 486	8,65	75,33
dar. Hildesheim, Stadt	1 504	1 144	360	12 461	11 363	1 097	14,79	122,57
Holzminden	1 124	759	365	5 350	4 467	883	15,69	74,66
Nienburg (Weser)	1 589	1 027	562	8 682	7 683	999	13,17	71,97
Schaumburg	1 369	928	441	11 172	9 868	1 304	8,76	71,52
Hannover	28 145	21 330	6 815	192 448	172 069	20 378	13,20	90,25
Celle	2 343	1 871	472	13 602	11 762	1 839	13,17	76,43
Cuxhaven	1 420	807	613	10 339	8 427	1 911	7,17	52,19
Harburg	2 491	2 035	456	12 775	11 265	1 510	10,04	51,49
Lüchow-Dannenberg	600	429	171	3 664	3 277	387	11,97	73,09
Lüneburg	2 340	1 760	580	14 264	13 015	1 249	12,95	78,93
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 748	1 339	409	9 075	8 269	806	23,60	122,52
Osterholz	603	406	197	4 807	4 070	737	5,31	42,32
Rotenburg (Wümme)	1 086	510	576	7 596	6 446	1 150	6,65	46,53
Heidekreis	1 704	1 363	341	7 406	6 336	1 071	12,15	52,80
Stade	1 778	1 016	761	10 860	9 637	1 222	8,89	54,29
Uelzen	1 335	1 088	247	6 549	5 703	846	14,33	70,32
Verden	802	554	248	7 263	6 407	856	5,96	53,94
Lüneburg	16 501	11 838	4 663	99 124	86 345	12 779	9,71	58,31
Delmenhorst, Stadt	1 677	1 399	278	9 648	8 936	712	21,97	126,41
Emden, Stadt	673	501	171	4 620	4 147	473	13,28	91,14
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 826	3 334	492	14 137	12 839	1 298	23,35	86,29
Osnabrück, Stadt	2 053	1 473	580	18 880	16 436	2 444	12,64	116,25
Wilhelmshaven, Stadt	2 225	1 460	765	8 722	7 641	1 081	29,28	114,77
Ammerland	1 093	913	180	5 366	4 808	558	9,00	44,19
Aurich	1 078	722	356	10 798	9 710	1 088	5,70	57,07
Cloppenburg	1 010	724	286	6 820	6 129	691	6,13	41,40
Emsland	4 034	3 245	788	15 366	13 392	1 974	12,63	48,10
Friesland	1 109	909	201	5 309	4 489	820	11,33	54,23
Grafschaft Bentheim	1 057	789	268	6 601	5 807	794	7,79	48,66
Leer	1 163	845	318	9 786	8 636	1 149	6,94	58,41
Oldenburg	1 713	1 457	256	5 606	4 959	647	13,32	43,59
Osnabrück	3 242	2 563	679	17 128	14 786	2 342	9,05	47,83
Vechta	925	608	317	5 154	4 428	726	6,71	37,38
Wesermarsch	1 474	1 165	310	5 438	4 838	600	16,52	60,94
Wittmund	507	359	148	3 003	2 615	388	8,87	52,52
Weser-Ems	28 858	22 465	6 393	152 382	134 596	17 786	11,56	61,05
Örtliche Träger zusammen	98 948	75 791	23 157	557 627	490 625	67 002	12,48	70,35
davon kreisfreie Städte	17 089	13 316	3 773	91 248	80 143	11 105	16,99	90,73
Landkreise / Region	81 861	62 477	19 386	466 379	410 484	55 895	11,83	67,39

1) Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

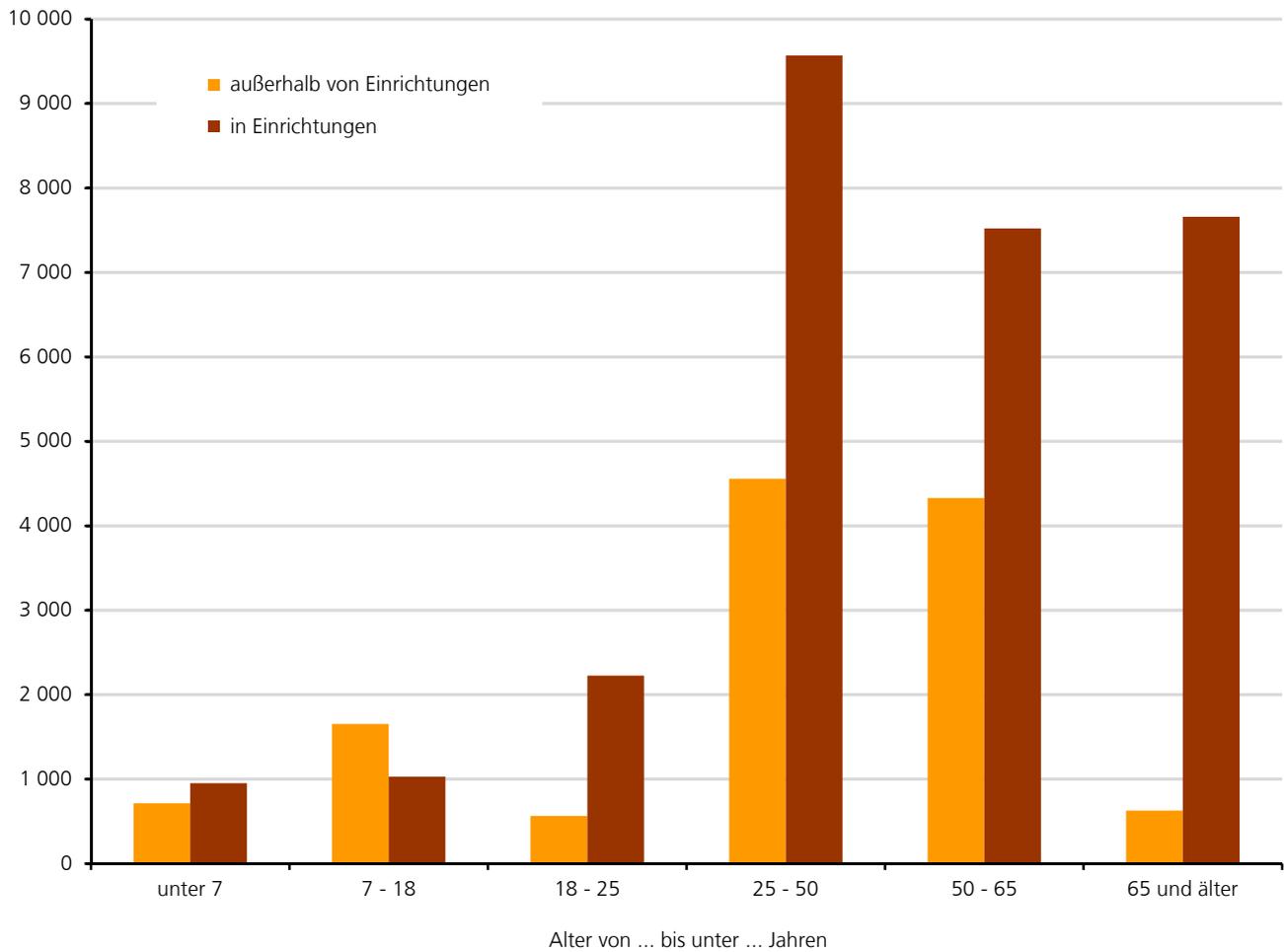
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben pro Kopf ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 872	15 304	7 925	539	7,45	60,88	31,53	2,14
Salzgitter, Stadt	860	8 243	3 720	252	8,51	81,55	36,80	2,49
Wolfsburg, Stadt	625	8 206	2 503	146	5,04	66,15	20,18	1,18
Gifhorn	837	6 891	3 014	1 370	4,80	39,56	17,30	7,86
Goslar	1 070	10 517	4 891	134	7,74	76,08	35,38	0,97
Helmstedt	728	5 336	2 403	157	7,96	58,32	26,26	1,72
Northheim	697	9 462	4 954	216	5,17	70,14	36,72	1,60
Peine	695	7 598	2 318	451	5,25	57,42	17,52	3,41
Wolfenbüttel	1 032	7 004	3 198	194	8,53	57,89	26,43	1,60
Göttingen	3 006	23 930	12 779	625	9,12	72,62	38,78	1,90
dar. Göttingen, Stadt	2 022	10 417	6 749	364	17,00	87,60	56,76	3,06
Braunschweig	11 421	102 487	47 706	4 084	7,15	64,13	29,85	2,56
Region Hannover	24 652	62 414	59 825	5 227	21,54	54,53	52,27	4,57
dar. Hannover, Lhst.	18 249	33 982	41 510	3 160	34,29	63,86	78,00	5,94
Diepholz	1 491	15 780	2 762	396	6,97	73,75	12,91	1,85
Hameln-Pyrmont	1 923	9 025	7 030	400	12,97	60,86	47,41	2,70
Hildesheim	2 540	17 809	7 118	235	9,17	64,28	25,69	0,85
dar. Hildesheim, Stadt	1 633	8 655	4 021	134	16,06	85,13	39,55	1,32
Holz Minden	593	5 103	2 574	97	8,28	71,21	35,92	1,35
Nienburg (Weser)	912	7 544	3 501	123	7,56	62,54	29,02	1,02
Schaumburg	1 092	9 068	4 016	145	6,99	58,05	25,71	0,93
Hannover	33 203	126 745	86 897	6 624	15,57	59,44	40,75	3,11
Celle	983	11 843	5 051	350	5,52	66,54	28,38	1,97
Cuxhaven	902	12 436	4 816	285	4,55	62,78	24,31	1,44
Harburg	1 373	9 935	5 191	467	5,53	40,04	20,92	1,88
Lüchow-Dannenberg	110	3 543	1 248	116	2,19	70,68	24,90	2,31
Lüneburg	1 002	8 307	3 484	350	5,54	45,97	19,28	1,94
dar. Lüneburg, Hansestadt	780	5 065	2 286	250	10,53	68,38	30,86	3,38
Osterholz	581	5 353	1 525	130	5,12	47,13	13,43	1,14
Rotenburg (Wümme)	886	9 497	3 075	281	5,43	58,17	18,84	1,72
Heidekreis	1 025	6 510	3 696	144	7,31	46,41	26,35	1,03
Stade	1 123	6 766	5 227	308	5,61	33,82	26,13	1,54
Uelzen	696	6 361	2 731	300	7,47	68,30	29,32	3,22
Verden	374	7 509	2 213	216	2,78	55,77	16,44	1,60
Lüneburg	9 055	88 061	38 256	2 947	5,33	51,80	22,50	1,73
Delmenhorst, Stadt	1 469	4 826	2 716	228	19,25	63,23	35,59	2,99
Emden, Stadt	354	5 280	1 591	188	6,98	104,15	31,38	3,71
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 654	9 686	4 569	625	10,10	59,12	27,89	3,81
Osnabrück, Stadt	3 273	9 854	7 991	381	20,15	60,68	49,20	2,35
Wilhelmshaven, Stadt	534	5 035	2 471	205	7,03	66,25	32,52	2,70
Ammerland	428	5 488	1 930	120	3,52	45,19	15,89	0,99
Aurich	544	11 166	3 503	279	2,88	59,02	18,51	1,47
Cloppenburg	401	6 984	3 482	157	2,43	42,40	21,14	0,95
Emsland	674	19 216	6 578	302	2,11	60,15	20,59	0,95
Friesland	464	4 377	1 862	74	4,74	44,71	19,02	0,76
Grafschaft Bentheim	511	6 242	3 270	153	3,77	46,01	24,10	1,13
Leer	1 436	10 394	3 899	699	8,57	62,04	23,27	4,17
Oldenburg	637	4 969	2 708	57	4,95	38,64	21,06	0,44
Osnabrück	1 415	16 578	10 899	309	3,95	46,30	30,44	0,86
Vechta	477	8 354	2 583	96	3,46	60,60	18,74	0,70
Wesermarsch	581	5 237	2 368	164	6,51	58,69	26,54	1,84
Wittmund	211	2 756	1 374	36	3,69	48,20	24,03	0,63
Weser-Ems	15 065	136 442	63 794	4 074	6,04	54,66	25,56	1,63
Örtliche Träger zusammen	68 744	453 735	236 653	17 729	8,67	57,24	29,86	2,24
davon kreisfreie Städte	10 641	66 434	33 486	2 564	10,58	66,06	33,30	2,55
Landkreise / Region	58 102	387 302	203 096	15 163	8,40	55,96	29,35	2,19

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2) Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen



Empfänger(innen) von
Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche				Nicht Deutsche				
	insgesamt	davon		darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	und zwar mit		zusammen	darunter mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	Vertrieben aus Spätaussiedlerbe- scheinigung			EU- Ausländer (innen)	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer (innen)
Männlich													
unter 3	154	150	4	7	127	6	-	27	.	.	.	.	.
3 - 7	889	233	656	644	851	631	-	38	13	13	.	.	15
7 - 11	472	309	163	153	431	146	-	41	7	7	5	4	25
11 - 15	742	513	229	208	597	.	-	145	7	13	17	20	95
15 - 18	301	34	267	242	284	232	-	17	10	.	.	-	8
18 - 21	448	73	375	364	424	347	-	24	17	7	3	-	14
21 - 25	1 142	199	943	924	1 108	.	.	34	19	.	.	.	25
25 - 30	1 683	421	1 262	1 253	1 611	1 219	.	72	34	.	.	-	57
30 - 40	3 297	980	2 317	2 311	3 117	2 224	11	180	87	35	.	.	131
40 - 50	3 427	1 109	2 318	2 309	3 251	2 244	9	176	65	45	.	.	125
50 - 60	4 533	1 177	3 356	3 277	4 322	3 202	15	211	75	50	.	.	150
60 - 65	2 106	773	1 333	314	2 013	309	28	93	5	29	3	-	61
65 - 70	1 315	243	1 072	94	1 263	94	11	52	-	.	.	-	35
70 - 75	711	8	703	23	675	.	.	36	-	.	.	-	28
75 - 80	756	6	750	15	731	15	3	25	-	3	-	-	22
80 - 85	446	.	.	3	.	.	.	28	-	-	-	-	28
85 und älter	309	.	.	.	290	.	.	19	-	-	-	-	15
Zusammen	22 731	6 236	16 495	12 143	21 513	11 801	86	1 218	342	263	62	43	850
Durchschnittsalter	44,8	39,2	46,9	38,6	45,0	38,6	56,3	40,7	36,8	41,3	28,6	22,0	42,4
Weiblich													
unter 3	120	117	3	4	101	4	-	19	-	.	-	-	.
3 - 7	502	213	289	290	461	278	-	41	12	17	.	.	18
7 - 11	446	351	95	95	388	86	-	58	9	16	8	4	30
11 - 15	535	411	124	117	470	.	.	65	5	11	7	5	42
15 - 18	186	36	150	138	178	133	-	8	5	.	.	-	4
18 - 21	354	90	264	251	340	243	-	14	8	4	-	-	10
21 - 25	846	203	643	626	816	.	.	30	17	.	.	-	18
25 - 30	1 157	343	814	813	1 112	794	.	45	19	.	.	.	29
30 - 40	2 176	749	1 427	1 433	2 051	1 380	4	125	53	31	.	.	88
40 - 50	2 386	955	1 431	1 426	2 210	1 369	6	176	57	42	.	.	130
50 - 60	3 259	1 274	1 985	1 960	3 074	1 933	20	185	27	51	.	.	121
60 - 65	1 952	1 105	847	199	1 796	195	42	156	4	39	3	7	107
65 - 70	1 058	327	731	40	1 014	40	19	44	-	.	.	-	30
70 - 75	596	14	582	8	579	.	.	17	-	.	.	-	11
75 - 80	948	11	937	7	914	5	3	34	-	8	.	-	24
80 - 85	802	.	.	4	.	.	.	28	-	.	.	-	23
85 und älter	1 346	.	.	.	1 292	.	.	54	-	.	.	-	48
Zusammen	18 669	6 210	12 459	7 415	17 570	7 197	105	1 099	218	280	46	29	744
Durchschnittsalter	50,2	41,9	54,3	38,7	50,5	38,8	61,3	45,7	35,1	42,5	35,8	36,5	47,9
Insgesamt													
unter 3	274	267	7	11	228	10	-	46	.	.	.	-	.
3 - 7	1 391	446	945	934	1 312	909	-	79	25	30	9	7	33
7 - 11	918	660	258	248	819	232	-	99	16	23	13	8	55
11 - 15	1 277	924	353	325	1 067	.	.	210	12	24	24	25	137
15 - 18	487	70	417	380	462	365	-	25	15	.	.	-	12
18 - 21	802	163	639	615	764	590	-	38	25	11	3	-	24
21 - 25	1 988	402	1 586	1 550	1 924	1 514	.	64	36	16	.	.	43
25 - 30	2 840	764	2 076	2 066	2 723	2 013	.	117	53	26	.	.	86
30 - 40	5 473	1 729	3 744	3 744	5 168	3 604	15	305	140	66	10	10	219
40 - 50	5 813	2 064	3 749	3 735	5 461	3 613	15	352	122	87	5	5	255
50 - 60	7 792	2 451	5 341	5 237	7 396	5 135	35	396	102	101	20	4	271
60 - 65	4 058	1 878	2 180	513	3 809	504	70	249	9	68	6	7	168
65 - 70	2 373	570	1 803	134	2 277	134	30	96	-	27	.	.	65
70 - 75	1 307	22	1 285	31	1 254	30	3	53	.	.	.	-	39
75 - 80	1 704	17	1 687	22	1 645	20	6	59	.	11	.	.	46
80 - 85	1 248	14	1 234	7	1 192	.	.	56	.	.	.	-	51
85 und älter	1 655	5	1 650	6	1 582	6	7	73	-	.	.	-	63
Insgesamt	41 400	12 446	28 954	19 558	39 083	18 998	191	2 317	560	543	108	72	1 594
Durchschnittsalter	47,2	40,6	50,1	38,6	47,5	38,7	59,0	43,1	36,1	41,9	31,7	27,8	45,0

2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	150	-	-	.	.	-
2	3 - 7	233	-	-	224	6	3
3	7 - 11	309	-	-	282	21	6
4	11 - 15	513	9	-	458	38	8
5	15 - 18	34	.	-	.	.	.
6	18 - 21	73	37	-	25	.	.
7	21 - 25	199	158	-	.	.	.
8	25 - 30	421	359	.	34	.	23
9	30 - 40	980	894	5	46	10	25
10	40 - 50	1 109	1 061	7	17	4	20
11	50 - 60	1 177	1 135	16	.	.	22
12	60 - 65	773	731	34	-	.	.
13	65 - 70	243	222	18	.	-	.
14	70 - 75	8	5	.	-	-	.
15	75 - 80	6	.	.	-	-	.
16	80 - 85	.	.	.	-	-	.
17	85 und älter	.	.	.	-	-	.
18	Zusammen	6 236	4 622	87	1 291	93	143
19	Durchschnittsalter	39,2	47,1	59,8	11,6	17,8	35,8
Weiblich							
20	unter 3	117	-	-	.	.	.
21	3 - 7	213	-	-	199	11	3
22	7 - 11	351	-	-	334	16	1
23	11 - 15	411	7	-	373	20	11
24	15 - 18	36	-	-	.	-	.
25	18 - 21	90	57	.	22	-	.
26	21 - 25	203	178	.	.	-	.
27	25 - 30	343	288	.	27	.	19
28	30 - 40	749	687	16	23	6	17
29	40 - 50	955	899	27	6	-	23
30	50 - 60	1 274	1 193	50	.	.	24
31	60 - 65	1 105	1 021	72	-	.	.
32	65 - 70	327	301	25	-	-	.
33	70 - 75	14	11	.	-	-	.
34	75 - 80	11	.	.	-	-	.
35	80 - 85	.	.	.	-	-	.
36	85 und älter	.	.	.	-	-	.
37	Zusammen	6 210	4 658	204	1 152	62	134
38	Durchschnittsalter	41,9	49,4	56,0	10,8	16,6	37,8
Insgesamt							
39	unter 3	267	-	-	.	.	.
40	3 - 7	446	-	-	423	17	6
41	7 - 11	660	-	-	616	37	7
42	11 - 15	924	16	-	831	58	19
43	15 - 18	70	.	-	60	.	6
44	18 - 21	163	94	.	47	.	18
45	21 - 25	402	336	.	42	.	20
46	25 - 30	764	647	7	61	7	42
47	30 - 40	1 729	1 581	21	69	16	42
48	40 - 50	2 064	1 960	34	23	4	43
49	50 - 60	2 451	2 328	66	6	5	46
50	60 - 65	1 878	1 752	106	-	3	17
51	65 - 70	570	523	43	.	-	.
52	70 - 75	22	16	.	-	-	.
53	75 - 80	17	11	5	-	-	.
54	80 - 85	14	10	.	-	-	.
55	85 und älter	5	.	.	-	-	.
56	Insgesamt	12 446	9 280	291	2 443	155	277
57	Durchschnittsalter	40,6	48,3	57,1	11,2	17,4	36,8

3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon									ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werden- de Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezen- traler Warm- wasser- erzeugung	
			Alters- grenze und älter	bis zur Alters- grenze und voll erwerbs- gemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII				
Männlich											
unter 3	150	.	-	-	X	-	-	-	.	.	136
3 - 7	233	.	-	-	X	-	-	-	.	.	210
7 - 11	309	44	-	-	X	-	-	-	.	44	265
11 - 15	513	54	-	-	X	-	-	-	.	54	459
15 - 18	34	4	-	-	X	-	-	-	.	.	30
18 - 21	73	31	-	24	X	-	-	-	.	.	42
21 - 25	199	35	-	19	X	-	-	-	.	.	164
25 - 30	421	82	-	14	X	-	-	-	.	65	339
30 - 40	980	208	-	38	X	8	.	.	16	156	772
40 - 50	1 109	290	-	85	X	5	10	.	.	199	819
50 - 60	1 177	346	-	140	X	.	.	.	31	206	831
60 - 65	773	201	-	54	X	.	.	.	.	148	572
65 - 70	243	51	.	.	X	-	-	-	.	35	192
70 - 75	8	.	-	-	X	-	-	-	.	.	7
75 - 80	6	.	-	-	X	-	-	-	.	.	.
80 - 85	.	.	-	-	X	-	-	-	.	.	.
85 und älter	.	.	-	-	X	-	-	-	.	.	.
Zusammen	6 236	1 389	9	382	X	17	26	7	92	969	4 847
Durchschnittsalter	39,2	43,8	69,4	47,1	X	42,9	49,1	38,9	45,1	42,7	37,9
Weiblich											
unter 3	117	.	-	-	-	-	-	-	.	.	100
3 - 7	213	.	-	-	-	-	-	-	.	.	191
7 - 11	351	41	-	-	-	-	-	-	.	41	310
11 - 15	411	48	-	-	-	-	-	-	.	45	363
15 - 18	36	7	-	-	-	-	-	-	.	.	29
18 - 21	90	21	-	15	.	.	.	.	.	.	69
21 - 25	203	54	-	9	6	9	-	-	.	.	149
25 - 30	343	109	-	19	6	.	.	.	.	62	234
30 - 40	749	264	-	33	.	88	.	.	16	120	485
40 - 50	955	329	-	56	.	42	66	-	.	191	626
50 - 60	1 274	381	-	89	-	.	.	.	23	268	893
60 - 65	1 105	274	-	65	-	.	.	.	.	219	831
65 - 70	327	72	.	6	-	-	-	-	.	64	255
70 - 75	14	.	-	-	-	-	-	-	.	.	10
75 - 80	11	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.
80 - 85	.	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.
85 und älter	.	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.
Zusammen	6 210	1 653	11	294	16	183	135	2	82	1 095	4 557
Durchschnittsalter	41,9	44,9	76,1	48,3	27,3	35,8	44,1	19,0	47,1	45,5	40,8
Insgesamt											
unter 3	267	31	-	-	-	-	-	-	.	.	236
3 - 7	446	45	-	-	-	-	-	-	.	.	401
7 - 11	660	85	-	-	-	-	-	-	.	85	575
11 - 15	924	102	-	-	-	-	-	-	.	99	822
15 - 18	70	11	-	-	-	-	-	-	.	.	59
18 - 21	163	52	-	39	.	.	.	.	.	14	111
21 - 25	402	89	-	28	6	9	-	-	.	43	313
25 - 30	764	191	-	33	6	34	.	.	10	127	573
30 - 40	1 729	472	-	71	.	96	.	.	32	276	1 257
40 - 50	2 064	619	-	141	.	47	76	.	.	390	1 445
50 - 60	2 451	727	-	229	-	.	.	.	54	474	1 724
60 - 65	1 878	475	-	119	-	.	.	.	19	367	1 403
65 - 70	570	123	9	13	-	-	-	-	.	99	447
70 - 75	22	5	.	-	-	-	-	-	.	.	17
75 - 80	17	.	-	-	-	-	-	-	.	.	9
80 - 85	14	5	.	-	-	-	-	-	.	.	.
85 und älter	5	.	-	-	-	-	-	-	.	.	.
Insgesamt	12 446	3 042	20	676	16	200	161	9	174	2 064	9 404
Durchschnittsalter	40,6	44,4	73,1	47,6	27,3	36,4	44,9	34,5	46,0	44,2	39,3

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016
nach Typ der Personengemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon in							Personen- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Personen- gemein- schaften
			Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Haushaltsvorstände		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzel- nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände				
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren			
Männlich											
1	unter 3	150	-	.	.	.	.	.	.	80	31
2	3 - 7	233	-	9	-	-	7	44	124	49	
3	7 - 11	309	-	4	-	-	9	60	179	57	
4	11 - 15	513	-	4	-	-	17	84	319	80	
5	15 - 18	34	-	.	-	-	3	.	23	.	
6	18 - 21	73	-	.	-	-	.	-	36	-	
7	21 - 25	199	.	.	-	-	157	-	.	.	
8	25 - 30	421	.	.	-	-	356	-	61	.	
9	30 - 40	980	5	5	.	.	865	18	80	.	
10	40 - 50	1 109	16	8	.	.	1 016	23	39	.	
11	50 - 60	1 177	29	.	.	.	1 095	9	25	6	
12	60 - 65	773	53	-	.	.	692	4	.	13	
13	65 - 70	243	.	-	-	-	204	-	.	8	
14	70 - 75	8	.	-	-	-	3	-	.	-	
15	75 - 80	6	.	-	-	-	.	-	.	-	
16	80 - 85	.	.	-	-	-	.	-	.	-	
17	85 und älter	.	.	-	-	-	.	-	.	-	
18	Zusammen	6 236	145	45	19	4 439	90	225	1 020	253	
Weiblich											
19	unter 3	117	-	.	-	-	.	.	70	25	
20	3 - 7	213	-	3	-	-	4	42	112	52	
21	7 - 11	351	-	9	4	-	12	71	165	90	
22	11 - 15	411	-	10	.	.	20	78	222	74	
23	15 - 18	36	-	.	-	-	.	.	21	.	
24	18 - 21	90	.	.	.	.	.	.	29	.	
25	21 - 25	203	-	.	-	-	167	11	.	3	
26	25 - 30	343	.	.	.	.	250	38	45	.	
27	30 - 40	749	9	13	.	.	554	123	43	.	
28	40 - 50	955	18	10	.	.	779	110	21	.	
29	50 - 60	1 274	47	.	.	.	1 140	35	27	19	
30	60 - 65	1 105	49	.	.	.	997	-	-	46	
31	65 - 70	327	.	-	.	.	298	-	-	16	
32	70 - 75	14	.	-	.	.	10	-	-	-	
33	75 - 80	11	.	-	-	-	.	-	-	-	
34	80 - 85	.	.	-	-	-	.	-	-	-	
35	85 und älter	.	.	-	-	-	.	-	-	-	
36	Zusammen	6 210	145	54	24	4 273	37	535	790	352	
Insgesamt											
37	unter 3	267	-	6	.	-	.	.	150	56	
38	3 - 7	446	-	12	-	-	11	86	236	101	
39	7 - 11	660	-	13	4	-	21	131	344	147	
40	11 - 15	924	-	14	.	.	37	162	541	154	
41	15 - 18	70	-	4	-	-	.	.	44	7	
42	18 - 21	163	.	.	.	.	56	.	65	.	
43	21 - 25	402	.	.	-	-	167	11	62	.	
44	25 - 30	764	4	.	.	.	250	38	106	6	
45	30 - 40	1 729	14	18	5	554	18	123	123	9	
46	40 - 50	2 064	34	18	11	779	23	110	60	13	
47	50 - 60	2 451	76	10	9	1 140	9	35	52	25	
48	60 - 65	1 878	102	-	6	997	4	-	18	59	
49	65 - 70	570	.	-	.	298	-	-	3	24	
50	70 - 75	22	.	-	.	10	-	-	.	-	
51	75 - 80	17	5	-	-	.	-	-	.	-	
52	80 - 85	14	.	-	-	.	-	-	.	-	
53	85 und älter	5	-	-	-	.	-	-	.	-	
54	Insgesamt	12 446	290	99	43	4 273	127	760	1 810	605	

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

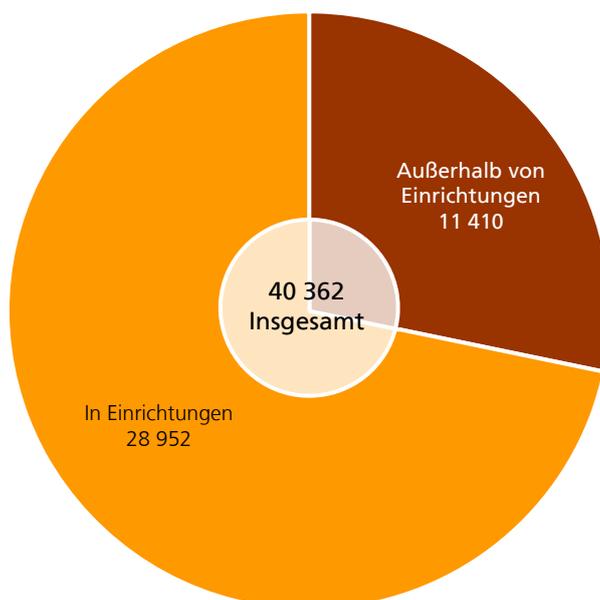
Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Deutsche	Nicht Deutsche	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner/ -innen ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4							5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	78	436	376	308	695	503	1 127	71	1 198	48
Salzgitter, Stadt	49	236	214	190	383	306	624	65	689	68
Wolfsburg, Stadt	58	173	151	88	266	204	419	51	470	38
Gifhorn	425	613	338	159	905	630	1464	71	1535	88
Goslar	73	460	380	206	612	507	1 053	66	1 119	81
Helmstedt	61	249	239	95	352	292	604	40	644	70
Northeim	55	261	201	170	362	325	670	17	687	51
Peine	78	296	200	101	365	310	640	35	675	51
Wolfenbüttel	60	192	131	134	277	240	500	17	517	43
Göttingen	130	809	595	395	1 036	893	1 862	67	1 929	59
Braunschweig	1 067	3 725	2 825	1 846	5 253	4 210	8 963	500	9 463	59
Region Hannover	1 064	3 183	2 041	1 221	4 234	3 275	6 840	669	7 509	66
dar. Hannover, Lhst.	264	1 227	867	638	1 625	1 371	2 590	406	2 996	56
Diepholz	87	441	328	215	642	429	1 009	62	1 071	50
Hamelnd-Pyrmont	77	383	319	227	559	447	929	77	1 006	68
Hildesheim	88	583	430	271	775	597	1 308	64	1 372	50
Holzminde	52	250	131	101	274	260	526	8	534	75
Nienburg (Weser)	83	188	165	142	315	263	556	22	578	48
Schaumburg	46	272	187	164	327	342	630	39	669	43
Hannover	1 497	5 300	3 601	2 341	7 126	5 613	11 798	941	12 739	60
Celle	139	405	308	223	576	499	1 030	45	1 075	60
Cuxhaven	75	358	215	202	474	376	835	15	850	43
Harburg	58	436	264	242	538	462	951	49	1 000	40
Lüchow-Dannenberg	18	105	91	68	164	118	275	7	282	56
Lüneburg	72	384	311	192	520	439	939	20	959	53
Osterholz	15	178	127	98	226	192	413	5	418	37
Rotenburg (Wümme)	63	247	135	146	323	268	572	19	591	36
Heidekreis	52	240	202	121	336	279	583	32	615	44
Stade	51	392	202	172	425	392	809	8	817	41
Uelzen	180	472	274	105	602	429	1 007	24	1 031	111
Verden	50	212	140	91	258	235	473	20	493	37
Lüneburg	773	3 429	2 269	1 660	4 442	3 689	7 887	244	8 131	48
Delmenhorst, Stadt	31	210	131	91	251	212	402	61	463	61
Emden, Stadt	17	97	85	68	158	109	263	4	267	53
Oldenburg (Oldb), Stadt	95	433	321	188	589	448	986	51	1 037	63
Osnabrück, Stadt	75	339	279	319	512	500	901	111	1 012	62
Wilhelmshaven, Stadt	73	255	217	201	399	347	712	34	746	98
Ammerland	46	183	124	80	217	216	415	18	433	36
Aurich	60	278	187	184	390	319	696	13	709	38
Cloppenburg	48	177	126	107	237	221	438	20	458	28
Emsland	124	533	364	212	638	595	1 138	95	1 233	39
Friesland	36	192	130	86	247	197	432	12	444	45
Grafschaft Bentheim	35	226	117	95	260	213	431	42	473	35
Leer	88	234	167	138	324	303	603	24	627	37
Oldenburg	38	210	160	108	269	247	502	14	516	40
Osnabrück	65	520	389	290	656	608	1 170	94	1 264	35
Vechta	44	160	85	62	186	165	334	17	351	26
Wesermarsch	31	140	159	138	257	211	456	12	468	52
Wittmund	104	275	114	73	320	246	556	10	566	99
Weser-Ems	1 010	4 462	3 155	2 440	5 910	5 157	10 435	632	11 067	44
Niedersachsen	4 347	16 916	11 850	8 287	22 731	18 669	39 083	2 317	41 400	52

1) Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

**6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner/-in- nen ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	837	33	19	60	48	262	225	223	50	783	54	469	368
102	Salzgitter, Stadt	537	53	5	36	37	153	151	155	52	478	59	298	239
103	Wolfsburg, Stadt	250	20	10	31	5	60	94	50	49	207	43	115	135
151	Gifhorn	1 418	81	249	152	119	404	333	161	37	1 354	64	855	563
153	Goslar	1 088	79	19	56	54	340	409	210	51	1 011	77	606	482
154	Helmstedt	499	55	17	26	19	140	210	87	50	456	43	261	238
155	Northeim	485	36	13	34	14	137	132	155	54	474	11	230	255
157	Peine	512	39	24	47	34	187	144	76	45	479	33	246	266
158	Wolfenbüttel	877	73	17	29	77	277	255	222	50	858	19	480	397
159	Göttingen	1 879	57	34	70	79	717	594	385	50	1 815	64	1 019	860
1	Braunschweig	8 382	52	407	541	486	2 677	2 547	1 724	48	7 915	467	4 579	3 803
241	Region Hannover	6 682	58	647	371	366	2 405	1 800	1 093	44	6 053	629	3 761	2 921
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 581	49	87	170	135	952	720	517	48	2 219	362	1 362	1 219
251	Diepholz	934	44	29	52	55	311	292	195	49	872	62	561	373
252	Hamelnde-Pyrmont	907	61	14	43	60	285	296	209	51	829	78	492	415
254	Hildesheim	2 033	73	32	180	186	769	586	280	45	1 954	79	1 114	919
255	Holzminde	408	57	15	32	32	136	105	88	47	394	14	225	183
256	Nienburg (Weser)	616	51	19	41	24	164	208	160	52	589	27	378	238
257	Schaumburg	707	45	8	31	37	235	216	180	52	666	41	373	334
2	Hannover	12 287	58	764	750	760	4 305	3 503	2 205	46	11 357	930	6 904	5 383
351	Celle	1 448	81	32	102	92	502	475	245	47	1 394	54	801	647
352	Cuxhaven	555	28	8	54	42	163	124	164	50	545	10	288	267
353	Harburg	679	27	14	39	32	241	178	175	51	640	39	342	337
354	Lüchow-Dannenberg	292	58	4	21	26	100	81	60	47	282	10	179	113
355	Lüneburg	1 172	65	10	62	77	447	356	220	48	1 147	25	644	528
356	Osterholz	389	34	3	9	17	145	140	75	51	384	5	194	195
357	Rotenburg (Wümme)	1 180	72	8	64	91	376	347	294	50	1 152	28	683	497
358	Heidekreis	549	39	8	53	39	201	149	99	47	515	34	272	277
359	Stade	510	26	10	25	30	189	145	111	50	503	7	260	250
360	Uelzen	887	95	92	88	80	324	197	106	39	863	24	524	363
361	Verden	476	35	12	32	40	175	131	86	47	455	21	244	232
3	Lüneburg	8 137	48	201	549	566	2 863	2 323	1 635	48	7 880	257	4 431	3 706
401	Delmenhorst, Stadt	531	70	8	23	35	197	156	112	49	469	62	302	229
402	Emden, Stadt	217	43	.	.	10	63	66	65	53	.	.	123	94
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	885	54	33	68	63	301	265	155	46	838	47	481	404
404	Osnabrück, Stadt	834	51	16	80	54	270	211	203	49	734	100	407	427
405	Wilhelmshaven, Stadt	655	86	18	62	36	177	194	168	50	623	32	335	320
451	Ammerland	335	28	13	31	29	105	91	66	46	316	19	156	179
452	Aurich	608	32	16	44	22	181	174	171	52	595	13	318	290
453	Cloppenburg	644	39	14	54	45	203	188	140	49	620	24	342	302
454	Emsland	1 105	35	22	88	78	404	328	185	47	1 011	94	554	551
455	Friesland	405	41	.	.	54	133	105	81	46	394	.	.	174
456	Grafschaft Bentheim	397	29	6	15	26	155	112	83	49	366	31	216	181
457	Leer	592	35	23	64	51	189	148	117	45	568	24	310	282
458	Oldenburg	595	46	6	32	31	206	192	128	49	576	19	353	242
459	Osnabrück	1 475	41	18	52	103	464	461	377	51	1 371	104	788	687
460	Vechta	378	27	5	49	53	139	66	66	41	365	13	191	187
461	Wesermarsch	552	62	14	19	28	143	186	162	54	537	15	315	237
462	Wittmund	481	84	67	31	25	196	91	71	40	473	8	267	214
4	Weser-Ems	10 689	43	283	753	743	3 526	3 034	2 350	48	10 071	618	5 689	5 000
	Niedersachsen	39 495	50	1 655	2 593	2 555	13 371	11 407	7 914	47	37 223	2 272	21 603	17 892

1) Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).



Personengemeinschaften von
Empfänger(inne)n von Hilfe
zum Lebensunterhalt nach dem
3. Kapitel SGB XII

1. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten				
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 410	1 312	1 189	3 267	1 213	1 443
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 274	1 129	970	2 742	993	1 165
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	145	19	19	50	11	17
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	5	6	8	.	.
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	.	.	6	.	.
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	5	.	-	.	-	.
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 712	1 057	897	2 547	953	1 082
8	männlich	4 439	551	437	1 287	486	528
9	weiblich	4 273	506	460	1 260	467	554
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	55	8	7	18	3	8
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	319	38	39	111	24	53
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 804	145	182	445	189	229
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	.	-	.	.	-
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	292	14	27	79	44	50
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	197	13	22	48	29	28
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	722	77	61	179	66	83
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	588	40	72	138	49	68
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	332	38	37	80	31	49
19	In Einrichtungen	28 952	832	1 344	4 710	2 110	2 363
20	Insgesamt	40 362	2 144	2 533	7 977	3 323	3 806

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Noch: 1. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten				Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		36-48	48-60	60-120	120 und mehr	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	937	671	1 157	221	27,4
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	733	543	848	151	26,1
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	15	6	.	.	21,4
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	.	-	.	-	15,9
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	.	-	-	-	15,8
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	.	-	-	19,1
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	685	520	821	150	26,5
8	männlich	371	281	427	71	26,7
9	weiblich	314	239	394	79	26,3
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	.	.	-	21,1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	26	.	.	-	20,6
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	173	105	273	63	33,7
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	.	.	-	-	26,1
	Einzel nachgewiesene					
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	25	15	29	9	31,3
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	20	8	25	4	30,6
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	69	46	116	25	34,1
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	58	35	103	25	35,5
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	31	23	36	7	29,8
19	In Einrichtungen	2 009	1 826	5 637	8 121	68,5
20	Insgesamt	2 946	2 497	6 794	8 342	56,9

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
				zusammen ³⁾	Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ⁴⁾	Altersrente ⁴⁾
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 410	3 917	7 493	530	3 323	1 663
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 274	3 293	5 981	507	3 252	1 599
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	145	28	117	19	56	56
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	4	21	5	6	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	4	9	-	6	.
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	.	3	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 712	3 243	5 469	460	3 006	1 537
8	männlich	4 439	1 864	2 575	211	1 558	622
9	weiblich	4 273	1 379	2 894	249	1 448	915
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	55	5	50	3	27	.
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	319	9	310	19	148	.
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 804	568	1 236	19	54	13
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	.	4	-	.	-
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	292	180	112	14	33	8
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	197	128	69	4	19	5
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	722	160	562	.	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	588	99	489	-	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	332	56	276	4	17	51
19	In Einrichtungen	28 952	25 653	3 299	217	767	596
20	Insgesamt	40 362	29 570	10 792	747	4 090	2 259

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

4) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Noch: 2. Personengemeinschaften von Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
282	10	16	53	420	2 002	3	11	823	1	
228	7	15	51	237	711	3	11	673	2	
.	30	3	
.	4	
.	5	
.	6	
214	.	12	43	131	334	.	11	586	7	
37	.	.	9	46	151	.	5	254	8	
177	.	.	34	85	183	.	6	332	9	
.	.	.	.	12	45	.	.	7	10	
.	.	.	.	92	304	.	.	45	11	
47	.	.	.	145	1 094	.	.	97	12	
.	13	
6	.	.	.	7	45	.	.	9	14	
6	.	.	.	8	27	.	.	10	15	
.	.	.	.	61	543	.	.	37	16	
.	.	.	.	69	475	.	.	40	17	
7	.	.	.	38	197	.	.	53	18	
273	.	.	34	792	502	130	3	574	19	
555	20	17	87	1 212	2 504	133	14	1 397	20	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Personengemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾				angerechnetes Einkommen ³⁾			Nettobedarf	
			in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in € pro Monat	in % des Bruttobedarfs	
			Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs				
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 274	834	346	41,5	63,1	287	34,4	52,3	549	65,8	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	145	1 235	440	35,6	69,4	604	48,9	95,2	634	51,3	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	1 938	628	32,4	50,1	685	35,3	54,6	1 254	64,7	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13	1 315	448	34,1	67,0	652	49,6	97,6	668	50,8	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	5	1 769	606	34,2	78,0	991	56,1	127,6	777	43,9	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände davon	8 712	798	337	42,2	62,8	263	33,0	49,1	537	67,2	
männlich	4 439	789	325	41,2	58,0	230	29,2	41,1	561	71,0	
weiblich	4 273	807	350	43,3	68,4	298	36,9	58,2	511	63,3	
Haushaltsvorstand männlich mit Kindern unter 18 Jahren	55	1 341	507	37,8	68,2	600	44,8	80,8	743	55,4	
Haushaltsvorstand weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	319	1 408	487	34,6	65,7	668	47,5	90,1	742	52,7	
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 804	494	139	28,1	40,5	151	30,6	44,1	343	69,4	
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	1 331	545	40,9	57,2	378	28,4	39,7	953	71,6	
Einzel nachgewiesene volljährige männl. Haushaltsangehörige	292	582	157	27,0	31,5	83	14,2	16,5	500	85,9	
volljährige weibl. Haushaltsangehörige	197	587	165	28,2	32,6	81	13,7	15,9	507	86,4	
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	722	459	128	28,0	43,8	166	36,3	56,9	293	63,8	
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	588	454	130	28,6	48,8	188	41,5	70,8	266	58,6	
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	332	841	270	32,2	60,1	392	46,6	87,0	450	53,5	
Insgesamt	11 410	780	311	39,9	60,6	268	34,4	52,3	513	65,8	

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

3) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

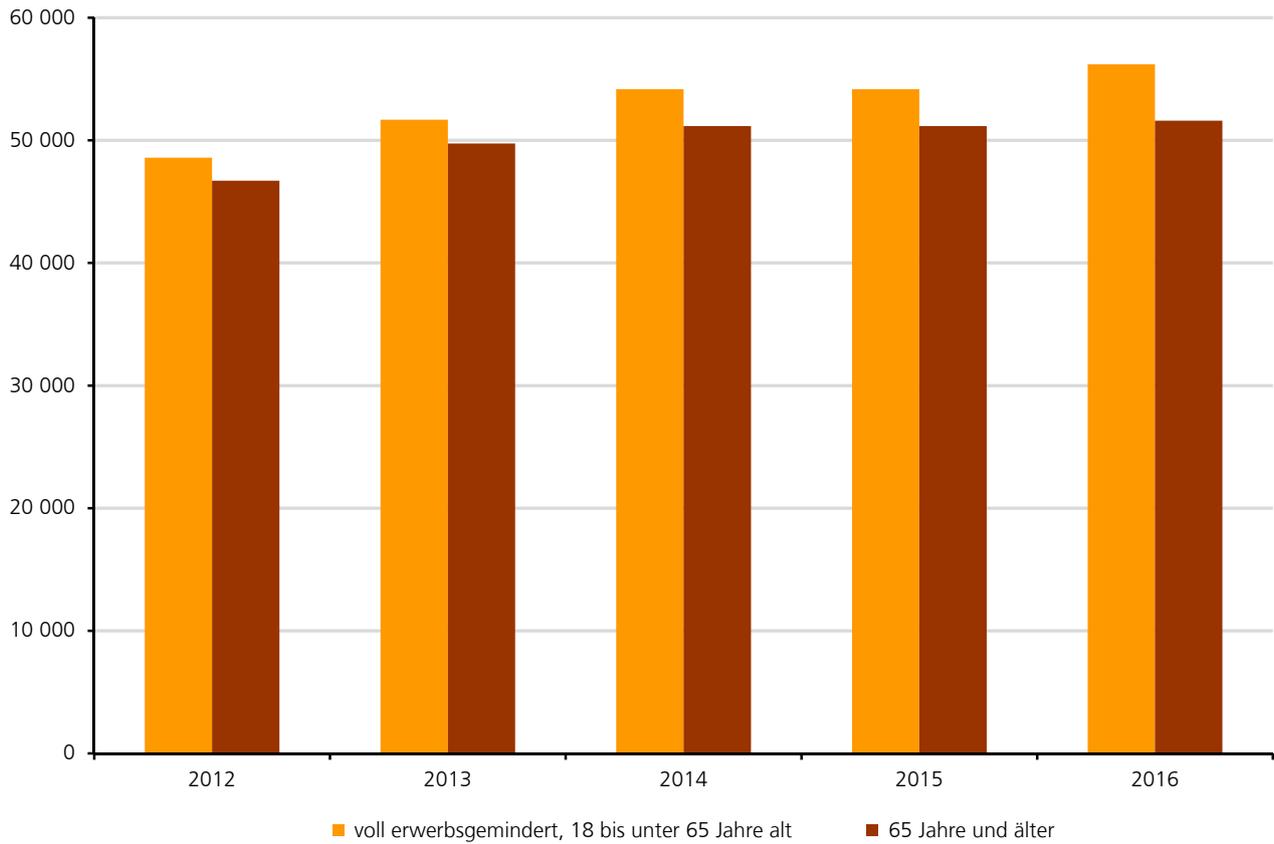
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insge- samt	Davon										
			in Ein- rich- tun- gen	außerhalb von Einrichtungen						durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Personen- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Personen- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Personen- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf		
												€	
101	Braunschweig, Stadt	1 182	830	352	304	.	.	823	352	304	522		
102	Salzgitter, Stadt	675	500	175	141	.	.	805	309	172	636		
103	Wolfsburg, Stadt	456	310	146	114	3	4	747	296	283	470		
151	Gifhorn	1 528	1 330	198	165	.	.	770	307	315	459		
153	Goslar	1 066	527	539	493	.	.	824	315	186	640		
154	Helmstedt	620	352	268	228	9	5	789	294	235	558		
155	Northeim	672	508	164	136	5	6	694	252	340	356		
157	Peine	626	368	258	222	24	6	863	336	201	665		
158	Wolfenbüttel	505	379	126	100	6	2	752	274	293	460		
159	Göttingen	1 882	1 239	643	555	24	10	786	311	251	537		
1	Braunschweig	9 212	6 343	2 869	2 458	103	44	796	311	247	551		
241	Region Hannover	7 362	5 613	1 749	1 383	51	57	784	321	219	566		
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 926	1 891	1 035	815	27	31	796	333	167	630		
251	Diepholz	1 005	679	326	287	21	11	876	352	252	625		
252	Hamelnd-Pyrmont	976	683	293	264	10	5	776	307	325	452		
254	Hildesheim	1 333	1 059	274	225	14	9	790	313	368	424		
255	Holzminde	514	332	182	120	6	8	645	225	241	405		
256	Nienburg (Weser)	565	402	163	106	3	13	698	258	302	400		
257	Schaumburg	648	479	169	135	6	7	775	316	210	568		
2	Hannover	12 403	9 247	3 156	2 520	111	110	780	313	250	531		
351	Celle	1 043	730	313	215	11	21	759	306	291	469		
352	Cuxhaven	840	678	162	114	5	6	714	270	207	509		
353	Harburg	977	758	219	184	11	8	869	365	267	603		
354	Lüchow-Dannenberg	281	230	51	.	-	2	673	258	321	355		
355	Lüneburg	936	639	297	253	8	8	799	358	345	456		
356	Osterholz	415	336	79	.	-	.	789	366	393	397		
357	Rotenburg (Wümme)	575	451	124	92	7	3	698	267	385	314		
358	Heidekreis	602	420	182	145	7	5	773	303	272	502		
359	Stade	803	618	185	143	.	.	796	347	382	415		
360	Uelzen	1 016	857	159	124	6	5	741	284	331	411		
361	Verden	478	339	139	106	5	5	706	289	323	384		
3	Lüneburg	7 966	6 056	1 910	1 482	67	68	769	317	313	457		
401	Delmenhorst, Stadt	450	278	172	143	4	4	828	350	268	562		
402	Emden, Stadt	266	186	80	.	-	.	732	309	306	426		
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 003	541	462	403	12	11	846	370	293	556		
404	Osnabrück, Stadt	981	728	253	209	8	10	793	332	303	490		
405	Wilhelmshaven, Stadt	731	475	256	223	5	4	754	311	343	411		
451	Ammerland	421	276	145	124	.	.	781	324	342	441		
452	Aurich	695	547	148	104	5	8	719	285	392	328		
453	Cloppenburg	445	302	143	116	3	7	738	268	298	441		
454	Emsland	1 173	702	471	417	20	14	785	284	233	552		
455	Friesland	438	310	128	105	.	.	774	328	311	464		
456	Grafschaft Bentheim	463	347	116	91	.	.	774	286	252	523		
457	Leer	616	438	178	112	4	4	655	248	323	333		
458	Oldenburg	500	299	201	154	7	4	804	309	240	566		
459	Osnabrück	1 234	803	431	325	8	24	746	276	152	595		
460	Vechta	349	259	90	68	.	.	759	286	244	516		
461	Wesermarsch	456	317	139	109	.	.	719	267	350	374		
462	Wittmund	560	498	62	.	.	.	771	305	368	403		
4	Weser-Ems	10 781	7 306	3 475	2 814	93	110	773	306	277	497		
	Niedersachsen	40 362	28 952	11 410	9 274	374	332	780	311	268	513		

1) Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

5. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand		Personen- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Personen- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
			einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände						
101	Braunschweig, Stadt	821	462	359	311	300	.	.	101
102	Salzgitter, Stadt	523	343	180	146	137	.	.	102
103	Wolfsburg, Stadt	236	91	145	113	105	28	4	103
151	Gifhorn	1 411	1 218	193	162	159	26	5	151
153	Goslar	1 035	511	524	481	447	.	.	153
154	Helmstedt	475	209	266	225	209	36	5	154
155	Northeim	470	295	175	139	134	30	6	155
157	Peine	463	209	254	219	190	29	6	157
158	Wolfenbüttel	865	738	127	101	93	.	.	158
159	Göttingen	1 832	1 191	641	554	528	77	10	159
1	Braunschweig	8 131	5 267	2 864	2 451	2 302	369	44	1
241	Region Hannover	6 535	4 785	1 750	1 383	1 311	310	57	241
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 511	1 465	1 046	826	793	189	31	241001
251	Diepholz	869	544	325	286	255	29	10	251
252	Hameln-Pyrmont	876	581	295	265	246	24	6	252
254	Hildesheim	1 994	1 715	279	224	205	46	9	254
255	Holzwinden	388	221	167	118	109	41	8	255
256	Nienburg (Weser)	603	443	160	103	100	44	13	256
257	Schaumburg	686	517	169	135	125	27	7	257
2	Hannover	11 951	8 806	3 145	2 514	2 351	519	521	2
351	Celle	1 416	1 105	311	215	202	75	21	351
352	Cuxhaven	545	388	157	109	103	42	6	352
353	Harburg	656	436	220	186	172	26	8	353
354	Lüchow-Dannenberg	291	239	52	42	42	.	.	354
355	Lüneburg	1 149	851	298	254	242	36	8	355
356	Osterholz	386	312	74	61	60	9	4	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 164	1 040	124	92	84	29	3	357
358	Heidekreis	536	358	178	142	134	31	5	358
359	Stade	497	318	179	139	130	.	.	359
360	Uelzen	872	712	160	125	117	30	5	360
361	Verden	461	325	136	104	96	27	5	361
3	Lüneburg	7 973	6 084	1 889	1 469	1 382	352	68	3
401	Delmenhorst, Stadt	518	344	174	145	135	25	4	401
402	Emden, Stadt	216	136	80	61	60	.	.	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	851	386	465	406	390	48	11	403
404	Osnabrück, Stadt	803	546	257	215	196	32	10	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	640	380	260	225	217	31	4	405
451	Ammerland	323	179	144	122	113	.	.	451
452	Aurich	594	448	146	103	97	35	8	452
453	Cloppenburg	631	488	143	116	110	20	7	453
454	Emsland	1 045	575	470	416	379	40	14	454
455	Friesland	399	273	126	104	100	.	.	455
456	Grafschaft Bentheim	387	271	116	91	88	18	7	456
457	Leer	581	405	176	113	107	59	4	457
458	Oldenburg	579	380	199	152	142	43	4	458
459	Osnabrück	1 445	1 020	425	318	300	83	24	459
460	Vechta	376	288	88	67	66	.	.	460
461	Wesermarsch	540	400	140	109	106	26	5	461
462	Wittmund	475	409	66	51	46	.	.	462
4	Weser-Ems	10 403	6 928	3 475	2 814	2 652	551	110	4
	Niedersachsen	38 458	27 085	11 373	9 248	8 687	1 793	332	

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
jeweils am 31. Dezember 2012 bis 2016



Empfänger(innen) von
Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung nach dem
4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner/ -innen ²⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger
Männlich						
Zusammen	53 136	164	40 777	12 359	44 313	8 823
davon						
18 - 21	592	41	429	163	423	169
21 - 25	1 783	91	1 191	592	1 173	610
25 - 30	3 073	121	2 101	972	2 080	993
30 - 40	5 969	131	4 102	1 867	4 061	1 908
40 - 50	5 741	101	3 867	1 874	3 840	1 901
50 - 60	9 465	150	6 703	2 762	6 711	2 754
60 - 65	4 763	196	3 593	1 170	4 486	277
65 - 70	9 256	437	8 292	964	9 125	131
70 - 75	5 218	287	4 564	654	5 179	39
75 - 80	4 216	224	3 533	683	4 189	27
80 - 85	2 098	213	1 696	402	2 091	7
85 - 90	767	155	569	198	.	.
90 und älter	195	117	137	58	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 702	-	22 217	9 485	23 080	8 622
Altersgrenze und älter	21 434	-	18 560	2 874	21 233	201
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	-	46,0	44,7	46,8	42,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	-	72,7	74,8	73,0	70,6
Weiblich						
Zusammen	54 678	162	44 674	10 004	48 920	5 758
davon						
18 - 21	363	28	255	108	255	108
21 - 25	1 271	73	850	421	844	427
25 - 30	2 185	96	1 538	647	1 517	668
30 - 40	4 044	91	2 806	1 238	2 774	1 270
40 - 50	4 176	74	2 946	1 230	2 932	1 244
50 - 60	7 512	120	5 844	1 668	5 822	1 690
60 - 65	4 591	182	3 809	782	4 407	184
65 - 70	9 728	438	9 046	682	9 628	100
70 - 75	6 426	317	5 918	508	6 404	22
75 - 80	7 188	312	6 312	876	7 165	23
80 - 85	3 923	272	3 225	698	3 910	13
85 - 90	2 048	214	1 447	601	.	.
90 und älter	1 223	218	678	545	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 506	-	18 347	6 159	18 911	5 595
Altersgrenze und älter	30 172	-	26 327	3 845	30 009	163
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,1	-	48,0	44,4	48,5	42,1
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	-	74,5	80,0	75,2	71,5
Insgesamt						
Insgesamt	107 814	163	85 451	22 363	93 233	14 581
davon						
18 - 21	955	35	684	271	678	277
21 - 25	3 054	82	2 041	1 013	2 017	1 037
25 - 30	5 258	109	3 639	1 619	3 597	1 661
30 - 40	10 013	112	6 908	3 105	6 835	3 178
40 - 50	9 917	88	6 813	3 104	6 772	3 145
50 - 60	16 977	135	12 547	4 430	12 533	4 444
60 - 65	9 354	189	7 402	1 952	8 893	461
65 - 70	18 984	437	17 338	1 646	18 753	231
70 - 75	11 644	303	10 482	1 162	11 583	61
75 - 80	11 404	272	9 845	1 559	11 354	50
80 - 85	6 021	248	4 921	1 100	6 001	20
85 - 90	2 815	194	2 016	799	2 802	13
90 und älter	1 418	195	815	603	1 415	3
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 208	-	40 564	15 644	41 991	14 217
Altersgrenze und älter	51 606	-	44 887	6 719	51 242	364
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	-	46,9	44,6	47,6	42,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	-	73,7	77,8	74,3	71,0

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Empfänger(innen) insgesamt ²⁾	Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾		
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbs- einkommen / Lohnersatz- leistungen der/des Antragsberechtigten
Männlich				
Zusammen	53 136	5 886	425	1 231
davon				
außerhalb von Einrichtungen	40 777	5 574	286	1 136
in Einrichtungen	12 359	312	139	95
davon				
18 - 21	592	28	10	.
21 - 25	1 783	75	22	.
25 - 30	3 073	194	41	.
30 - 40	5 969	653	53	56
40 - 50	5 741	827	59	77
50 - 60	9 465	1 232	72	158
60 - 65	4 763	554	45	86
65 - 70	9 256	949	39	260
70 - 75	5 218	359	21	258
75 - 80	4 216	548	38	174
80 - 85	2 098	335	19	89
85 - 90	767	104	3	22
90 und älter	195	28	3	.
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 702	3 594	303	425
Altersgrenze und älter	21 434	2 292	122	806
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	47,9	43,5	49,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	73,9	74,5	73,6
Weiblich				
Zusammen	54 678	7 252	437	1 272
davon				
außerhalb von Einrichtungen	44 674	6 988	359	1 186
in Einrichtungen	10 004	264	78	86
davon				
18 - 21	363	13	4	.
21 - 25	1 271	61	9	.
25 - 30	2 185	158	25	.
30 - 40	4 044	443	36	40
40 - 50	4 176	659	49	46
50 - 60	7 512	1 151	75	107
60 - 65	4 591	596	39	93
65 - 70	9 728	1 270	62	282
70 - 75	6 426	606	36	244
75 - 80	7 188	1 123	47	257
80 - 85	3 923	692	38	97
85 - 90	2 048	323	10	54
90 und älter	1 223	157	7	.
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 506	3 123	240	319
Altersgrenze und älter	30 172	4 129	197	953
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,1	49,7	46,8	51,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	75,9	75,6	74,9
Insgesamt				
Insgesamt	107 814	13 138	862	2 503
davon				
außerhalb von Einrichtungen	85 451	12 562	645	2 322
in Einrichtungen	22 363	576	217	181
davon				
18 - 21	955	41	14	4
21 - 25	3 054	136	31	22
25 - 30	5 258	352	66	39
30 - 40	10 013	1 096	89	96
40 - 50	9 917	1 486	108	123
50 - 60	16 977	2 383	147	265
60 - 65	9 354	1 150	84	179
65 - 70	18 984	2 219	101	542
70 - 75	11 644	965	57	502
75 - 80	11 404	1 671	85	431
80 - 85	6 021	1 027	57	186
85 - 90	2 815	427	13	76
90 und älter	1 418	185	10	38
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 208	6 717	543	744
Altersgrenze und älter	51 606	6 421	319	1 759
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	48,8	45,0	50,4
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	75,2	75,2	74,3

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählungen.

3) Mehrfachzählungen möglich.

4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

5) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

6) Wegfall anderer Einkommen (z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartner/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögensgütern).

7) Erhöhter Ausgabenbedarf (z. B. Unterkunft-, Heizkosten-, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾						
Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁵⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen	
			Männlich			
260	443	2 351	1 069	11 084	31 033	
252	358	2 236	562	10 866	20 103	
8	85	115	507	218	10 930	
-	.	12	5	57	465	
.	.	48	22	213	1 350	
.	.	78	57	387	2 228	
11	136	192	98	663	4 157	
26	37	209	113	851	3 610	
42	30	355	213	2 035	5 440	
28	10	193	92	1 368	2 454	
39	16	493	119	3 724	3 776	
43	14	367	119	1 333	2 773	
44	17	254	134	333	2 709	
15	12	110	59	71	1 409	
8	5	35	31	39	525	
-	.	5	7	10	137	
112	383	1 112	604	5 651	19 877	
148	60	1 239	465	5 433	11 156	
52,0	34,1	47,7	47,2	49,9	43,9	
74,5	76,5	73,0	75,2	69,5	74,2	
			Weiblich			
561	464	2 541	1 095	10 836	30 959	
553	389	2 416	625	10 662	22 181	
8	75	125	470	174	8 778	
-	.	5	4	19	305	
-	.	23	10	127	1 000	
-	.	69	43	251	1 580	
15	103	129	61	453	2 795	
37	28	141	72	652	2 537	
70	32	316	126	1 784	3 974	
40	13	202	75	1 383	2 229	
61	27	492	145	3 821	3 761	
104	29	435	134	1 658	3 280	
138	66	393	163	467	4 595	
61	25	189	119	131	2 611	
17	14	95	82	58	1 416	
-	.	52	61	32	876	
171	302	904	400	4 760	14 602	
390	162	1 637	695	6 076	16 357	
52,8	35,4	49,6	48,0	52,0	44,9	
76,3	77,5	74,9	77,9	70,1	76,8	
			Insgesamt			
821	907	4 892	2 164	21 920	61 992	
805	747	4 652	1 187	21 528	42 284	
16	160	240	977	392	19 708	
-	38	17	9	76	770	
3	99	71	32	340	2 350	
5	149	147	100	638	3 808	
26	239	321	159	1 116	6 952	
63	65	350	185	1 503	6 147	
112	62	671	339	3 819	9 414	
68	23	395	167	2 751	4 683	
100	43	985	264	7 545	7 537	
147	43	802	253	2 991	6 053	
182	83	647	297	800	7 304	
76	37	299	178	202	4 020	
25	19	130	113	97	1 941	
14	7	57	68	42	1 013	
283	685	2 016	1 004	10 411	34 479	
538	222	2 876	1 160	11 509	27 513	
52,5	34,6	48,5	47,5	50,9	44,3	
75,8	77,3	74,1	76,8	69,8	75,7	

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €				
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500
Männlich							
1	Insgesamt	53 136	3 151	4 933	5 567	5 813	6 460
2	davon						
3	außerhalb von Einrichtungen	40 777	2 438	4 201	4 821	5 124	5 522
3	in Einrichtungen	12 359	713	732	746	689	938
4	davon						
4	18 - 21	592	6	9	40	49	196
5	21 - 25	1 783	21	46	96	243	400
6	25 - 30	3 073	22	83	183	382	542
7	30 - 40	5 969	50	177	342	545	833
8	40 - 50	5 741	188	391	429	489	577
9	50 - 60	9 465	517	906	1 003	882	864
10	60 - 65	4 763	369	484	574	446	389
11	65 - 70	9 256	739	1 216	1 241	1 252	1 207
12	70 - 75	5 218	457	676	734	682	671
13	75 - 80	4 216	437	558	567	503	493
14	80 - 85	2 098	233	279	254	241	204
15	85 - 90	767	90	84	80	77	71
16	90 und älter	195	22	24	24	22	13
17	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 702	1 197	2 130	2 714	3 071	3 825
18	Altersgrenze und älter	21 434	1 954	2 803	2 853	2 742	2 635
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	54,2	51,8	49,4	44,6	40,9
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	73,7	72,8	72,7	72,5	72,3
Weiblich							
21	Insgesamt	54 678	4 188	7 050	6 879	6 322	6 044
22	davon						
22	außerhalb von Einrichtungen	44 674	3 347	6 156	6 116	5 580	5 282
23	in Einrichtungen	10 004	841	894	763	742	762
24	davon						
24	18 - 21	363	6	4	16	29	108
25	21 - 25	1 271	13	40	86	187	307
26	25 - 30	2 185	8	53	125	260	377
27	30 - 40	4 044	41	92	194	357	605
28	40 - 50	4 176	190	306	321	352	402
29	50 - 60	7 512	462	780	765	680	624
30	60 - 65	4 591	310	557	616	445	407
31	65 - 70	9 728	918	1 605	1 538	1 246	1 042
32	70 - 75	6 426	581	1 073	1 019	845	734
33	75 - 80	7 188	761	1 269	1 083	994	748
34	80 - 85	3 923	438	673	601	537	378
35	85 - 90	2 048	260	363	325	255	200
36	90 und älter	1 223	200	235	190	135	112
37	davon						
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 506	1 065	1 872	2 175	2 355	2 859
38	Altersgrenze und älter	30 172	3 123	5 178	4 704	3 967	3 185
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,1	54,6	53,8	51,3	46,3	42,1
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	76,3	75,4	75,1	75,2	74,8
Insgesamt							
41	Insgesamt	107 814	7 339	11 983	12 446	12 135	12 504
42	davon						
42	außerhalb von Einrichtungen	85 451	5 785	10 357	10 937	10 704	10 804
43	in Einrichtungen	22 363	1 554	1 626	1 509	1 431	1 700
44	davon						
44	18 - 21	955	12	13	56	78	304
45	21 - 25	3 054	34	86	182	430	707
46	25 - 30	5 258	30	136	308	642	919
47	30 - 40	10 013	91	269	536	902	1 438
48	40 - 50	9 917	378	697	750	841	979
49	50 - 60	16 977	979	1 686	1 768	1 562	1 488
50	60 - 65	9 354	679	1 041	1 190	891	796
51	65 - 70	18 984	1 657	2 821	2 779	2 498	2 249
52	70 - 75	11 644	1 038	1 749	1 753	1 527	1 405
53	75 - 80	11 404	1 198	1 827	1 650	1 497	1 241
54	80 - 85	6 021	671	952	855	778	582
55	85 - 90	2 815	350	447	405	332	271
56	90 und älter	1 418	222	259	214	157	125
57	davon						
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 208	2 262	4 002	4 889	5 426	6 684
58	Altersgrenze und älter	51 606	5 077	7 981	7 557	6 709	5 820
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	54,4	52,7	50,2	45,3	41,4
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	75,3	74,5	74,2	74,1	73,7

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 und mehr		
Männlich							
6 812	7 775	5 289	3 785	2 288	1 263	504	1
5 577	4 474	3 307	2 338	1 735	1 240	484	2
1 235	3 301	1 982	1 447	553	23	572	3
110	107	55	15	.	.	515	4
301	400	194	58	17	7	527	5
538	639	379	164	104	37	556	6
978	1 293	822	469	310	150	591	7
614	1 009	812	635	394	203	583	8
870	1 283	1 056	1 038	664	382	545	9
494	586	431	489	308	193	517	10
1 274	958	646	400	211	112	430	11
704	520	378	210	121	65	426	12
551	527	282	157	85	56	422	13
266	299	158	103	34	27	430	14
94	131	60	36	25	19	460	15
18	23	16	11	.	.	472	16
3 935	5 356	3 776	2 894	1 815	989	555	17
2 877	2 419	1 513	891	473	274	428	18
42,3	42,7	44,5	48,7	49,1	50,1	X	19
72,7	73,8	73,1	73,1	73,3	74,3	X	20
Weiblich							
5 871	6 266	4 810	3 423	2 346	1 479	468	21
4 992	3 970	3 306	2 500	1 964	1 461	455	22
879	2 296	1 504	923	382	18	522	23
72	77	39	8	.	.	533	24
198	269	119	36	10	6	513	25
379	497	259	118	67	42	566	26
669	871	621	300	191	103	597	27
467	698	586	401	280	173	572	28
699	918	813	739	621	411	546	29
415	509	406	413	309	204	506	30
1 086	752	643	429	297	172	408	31
645	483	440	274	196	136	410	32
660	619	417	319	195	123	397	33
348	322	264	214	92	56	396	34
156	165	131	110	53	30	388	35
77	86	72	62	.	.	367	36
2 932	3 872	2 870	2 046	1 505	955	550	37
2 939	2 394	1 940	1 377	841	524	400	38
43,4	43,4	45,5	49,6	51,1	51,6	X	39
74,3	75,4	75,1	75,8	74,7	74,9	X	40
Insgesamt							
12 683	14 041	10 099	7 208	4 634	2 742	486	41
10 569	8 444	6 613	4 838	3 699	2 701	469	42
2 114	5 597	3 486	2 370	935	41	549	43
182	184	94	23	4	5	522	44
499	669	313	94	27	13	521	45
917	1 136	638	282	171	79	560	46
1 647	2 164	1 443	769	501	253	593	47
1 081	1 707	1 398	1 036	674	376	579	48
1 569	2 201	1 869	1 777	1 285	793	545	49
909	1 095	837	902	617	397	511	50
2 360	1 710	1 289	829	508	284	419	51
1 349	1 003	818	484	317	201	417	52
1 211	1 146	699	476	280	179	406	53
614	621	422	317	126	83	408	54
250	296	191	146	78	49	408	55
95	109	88	73	46	30	382	56
6 867	9 228	6 646	4 940	3 320	1 944	553	57
5 816	4 813	3 453	2 268	1 314	798	412	58
42,8	43,0	45,0	49,1	50,0	50,9	X	59
73,5	74,6	74,2	74,7	74,2	74,7	X	60

**4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016
nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €					
			unter 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	
1	Insgesamt	53 136	50	Männlich		2 340	6 124	12 907
	davon							
2	außerhalb von Einrichtungen	40 777	34	298	2 313	5 860	7 654	
3	in Einrichtungen	12 359	16	41	27	264	5 253	
	davon							
4	18 - 21	592	.	15	184	111	168	
5	21 - 25	1 783	.	53	303	286	592	
6	25 - 30	3 073	.	65	368	418	876	
7	30 - 40	5 969	.	63	509	598	1 606	
8	40 - 50	5 741	6	18	199	404	1 299	
9	50 - 60	9 465	5	26	222	686	1 994	
10	60 - 65	4 763	.	9	73	414	1 053	
11	65 - 70	9 256	.	36	202	1 353	2 018	
12	70 - 75	5 218	3	20	102	698	1 119	
13	75 - 80	4 216	4	15	90	689	1 198	
14	80 - 85	2 098	.	9	57	344	660	
15	85 - 90	767	.	.	23	99	258	
16	90 und älter	195	-	.	8	24	66	
	davon							
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 702	29	251	1 862	2 952	7 668	
18	Altersgrenze und älter	21 434	21	88	478	3 172	5 239	
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	43,5	33,3	34,4	42,5	43,9	
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	75,5	74,5	73,5	73,1	73,9	
				Weiblich				
21	Insgesamt	54 678	35	265	2 036	5 697	11 681	
	davon							
22	außerhalb von Einrichtungen	44 674	19	223	2 024	5 496	7 023	
23	in Einrichtungen	10 004	16	42	12	201	4 658	
	davon							
24	18 - 21	363	.	9	106	63	120	
25	21 - 25	1 271	.	37	237	203	432	
26	25 - 30	2 185	.	33	262	294	634	
27	30 - 40	4 044	-	32	346	461	1 055	
28	40 - 50	4 176	-	14	156	311	890	
29	50 - 60	7 512	4	23	156	585	1 417	
30	60 - 65	4 591	.	11	67	407	918	
31	65 - 70	9 728	.	22	165	1 309	1 804	
32	70 - 75	6 426	3	20	137	736	1 120	
33	75 - 80	7 188	4	34	180	774	1 451	
34	80 - 85	3 923	.	9	104	342	878	
35	85 - 90	2 048	7	.	74	145	531	
36	90 und älter	1 223	.	.	46	67	431	
	davon							
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 506	11	159	1 334	2 356	5 540	
38	Altersgrenze und älter	30 172	24	106	702	3 341	6 141	
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,1	38,3	35,1	35,0	44,2	44,6	
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	82,6	77,3	77,1	73,8	76,4	
				Insgesamt				
41	Insgesamt	107 814	85	604	4 376	11 821	24 588	
	davon							
42	außerhalb von Einrichtungen	85 451	53	521	4 337	11 356	14 677	
43	in Einrichtungen	22 363	32	83	39	465	9 911	
	davon							
44	18 - 21	955	3	24	290	174	288	
45	21 - 25	3 054	.	90	540	489	1 024	
46	25 - 30	5 258	7	98	630	712	1 510	
47	30 - 40	10 013	.	95	855	1 059	2 661	
48	40 - 50	9 917	6	32	355	715	2 189	
49	50 - 60	16 977	9	49	378	1 271	3 411	
50	60 - 65	9 354	8	20	140	821	1 971	
51	65 - 70	18 984	9	58	367	2 662	3 822	
52	70 - 75	11 644	6	40	239	1 434	2 239	
53	75 - 80	11 404	8	49	270	1 463	2 649	
54	80 - 85	6 021	8	18	161	686	1 538	
55	85 - 90	2 815	9	22	97	244	789	
56	90 und älter	1 418	5	9	54	91	497	
	davon							
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 208	40	410	3 196	5 308	13 208	
58	Altersgrenze und älter	51 606	45	194	1 180	6 513	11 380	
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	42,0	34,0	34,7	43,3	44,2	
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	79,3	76,0	75,6	73,4	75,3	

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800- 900	900 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 und mehr		
Männlich						
12 892	9 696	5 441	3 255	92	748	1
9 023	7 625	4 680	3 201	.	754	2
3 869	2 071	761	54	.	729	3
81	23	.	.	-	584	4
376	118	38	.	-	633	5
787	327	163	62	.	677	6
1 649	870	458	212	.	715	7
1 673	1 182	624	326	10	764	8
2 463	2 191	1 232	624	22	781	9
1 114	1 114	618	353	.	780	10
2 153	1 718	1 039	710	.	759	11
1 111	1 027	675	447	16	773	12
865	672	362	314	7	742	13
426	336	138	119	.	729	14
160	99	66	51	.	732	15
34	19	24	18	-	741	16
8 221	5 886	3 171	1 617	45	743	17
4 671	3 810	2 270	1 638	47	755	18
45,7	49,4	50,1	50,9	52,7	X	19
72,6	72,4	72,2	72,7	72,2	X	20
Weiblich						
13 221	11 719	6 254	3 695	75	763	21
9 983	10 448	5 729	3 656	.	773	22
3 238	1 271	525	39	.	719	23
50	10	.	.	-	590	24
250	81	18	9	.	626	25
533	243	120	60	.	683	26
1 111	581	307	146	5	714	27
1 183	854	497	259	12	770	28
1 817	1 688	1 131	680	11	793	29
1 059	1 088	644	393	.	789	30
2 317	2 268	1 128	703	.	770	31
1 513	1 521	852	518	6	781	32
1 744	1 765	769	456	11	768	33
917	949	451	269	.	772	34
475	457	215	2 894	.	761	35
252	214	1 513	891	.	751	36
6 083	4 639	2 773	1 575	36	754	37
7 138	7 080	3 481	2 120	39	771	38
46,9	50,9	51,8	52,6	46,1	X	39
75,1	75,0	74,9	74,8	77,6	X	40
Insgesamt						
26 113	21 415	11 695	6 950	167	756	41
19 006	18 073	10 409	6 857	162	764	42
7 107	3 342	1 286	93	5	724	43
131	33	6	6	-	586	44
626	199	56	24	.	630	45
1 320	570	283	122	6	679	46
2 760	1 451	765	358	.	714	47
2 856	2 036	1 121	585	22	767	48
4 280	3 879	2 363	1 304	33	786	49
2 173	2 202	1 262	746	11	784	50
4 470	3 986	2 167	1 413	30	765	51
2 624	2 548	1 527	965	22	777	52
2 609	2 437	1 131	2 894	18	759	53
1 343	1 285	1 513	891	5	757	54
635	556	281	174	8	753	55
286	233	144	95	4	750	56
14 304	233	73,1	73,1	81	748	57
11 809	10 890	5 751	3 758	86	764	58
46,2	50,0	50,9	51,7	49,7	X	59
74,1	74,1	73,8	73,9	74,7	X	60

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016
nach Ort der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit angerechnetem Einkommen			
			Empfänger (innen) mit ange- rechnetem Einkommen	Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €		
				unter 100	100 -200	200 - 300
Männlich						
1	Insgesamt	53 136	37 992	6 365	6 248	5 151
2	davon					
3	außerhalb von Einrichtungen	40 777	31 263	4 614	4 983	4 319
4	in Einrichtungen	12 359	6 729	1 751	1 265	832
5	davon					
6	18 - 21	592	226	64	101	22
7	21 - 25	1 783	1 195	490	355	223
8	25 - 30	3 073	2 193	816	683	392
9	30 - 40	5 969	3 978	1 381	1 264	603
10	40 - 50	5 741	3 355	646	643	448
11	50 - 60	9 465	5 860	684	754	671
12	60 - 65	4 763	3 090	291	338	370
13	65 - 70	9 256	8 177	1 162	970	1 084
14	70 - 75	5 218	4 594	522	530	599
15	75 - 80	4 216	3 260	208	384	461
16	80 - 85	2 098	1 463	73	166	192
17	85 - 90	767	483	25	50	70
18	90 und älter	195	118	3	10	16
19	davon					
20	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 702	20 109	4 396	4 155	2 755
21	Altersgrenze und älter	21 434	17 883	1 969	2 093	2 396
22	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	45,4	38,5	39,8	43,3
23	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	72,4	70,6	72,3	72,5
Weiblich						
24	Insgesamt	54 678	40 923	5 556	4 984	4 691
25	davon					
26	außerhalb von Einrichtungen	44 674	34 897	4 289	4 106	3 933
27	in Einrichtungen	10 004	6 026	1 267	878	758
28	davon					
29	18 - 21	363	111	21	64	14
30	21 - 25	1 271	859	321	248	182
31	25 - 30	2 185	1 577	637	451	290
32	30 - 40	4 044	2 700	1 065	801	378
33	40 - 50	4 176	2 484	509	435	283
34	50 - 60	7 512	4 586	600	490	467
35	60 - 65	4 591	3 068	339	298	286
36	65 - 70	9 728	8 640	1 143	851	925
37	70 - 75	6 426	5 565	562	491	614
38	75 - 80	7 188	5 710	214	491	604
39	80 - 85	3 923	3 078	95	222	340
40	85 - 90	2 048	1 570	32	84	181
41	90 und älter	1 223	975	18	58	127
42	davon					
43	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 506	15 637	3 513	2 806	1 927
44	Altersgrenze und älter	30 172	25 286	2 043	2 178	2 764
45	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,1	47,0	40,0	40,5	43,5
46	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,2	74,8	71,0	73,8	75,0
Insgesamt						
47	Insgesamt	107 814	78 915	11 921	11 232	9 842
48	davon					
49	außerhalb von Einrichtungen	85 451	66 160	8 903	9 089	8 252
50	in Einrichtungen	22 363	12 755	3 018	2 143	1 590
51	davon					
52	18 - 21	955	337	85	165	36
53	21 - 25	3 054	2 054	811	603	405
54	25 - 30	5 258	3 770	1 453	1 134	682
55	30 - 40	10 013	6 678	2 446	2 065	981
56	40 - 50	9 917	5 839	1 155	1 078	731
57	50 - 60	16 977	10 446	1 284	1 244	1 138
58	60 - 65	9 354	6 158	630	636	656
59	65 - 70	18 984	16 817	2 305	1 821	2 009
60	70 - 75	11 644	10 159	1 084	1 021	1 213
61	75 - 80	11 404	8 970	422	875	1 065
62	80 - 85	6 021	4 541	168	388	532
63	85 - 90	2 815	2 053	57	134	251
64	90 und älter	1 418	1 093	21	68	143
65	davon					
66	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 208	35 746	7 909	6 961	4 682
67	Altersgrenze und älter	51 606	43 169	4 012	4 271	5 160
68	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	46,1	39,2	40,1	43,4
69	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,3	73,8	70,8	73,0	73,8

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Darunter mit angerechnetem Einkommen						Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ²⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungsberechtigten in €	Lfd. Nr.
Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €								
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 und mehr			
Männlich								
4 977	5 128	4 956	3 247	1 301	619	341	244	1
4 275	4 431	4 154	2 711	1 185	591	352	270	2
702	697	802	536	116	28	289	157	3
25	10	.	-	-	-	181	69	4
83	25	13	.	.	-	158	106	5
190	69	30	.	.	-	169	120	6
370	160	123	57	14	6	185	123	7
496	454	331	213	94	30	309	180	8
854	1 027	953	621	209	87	382	236	9
419	530	552	380	144	66	407	264	10
1 122	1 274	1 228	843	347	147	372	329	11
631	706	759	505	222	120	393	346	12
468	545	577	360	170	87	414	320	13
233	229	275	175	66	54	428	298	14
65	79	88	65	22	19	433	272	15
21	20	23	16	6	3	445	269	16
2 466	2 312	2 048	1 310	476	191	296	188	17
2 511	2 816	2 908	1 937	825	428	392	327	18
48,0	52,6	54,1	55,0	54,8	55,8	X	X	19
72,6	72,5	72,8	72,7	72,7	73,7	X	X	20
Weiblich								
4 920	5 643	6 290	5 180	2 524	1 135	395	296	21
4 238	4 835	5 376	4 587	2 424	1 109	407	318	22
682	808	914	593	100	26	327	197	23
5	4	.	.	-	-	189	58	24
71	26	.	.	-	-	168	113	25
126	45	21	.	.	-	162	117	26
212	124	62	38	11	9	176	118	27
286	285	313	218	113	42	333	198	28
571	682	776	628	269	103	404	247	29
364	481	583	447	194	76	423	283	30
1 018	1 268	1 435	1 177	583	240	408	362	31
695	840	974	824	389	176	429	371	32
756	970	1 078	883	498	216	468	372	33
456	486	523	522	282	152	479	376	34
225	271	311	266	127	73	487	373	35
135	161	203	169	56	48	481	384	36
1 666	1 692	1 810	1 375	611	237	319	204	37
3 254	3 951	4 480	3 805	1 913	898	442	370	38
49,3	53,3	55,2	56,0	56,1	55,6	X	X	39
75,3	75,2	75,2	75,4	75,3	76,4	X	X	40
Insgesamt								
9 897	10 771	11 246	8 427	3 825	1 754	369	270	41
8 513	9 266	9 530	7 298	3 609	1 700	381	295	42
1 384	1 505	1 716	1 129	216	54	307	175	43
30	14	.	.	-	-	184	65	44
154	51	22	.	.	-	162	109	45
316	114	51	12	8	-	166	119	46
582	284	185	95	25	15	182	121	47
782	739	644	431	207	72	319	188	48
1 425	1 709	1 729	1 249	478	190	391	241	49
783	1 011	1 135	827	338	142	415	273	50
2 140	2 542	2 663	2 020	930	387	390	346	51
1 326	1 546	1 733	1 329	611	296	413	360	52
1 224	1 515	1 655	1 243	668	303	448	353	53
689	715	798	697	348	206	462	349	54
290	350	399	331	149	92	474	346	55
156	181	226	185	62	51	477	368	56
4 132	4 004	3 858	2 685	1 087	428	306	195	57
5 765	6 767	7 388	5 742	2 738	1 326	421	352	58
48,5	52,9	54,6	55,5	55,5	55,7	X	X	59
74,1	74,0	74,3	74,5	74,5	75,5	X	X	60

**6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016
nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, durchschnittlichem angerechneten Einkommen und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ²⁾	Nach durchschnittlichem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾				
			Erwerbs- einkommen	Vermögens- einkünfte	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich							
1	Zusammen	37 992	102	196	404	371	235
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	31 263	113	193	401	367	227
3	in Einrichtungen	6 729	61	214	422	405	265
	davon						
4	18 - 21	226	77	-	-	-	168
5	21 - 25	1 195	82	-	195	19	181
6	25 - 30	2 193	104	149	315	-	175
7	30 - 40	3 978	108	120	357	252	266
8	40 - 50	3 355	97	237	392	232	344
9	50 - 60	5 860	95	153	414	431	320
10	60 - 65	3 090	90	187	408	428	263
11	65 - 70	8 177	129	189	401	348	231
12	70 - 75	4 594	113	345	-	370	209
13	75 - 80	3 260	113	146	-	406	243
14	80 - 85	1 463	120	211	-	412	258
15	85 - 90	483	246	221	-	407	230
16	90 und älter	118	-	-	-	386	236
	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	20 109	100	170	404	430	234
18	Altersgrenze und älter	17 883	126	214	412	369	235
Weiblich							
19	Zusammen	40 923	91	151	436	377	332
	davon						
20	außerhalb von Einrichtungen	34 897	99	155	435	377	332
21	in Einrichtungen	6 026	57	109	446	375	337
	davon						
22	18 - 21	111	86	-	-	-	188
23	21 - 25	859	80	-	346	-	180
24	25 - 30	1 577	90	-	346	-	185
25	30 - 40	2 700	92	260	380	-	262
26	40 - 50	2 484	90	59	441	264	318
27	50 - 60	4 586	86	142	446	381	348
28	60 - 65	3 068	79	157	427	439	363
29	65 - 70	8 640	115	157	411	356	296
30	70 - 75	5 565	96	127	-	370	337
31	75 - 80	5 710	106	171	-	411	350
32	80 - 85	3 078	48	198	-	398	340
33	85 - 90	1 570	69	92	-	382	332
34	90 und älter	975	-	96	-	351	346
	davon						
35	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	15 637	89	147	436	426	323
36	Altersgrenze und älter	25 286	109	153	369	376	334
Insgesamt							
37	Insgesamt	78 915	97	171	418	374	317
	davon						
38	außerhalb von Einrichtungen	66 160	108	171	416	373	317
39	in Einrichtungen	12 755	59	170	430	388	321
	davon						
40	18 - 21	337	80	-	-	-	176
41	21 - 25	2 054	81	-	255	19	180
42	25 - 30	3 770	98	149	329	-	179
43	30 - 40	6 678	101	190	365	252	264
44	40 - 50	5 839	94	161	412	252	327
45	50 - 60	10 446	91	147	427	411	342
46	60 - 65	6 158	85	169	417	434	348
47	65 - 70	16 817	123	173	406	352	286
48	70 - 75	10 159	105	206	-	370	319
49	75 - 80	8 970	110	163	-	409	339
50	80 - 85	4 541	91	205	-	403	330
51	85 - 90	2 053	211	143	-	388	320
52	90 und älter	1 093	-	96	-	355	339
	davon						
53	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	35 746	95	158	418	428	297
54	Altersgrenze und älter	43 169	118	179	396	373	322

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählung.

3) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen angerechneten Einkommensart.

Nach durchschnittlichem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾							Lfd. Nr.
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners/der Ehepartnerin sowie des Partners/der Partnerin einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	
Männlich							
297	157	107	182	270	138	143	1
239	152	100	188	253	134	152	2
364	201	155	170	281	473	128	3
403	-	-	184	215	-	125	4
195	-	-	185	-	-	89	5
411	-	-	184	-	243	85	6
255	132	-	182	175	176	74	7
399	337	125	176	356	193	102	8
406	95	107	175	430	165	133	9
359	139	102	171	-	182	175	10
219	112	83	179	133	118	166	11
239	150	92	190	358	137	168	12
226	231	132	189	-	135	214	13
256	255	113	190	283	156	229	14
-	-	261	190	-	138	280	15
-	28	324	-	110	174	266	16
374	160	102	182	305	173	107	17
230	156	108	185	229	133	192	18
Weiblich							
225	168	86	183	249	174	145	19
146	162	85	190	217	173	148	20
383	199	93	167	288	450	140	21
29	-	-	184	-	-	118	22
140	-	22	187	261	368	96	23
199	-	23	186	95	209	86	24
350	-	39	183	261	192	88	25
356	81	82	176	279	195	111	26
454	167	112	171	267	181	149	27
329	402	86	175	181	198	162	28
109	149	69	201	163	166	155	29
290	110	86	182	364	161	160	30
148	184	78	188	396	179	162	31
120	154	107	189	319	187	172	32
174	206	87	187	319	178	204	33
350	220	113	188	70	127	193	34
331	203	92	182	234	192	119	35
170	160	85	194	260	170	166	36
Insgesamt							
258	163	92	182	255	162	144	37
183	158	90	189	225	159	150	38
373	199	109	169	285	462	133	39
216	-	-	184	215	-	123	40
168	-	22	186	261	368	92	41
358	-	23	185	95	216	85	42
303	132	39	182	218	189	80	43
382	209	87	176	317	195	106	44
420	139	109	173	332	176	141	45
336	244	91	174	181	194	168	46
152	135	75	193	151	149	160	47
262	132	88	186	361	153	164	48
181	201	92	188	396	162	181	49
169	188	108	189	307	174	193	50
174	206	105	188	319	161	226	51
350	182	122	188	78	140	207	52
353	181	96	182	259	186	113	53
194	158	91	191	252	156	177	54

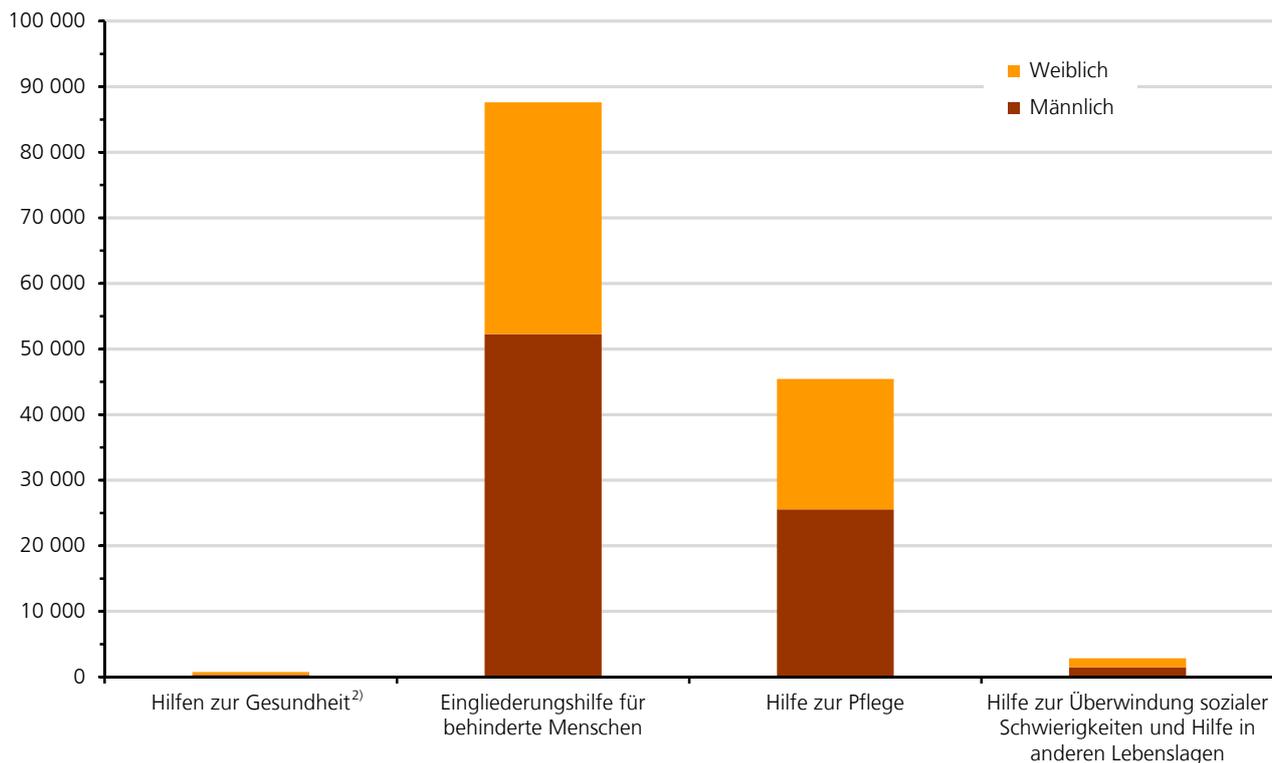
**7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2016
nach Ort der Leistungsgewährung, Empfängergruppe, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie Sitz des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon		Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen			Darunter Deutsch	Je 10 000 Einwohner/ -innen ²⁾
				18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾	Zusam- men	Davon		Zusam- men	Davon			
							18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹⁾	Alters- grenze und älter ¹⁾		
Braunschweig, Stadt	3 272	1 512	1 760	1 433	1 839	2 930	1 340	1 590	342	93	249	2 820	130
Salzgitter, Stadt	1 521	654	867	646	875	1 322	593	729	199	53	146	1 225	150
Wolfsburg, Stadt	1 128	516	612	550	578	1 051	523	528	77	27	50	907	91
Gifhorn	1 233	652	581	673	560	1 103	647	456	130	26	104	1 111	71
Goslar	2 104	1 008	1 096	893	1 211	1 876	860	1 016	228	33	195	1 878	64
Helmstedt	983	490	493	523	460	867	486	381	116	37	79	899	71
Northeim	1 680	820	860	922	758	1 513	885	628	167	37	130	1 455	184
Peine	1 329	639	690	719	610	1 203	687	516	126	32	94	1 137	99
Wolfenbüttel	1 326	650	676	672	654	1 166	635	531	160	37	123	1 204	100
Göttingen	4 439	2 244	2 195	2 279	2 160	4 040	2 180	1 860	399	99	300	3 810	367
Braunschweig	19 015	9 185	9 830	9 310	9 705	17 071	8 836	8 235	1 944	474	1 470	16 446	119
Region Hannover	18 243	8 740	9 503	6 542	11 701	16 797	6 155	10 642	1 446	387	1 059	12 627	159
Diepholz	2 222	1 080	1 142	1 031	1 191	2 017	993	1 024	205	38	167	1 982	104
Hameln-Pyrmont	2 301	1 116	1 185	1 051	1 250	2 070	994	1 076	231	57	174	1 813	155
Hildesheim	3 378	1 663	1 715	1 747	1 631	3 072	1 661	1 411	306	86	220	2 857	122
Holzminde	1 013	493	520	506	507	895	485	410	118	21	97	956	141
Nienburg (Weser)	1 494	703	791	777	717	1 367	751	616	127	26	101	1 309	124
Schaumburg	1 929	866	1 063	953	976	1 756	910	846	173	43	130	1 650	123
Hannover	30 580	14 661	15 919	12 607	17 973	27 974	11 949	16 025	2 606	658	1 948	23 194	143
Celle	2 399	1 117	1 282	1 073	1 326	2 139	1 019	1 120	260	54	206	2 101	135
Cuxhaven	1 905	899	1 006	884	1 021	1 666	829	837	239	55	184	1 774	96
Harburg	2 090	976	1 114	841	1 249	1 865	800	1 065	225	41	184	1 962	84
Lüchow-Dannenberg	573	301	272	299	274	524	284	240	49	15	34	552	114
Lüneburg	2 239	1 150	1 089	1 190	1 049	2 062	1 143	919	177	47	130	2 042	124
Osterholz	880	422	458	376	504	799	364	435	81	12	69	800	77
Rotenburg (Wümme)	1 376	669	707	661	715	1 200	628	572	176	33	143	1 271	84
Heidekreis	1 314	639	675	553	761	1 190	525	665	124	28	96	1 131	94
Stade	1 794	854	940	848	946	1 640	812	828	154	36	118	1 678	90
Uelzen	1 070	560	510	590	480	957	574	383	113	16	97	980	115
Verden	1 256	624	632	604	652	1 155	587	568	101	17	84	1 072	93
Lüneburg	16 896	8 211	8 685	7 919	8 977	15 197	7 565	7 632	1 699	354	1 345	15 363	99
Delmenhorst, Stadt	1 500	672	828	577	923	1 400	555	845	100	22	78	1 154	197
Emden, Stadt	728	319	409	324	404	670	310	360	58	14	44	689	144
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 376	1 107	1 269	1 004	1 372	2 212	970	1 242	164	34	130	2 039	145
Osnabrück, Stadt	2 818	1 275	1 543	1 007	1 811	2 541	948	1 593	277	59	218	2 055	174
Wilhelmshaven, Stadt	1 580	717	863	690	890	1 404	659	745	176	31	145	1 446	208
Ammerland	1 076	493	583	434	642	992	416	576	84	18	66	993	89
Aurich	1 967	910	1 057	1 061	906	1 796	1 028	768	171	33	138	1 847	104
Cloppenburg	1 272	573	699	604	668	1 162	587	575	110	17	93	1 170	77
Emsland	2 745	1 310	1 435	1 484	1 261	2 547	1 448	1 099	198	36	162	2 611	86
Friesland	884	379	505	375	509	794	357	437	90	18	72	818	90
Grafschaft Bentheim	1 170	559	611	550	620	1 067	534	533	103	16	87	1 002	86
Leer	1 846	841	1 005	983	863	1 711	962	749	135	21	114	1 710	110
Oldenburg	1 025	455	570	398	627	921	373	548	104	25	79	927	80
Osnabrück	3 047	1 399	1 648	1 457	1 590	2 820	1 430	1 390	227	27	200	2 723	85
Vechta	1 032	469	563	424	608	965	419	546	67	5	62	890	75
Wesermarsch	1 080	500	580	500	580	966	482	484	114	18	96	988	121
Wittmund	596	278	318	283	313	534	277	257	62	6	56	575	104
Weser-Ems	26 742	12 256	14 486	12 155	14 587	24 502	11 755	12 747	2 240	400	1 840	23 637	107
Land Niedersachsen	14 581	8 823	5 758	14 217	364	707	459	248	13 874	13 758	116	14 152	18
Niedersachsen	107 814	53 136	54 678	56 208	51 606	85 451	40 564	44 887	22 363	15 644	6 719	92 792	136

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Im Alter von 18 Jahren und älter. Einwohner/-innen am 31.12.2015 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016
nach Art der Hilfe und Geschlecht*)¹⁾



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*

1.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	20 684	1 439	7 718	4 631	6 275	2 060	32,6
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	261	137	.	.	67	131	58,2
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 979	703	7 629	4 151	4 696	503	26,7
4	Hilfe zur Pflege	2 393	535	64	223	960	1 146	62,1
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 187	107	3	248	618	318	54,0
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	17 593	1 724	4 101	3 966	5 822	3 704	42,1
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	398	220	.	.	77	225	61,7
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 812	647	4 039	3 614	4 542	617	32,3
9	Hilfe zur Pflege	3 604	847	43	154	924	2 483	70,7
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	941	76	4	138	339	460	62,8
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	38 277	3 163	11 819	8 597	12 097	5 764	37,0
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	659	357	.	.	144	356	60,3
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	29 791	1 350	11 668	7 765	9 238	1 120	29,1
14	Hilfe zur Pflege	5 997	1 382	107	377	1 884	3 629	67,2
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 128	183	7	386	957	778	57,9
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 135	13 153	9 595	11 841	17 772	7 927	41,7
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	53	31	.	.	20	21	57,1
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 939	9 250	9 585	11 396	14 473	1 485	34,3
19	Hilfe zur Pflege	9 258	3 820	9	183	2 770	6 296	70,4
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 071	170	5	285	603	178	50,1
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	40 587	10 580	4 907	7 929	12 079	15 672	54,5
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	57	31	.	.	.	35	65,9
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 987	6 352	4 899	7 735	10 120	1 233	36,7
24	Hilfe zur Pflege	16 307	4 251	5	125	1 878	14 299	80,6
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	414	30	3	83	139	189	63,0
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	87 722	23 733	14 502	19 770	29 851	23 599	47,6
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	110	62	.	24	29	56	61,6
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 926	15 602	14 484	19 131	24 593	2 718	35,3
29	Hilfe zur Pflege	25 565	8 071	14	308	4 648	20 595	76,9
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 485	200	8	368	742	367	53,7
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	66 088	14 458	17 111	15 712	23 338	9 927	38,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	314	168	27	48	87	152	58,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	52 276	9 850	17 031	14 795	18 495	1 955	31,7
34	Hilfe zur Pflege	11 629	4 345	73	406	3 727	7 423	68,6
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 258	277	8	533	1 221	496	52,2
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	56 653	12 174	8 916	11 234	17 212	19 291	51,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	455	251	19	90	86	260	62,2
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 345	6 904	8 858	10 693	13 988	1 806	35,0
39	Hilfe zur Pflege	19 882	5 088	48	279	2 799	16 756	78,8
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 355	106	7	221	478	649	62,9
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	122 741	26 632	26 027	26 946	40 550	29 218	44,5
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	769	419	46	138	173	412	60,5
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	87 621	16 754	25 889	25 488	32 483	3 761	33,0
44	Hilfe zur Pflege	31 511	9 433	121	685	6 526	24 179	75,1
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 613	383	15	754	1 699	1 145	56,2

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	31 918	12 891	6 713	8 964	3 350	31,5
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	643	54	148	199	242	53,0
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 606	12 703	5 748	6 350	805	25,0
4	Hilfe zur Pflege	3 299	98	288	1 278	1 635	62,7
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 652	57	584	1 257	754	53,5
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	26 666	6 870	6 086	8 165	5 545	40,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 230	37	523	273	397	49,8
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 769	6 734	5 033	5 989	1 013	30,7
9	Hilfe zur Pflege	4 755	65	204	1 208	3 278	70,7
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 258	44	383	818	1 013	60,6
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	58 584	19 761	12 799	17 129	8 895	35,8
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 873	91	671	472	639	50,9
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	44 375	19 437	10 781	12 339	1 818	27,4
14	Hilfe zur Pflege	8 054	163	492	2 486	4 913	67,4
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 910	101	967	2 075	1 767	56,7
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	55 357	12 705	13 304	19 767	9 581	40,9
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	189	10	57	76	46	49,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 367	12 677	12 499	15 543	1 648	32,8
19	Hilfe zur Pflege	11 355	32	242	3 320	7 761	70,4
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 832	5	592	1 012	223	47,7
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 130	6 447	8 753	13 099	18 831	54,6
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	245	5	100	45	95	53,4
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 072	6 426	8 474	10 815	1 357	35,3
24	Hilfe zur Pflege	19 690	23	156	2 203	17 308	80,8
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	512	3	119	160	230	62,4
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	102 487	19 152	22 057	32 866	28 412	47,2
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	434	15	157	121	141	51,7
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	69 439	19 103	20 973	26 358	3 005	33,8
29	Hilfe zur Pflege	31 045	55	398	5 523	25 069	77,0
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 344	8	711	1 172	453	50,9
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	83 240	24 040	18 832	27 626	12 742	37,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	826	64	204	271	287	52,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64 255	23 855	17 108	20 904	2 388	30,0
34	Hilfe zur Pflege	14 543	130	528	4 559	9 326	68,7
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 441	62	1 158	2 250	971	51,2
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	70 821	12 553	13 851	20 299	24 118	50,2
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 471	42	622	317	490	50,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	43 179	12 415	12 560	15 905	2 299	33,6
39	Hilfe zur Pflege	24 313	87	357	3 398	20 471	78,9
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 754	47	499	971	1 237	60,9
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	154 061	36 593	32 683	47 925	36 860	43,6
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 297	106	826	588	777	51,0
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	107 434	36 270	29 668	36 809	4 687	31,5
44	Hilfe zur Pflege	38 856	217	885	7 957	29 797	75,1
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 195	109	1 657	3 221	2 208	54,9

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	261	27	36	67	131	58,2
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	-	.	-	45,5
3	Hilfe bei Krankheit	258	27	35	65	131	58,4
4	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	.	-	37,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	398	18	78	77	225	61,7
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	.	-	32,0
8	Hilfe bei Krankheit	329	18	24	62	225	67,6
9	Hilfe zur Familienplanung	68	-	54	14	-	33,1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	19,5
11	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	29,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	659	45	114	144	356	60,3
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	.	.	-	36,5
14	Hilfe bei Krankheit	587	45	59	127	356	63,6
15	Hilfe zur Familienplanung	70	-	55	15	-	33,3
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	19,5
17	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	29,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	53	-	.	20	21	57,1
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	.	-	39,8
20	Hilfe bei Krankheit	50	-	.	.	21	58,1
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	57	.	.	9	35	65,9
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	.	-	56,5
25	Hilfe bei Krankheit	52	.	.	.	35	69,2
26	Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	24,8
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	26,5
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	110	.	24	29	56	61,6
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	.	3	-	44,0
31	Hilfe bei Krankheit	102	-	.	26	56	63,7
32	Hilfe zur Familienplanung	3	-	3	-	-	24,8
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	26,5
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	314	27	48	87	152	58,0
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	-	.	.	-	41,3
37	Hilfe bei Krankheit	308	27	46	83	152	58,4
38	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	.	-	37,5
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	455	19	90	86	260	62,2
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	.	.	-	40,2
42	Hilfe bei Krankheit	381	19	32	70	260	67,8
43	Hilfe zur Familienplanung	71	-	.	.	-	32,8
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	23,0
45	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	29,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	769	46	138	173	412	60,5
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	-	.	5	-	40,8
48	Hilfe bei Krankheit	689	46	78	153	412	63,6
49	Hilfe zur Familienplanung	73	-	58	15	-	32,9
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	23,0
51	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	-	-	29,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 287	48	125	790	1 324	66,0
53	Weiblich	2 713	41	52	497	2 123	73,6
54	Insgesamt	5 000	89	177	1 287	3 447	70,1

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	643	54	148	199	242	53,0
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	.	.	5	.	40,0
3	Hilfe bei Krankheit	631	.	.	194	.	53,2
4	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	10	.	33,9
5	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 230	37	523	273	397	49,8
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	.	.	3	.	44,1
8	Hilfe bei Krankheit	914	.	.	219	.	55,6
9	Hilfe zur Familienplanung	541	.	439	102	.	33,5
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	23,0
11	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	29,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 873	91	671	472	639	50,9
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	.	6	8	.	41,6
14	Hilfe bei Krankheit	1 545	.	.	413	.	54,7
15	Hilfe zur Familienplanung	585	.	473	112	.	33,5
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	23,0
17	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	29,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	189	10	57	76	46	49,5
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	.	5	8	.	43,0
20	Hilfe bei Krankheit	176	10	52	68	46	49,9
21	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.
22	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	245	5	100	45	95	53,4
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	.	6	3	.	37,7
25	Hilfe bei Krankheit	165	5	39	26	95	63,6
26	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	16	.	31,8
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	26,5
28	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	434	15	157	121	141	51,7
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	22	.	11	11	.	40,8
31	Hilfe bei Krankheit	341	15	91	94	141	56,6
32	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	16	.	31,8
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	26,5
34	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	826	64	204	271	287	52,2
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	24	.	8	13	.	41,6
37	Hilfe bei Krankheit	801	63	194	258	286	52,5
38	Hilfe zur Familienplanung	44	.	34	10	.	33,9
39	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 471	42	622	317	490	50,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16	.	9	6	1	40,5
42	Hilfe bei Krankheit	1 075	42	300	244	489	56,8
43	Hilfe zur Familienplanung	610	.	492	118	.	33,3
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	.	4	.	.	24,8
45	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	29,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	2 297	106	826	588	777	51,0
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	40	.	17	19	.	41,2
48	Hilfe bei Krankheit	1 876	105	494	502	775	55,0
49	Hilfe zur Familienplanung	654	.	526	128	.	33,3
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	4	.	4	.	.	24,8
51	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	29,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 505	55	134	854	1 462	66,2
53	Weiblich	2 941	45	58	524	2 314	73,9
54	Insgesamt	5 446	100	192	1 378	3 776	70,4

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	52 276	9 850	1 269	10 586	2 223	1 704
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	45	.	-	-	11	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	3	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 831	3 751	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 591	9 285	1 265	10 348	345	236
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	44	.	-	19	.	.
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 725	.	1 260	10 272	162	18
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 603	3 897	-	14	16	24
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	.	-	.	.	.
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	.	-	-	-	.
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	22 062	9 066	4	34	116	139
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 755	518	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	503	42	.	13	47	24
14	...einer Wohneinrichtung	13 804	8 506	.	21	69	115
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 071	248	.	15	29	41
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	343	33	3	91	26	20
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 280	37	-	256	1 945	1 528
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	32	.	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	.	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	.	3	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	456	93	.	32	56	51
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 345	6 904	838	5 208	1 174	915
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	14	.	-	.	3	.
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	7	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 821	2 723	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 387	6 491	837	5 087	142	107
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	22	.	-	.	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 961	.	832	5 056	61	8
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 322	2 581	-	11	5	11
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	.	-	.	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	.	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 923	6 281	4	20	51	68
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 425	464	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	251	22	-	5	21	6
36	...einer Wohneinrichtung	9 247	5 795	.	15	30	62
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 095	247	-	4	13	21
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	218	22	4	42	14	5
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 974	23	-	123	1 067	829
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	30	.	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	.	-	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	296	78	.	.	22	22

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 249	1 001	2 710	3 993	7 091	7 390	8 562	2 543	1 050	760	145	31,7	1
-	-	4	-	-	-	13	-	-	-	-	34,9	2
-	-	6	7	11	14	11	-	-	-	-	39,7	3
-	104	1 374	2 250	3 916	3 982	4 134	1 071	-	-	-	41,9	4
235	544	1 708	2 466	4 508	4 881	6 109	2 003	1 047	753	143	31,7	5
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	25,8	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7
12	120	446	616	1 241	1 410	1 931	-	-	383	71	47,8	8
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	24,9	9
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	43,6	10
170	431	1 483	2 175	4 019	4 426	5 619	1 828	908	610	100	44,7	11
14	103	571	946	1 726	1 625	1 948	492	218	105	7	43,3	12
-	4	31	63	85	92	101	23	-	5	-	36,5	13
-	324	881	1 166	2 208	2 709	3 570	1 313	681	500	93	45,8	14
-	47	59	90	135	169	167	77	72	104	-	44,9	15
20	14	19	20	36	43	27	9	8	-	-	25,8	16
1 084	407	55	5	-	-	-	-	-	-	-	12,5	17
-	-	4	11	8	5	-	-	-	-	-	29,9	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,5	19
-	-	-	7	-	3	4	5	-	-	-	42,5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,5	21
39	25	34	31	48	40	47	14	10	21	-	29,8	22
Weiblich												
723	712	2 011	2 945	5 025	5 764	6 389	1 835	809	751	246	35,0	23
-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	32,5	24
-	-	7	5	18	7	12	-	-	-	-	38,7	25
-	50	966	1 584	2 676	2 922	2 910	712	-	-	-	42,0	26
124	413	1 327	1 933	3 360	4 068	4 708	1 497	802	741	241	35,7	27
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	51,5	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	29
9	94	322	430	719	965	1 352	520	409	384	91	49,0	30
-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	34,9	31
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	51,3	32
98	323	1 127	1 695	2 963	3 655	4 168	1 316	681	613	141	45,2	33
12	99	505	895	1 547	1 725	1 812	429	230	149	22	43,7	34
-	3	20	25	47	49	56	10	-	-	-	37,2	35
-	221	602	775	1 369	1 881	2 300	877	447	464	119	46,6	36
-	38	60	64	144	153	221	84	70	117	-	50,5	37
3	9	11	18	30	34	21	13	3	-	-	32,0	38
633	287	28	7	-	-	-	-	-	-	-	12,7	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28,5	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,0	41
-	-	-	3	-	3	7	6	-	-	-	47,7	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,5	43
29	11	19	20	23	35	37	18	15	18	-	37,3	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	87 621	16 754	2 107	15 794	3 397	2 619
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	59	14	-	-	14	-
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	100	10	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 652	6 474	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	61 978	15 776	2 102	15 435	487	343
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	4	-	-	-	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 686	6	2 092	15 328	223	26
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 925	6 478	-	25	21	35
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	4	-	-	-	-
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	23	-	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	38 985	15 347	8	54	167	207
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 180	982	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	754	64	-	18	68	30
58	...einer Wohneinrichtung	23 051	14 301	-	36	99	177
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 166	495	-	19	42	62
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	561	55	7	133	40	25
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 254	60	-	379	3 012	2 357
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	62	5	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	50	-	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	752	171	-	-	78	73

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 972	1 713	4 721	6 938	12 116	13 154	14 951	4 378	1 859	1 511	391	33,0	45
.	.	4	6	4	4	16	3	.	.	-	34,4	46
.	.	13	12	29	21	23	.	-	-	-	39,2	47
.	.	2 340	3 834	6 592	6 904	7 044	1 783	-	-	-	41,9	48
359	957	3 035	4 399	7 868	8 949	10 817	3 500	1 849	1 494	384	33,3	49
.	.	.	.	5	.	4	.	.	6	.	34,4	50
13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	51
21	214	768	1 046	1 960	2 375	3 283	1 265	983	767	162	48,3	52
.	3	6	3	7	.	3	.	.	.	-	29,5	53
.	.	-	.	3	5	8	-	.	.	.	47,9	54
268	754	2 610	3 870	6 982	8 081	9 787	3 144	1 589	1 223	241	44,9	55
26	202	1 076	1 841	3 273	3 350	3 760	921	448	254	29	43,5	56
9	7	51	88	132	141	157	33	.	5	-	36,8	57
233	545	1 483	1 941	3 577	4 590	5 870	2 190	1 128	964	212	46,1	58
46	85	119	154	279	322	388	161	142	221	125	47,7	59
23	23	30	38	66	77	48	22	11	12	6	28,2	60
1 717	694	83	12	-	-	-	-	-	-	-	12,6	61
.	6	16	15	15	9	-	-	-	-	-	29,2	62
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	35,1	63
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	44,9	64
-	-	-	-	.	3	.	-	-	-	-	45,1	65
68	36	53	51	71	75	84	32	25	39	14	32,7	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	16 979	703	1 126	4 063	1 275	763
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	.	.	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	.	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 475	674	1 122	3 918	186	117
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	44	.	-	19	.	.
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 018	.	.	3 802	73	16
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	270	22	-	11	12	19
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	.	-	.	.	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	9	-	-	-	-	.
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 258	560	.	.	47	24
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 755	518	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	503	42	.	13	47	24
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	769	93	.	15	28	41
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	301	14	3	89	26	20
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 291	4	-	131	1 092	633
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	24	3	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	.	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	321	23	5	31	50	44
Weiblich							
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	12 812	647	726	2 020	652	409
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	.	-	-	-	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	28	6	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 427	620	726	1 965	75	41
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	22	.	-	.	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 672	.	.	1 917	26	4
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	211	16	-	10	4	7
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	.	-	.	3	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	.	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 676	486	-	5	21	6
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 425	464	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	251	22	-	5	21	6
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	803	118	-	4	11	20
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	193	12	4	42	13	5
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 223	3	-	48	572	352
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	25	.	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	193	21	-	13	21	21

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
402	285	725	1 142	1 999	1 888	2 222	586	275	188	40	26,7	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,5	2	
-	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	42,3	3	
76	170	678	1 105	1 967	1 861	2 196	583	275	183	38	29,0	4	
-	-	-	3	-	4	-	-	-	5	-	25,8	5	
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6	
6	17	19	32	63	28	43	-	-	3	-	34,3	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,9	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,8	9	
18	107	602	1 009	1 811	1 717	2 049	515	227	110	7	42,9	10	
14	103	571	946	1 726	1 625	1 948	492	218	105	7	43,3	11	
4	4	31	63	85	92	101	23	-	5	-	36,5	12	
30	38	45	68	92	103	108	57	-	-	-	43,1	13	
18	13	14	19	31	38	22	4	-	-	-	22,9	14	
309	99	24	3	-	-	-	-	-	-	-	11,5	15	
-	4	3	8	6	3	-	-	-	-	-	29,2	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,5	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
34	21	25	23	30	22	23	3	-	6	-	23,8	19	
Weiblich													
232	214	612	1 019	1 769	1 939	2 092	511	284	223	110	32,3	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0	21	
-	-	-	3	13	3	7	-	-	-	-	39,0	22	
41	146	587	1 000	1 744	1 921	2 069	505	280	220	107	34,4	23	
-	-	-	-	3	4	3	4	-	-	3	51,5	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	25	
-	-	-	28	-	34	-	-	3	6	-	37,5	26	
-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	34,9	27	
-	-	-	-	-	3	5	-	-	-	-	51,3	28	
17	102	525	920	1 594	1 774	1 868	439	234	149	22	43,5	29	
12	99	505	895	1 547	1 725	1 812	429	230	149	22	43,7	30	
5	3	20	25	47	49	56	10	4	-	-	37,2	31	
12	33	43	50	111	106	168	58	44	65	78	49,6	32	
3	6	10	15	28	31	18	10	-	4	3	30,1	33	
175	64	9	3	-	-	-	-	-	-	-	11,7	34	
-	-	12	4	5	-	-	-	-	-	-	27,3	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
26	9	8	14	16	21	24	8	5	4	3	30,4	38	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	29 791	1 350	1 852	6 083	1 927	1 172
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	6	.	-	.	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	8	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 902	1 294	1 848	5 883	261	158
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	66	4	-	21	.	.
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 690	.	1 842	5 719	99	20
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	481	38	-	21	16	26
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	4	-	.	4	.
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	22	.	-	-	-	.
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 934	1 046	.	18	68	30
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	15 180	982	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	754	64	.	18	68	30
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 572	211	.	19	39	61
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	494	26	7	131	39	25
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 514	7	-	179	1 664	985
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	49	4	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	.	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	514	44	5	44	71	65

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr			
Insgesamt													
634	499	1 337	2 161	3 768	3 827	4 314	1 097	559	411	150	29,1	39	
-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	40
-	-	4	5	15	10	14	-	-	-	-	-	40,4	41
117	316	1 265	2 105	3 711	3 782	4 265	1 088	555	403	145	31,4	42	
-	-	-	4	5	8	4	6	-	6	3	34,4	43	
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	44	
14	25	33	60	100	62	87	23	5	9	-	35,7	45	
-	3	6	3	7	-	3	-	-	-	-	29,5	46	
-	-	-	-	3	5	7	-	-	-	-	47,8	47	
35	209	1 127	1 929	3 405	3 491	3 917	954	461	259	29	43,2	48	
26	202	1 076	1 841	3 273	3 350	3 760	921	448	254	29	43,5	49	
9	7	51	88	132	141	157	33	13	5	-	36,8	50	
42	71	88	118	203	209	276	115	88	134	108	46,4	51	
21	19	24	34	59	69	40	14	3	5	4	25,7	52	
484	163	33	6	-	-	-	-	-	-	-	11,6	53	
-	5	15	12	11	5	-	-	-	-	-	28,2	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23,5	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
60	30	33	37	46	43	47	11	7	10	5	26,3	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	36 939	9 250	144	6 610	983
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	41	10	-	-	11
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	.	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 831	3 751	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 487	8 668	144	6 494	163
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 714	.	.	6 476	89
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 333	3 875	-	3	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 804	8 506	.	-	69
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	302	155	-	-	.
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42	19	-	.	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 006	.	-	125	856
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	.	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	27	3	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	135	70	-	.	.
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	23 987	6 352	114	3 221	546
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	.	-	-	3
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	.	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 821	2 723	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 337	5 921	113	3 151	69
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 294	.	.	3 144	35
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 111	2 565	-	.	.
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 247	5 795	.	.	30
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	292	129	-	-	.
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25	10	-	-	.
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 755	.	-	75	497
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	23	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	103	57	.	.	.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich													
972	876	736	2 098	3 079	5 483	5 798	6 635	2 040	798	582	105	34,3	1
.	-	-	4	.	.	.	13	.	.	.	-	35,9	2
.	-	-	4	5	9	7	4	.	-	-	-	37,8	3
.	-	104	1 374	2 250	3 916	3 982	4 134	1 071	-	-	-	41,9	4
119	159	379	1 057	1 390	2 601	3 086	3 976	1 440	795	579	105	33,5	5
.	4	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6
5	6	103	427	584	1 178	1 382	1 888	730	572	380	71	48,3	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,5	9
115	152	324	881	1 166	2 208	2 709	3 570	1 313	681	500	93	45,8	10
-	.	9	14	22	43	66	59	20	28	35	4	49,3	11
-	.	.	.	.	.	5	5	5	.	.	.	46,9	12
902	781	309	31	.	-	-	-	-	-	-	-	13,2	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	.	7	.	3	4	5	-	-	-	42,5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,5	17
.	5	.	9	8	18	18	24	11	8	15	.	43,8	18
Weiblich													
519	499	516	1 504	2 142	3 573	4 148	4 562	1 410	552	544	137	36,7	19
.	.	-	-	.	.	-	3	.	.	-	-	33,9	20
-	-	-	5	.	5	4	5	-	-	-	-	38,3	21
-	.	50	966	1 584	2 676	2 922	2 910	712	-	-	-	42,0	22
67	83	273	759	969	1 683	2 222	2 699	1 029	549	537	134	36,9	23
.	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24
4	.	86	308	402	682	931	1 308	512	406	378	91	49,5	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
62	81	221	602	775	1 369	1 881	2 300	877	447	464	119	46,6	28
.	.	5	17	14	33	47	53	26	26	52	13	53,0	29
-	-	-	.	.	.	3	3	3	.	.	.	47,1	30
479	458	223	19	.	-	-	-	-	-	-	-	13,4	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,5	32
-	-	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-	46,8	33
-	-	.	.	3	.	3	7	6	-	-	-	47,7	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,5	35
.	3	.	11	6	7	14	13	10	10	14	.	50,1	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2016

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	60 926	15 602	258	9 831	1 529
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	53	12	-	-	14
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	.	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 652	6 474	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 824	14 589	257	9 645	232
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 008	4	251	9 620	124
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 444	6 440	-	4	5
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	23 051	14 301	6	36	99
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	594	284	-	-	3
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	67	29	-	.	.
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 761	53	-	200	1 353
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	.	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	50	3	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	3	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	238	127	.	3	7

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 491	1 375	1 252	3 602	5 221	9 056	9 946	11 197	3 450	1 350	1 126	242	35,3	37
.	.	-	4	3	4	3	16	3	.	.	-	35,4	38
-	-	-	9	7	14	11	9	.	-	-	-	38,0	39
-	.	154	2 340	3 834	6 592	6 904	7 044	1 783	-	-	-	41,9	40
186	242	652	1 816	2 359	4 284	5 308	6 675	2 469	1 344	1 116	239	34,8	41
6	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
9	7	189	735	986	1 860	2 313	3 196	1 242	978	758	162	48,8	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,5	45
177	233	545	1 483	1 941	3 577	4 590	5 870	2 190	1 128	964	212	46,1	46
.	4	14	31	36	76	113	112	46	54	87	17	51,1	47
-	.	4	6	4	7	8	8	8	8	7	.	47,0	48
1 381	1 239	532	50	6	-	-	-	-	-	-	-	13,3	49
-	-	.	.	3	4	4	-	-	-	-	-	33,0	50
-	-	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-	46,8	51
-	-	.	.	10	9	6	11	11	-	-	-	44,9	52
-	-	-	-	-	.	3	.	-	-	-	-	45,1	53
8	8	6	20	14	25	32	37	21	18	29	9	46,6	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	64 255	1 607	14 495	4 218	2 043
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	81	-	-	17	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	94	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 716	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	47 604	1 603	14 381	2 223	356
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	152	-	.	14	.
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 890	1 596	14 295	1 952	27
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 830	-	19	38	39
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	46	-	.	6	3
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	43	-	-	-	.
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	25 742	5	44	136	160
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 371	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	643	.	21	60	33
14	...einer Wohneinrichtung	15 023	.	23	76	128
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 344	.	23	74	106
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	507	7	127	34	27
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 477	-	283	2 256	1 793
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	58	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	37	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	795	.	45	100	86
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	43 179	1 087	7 298	2 159	1 051
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	28	-	.	3	.
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	86	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 451	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 617	1 086	7 252	1 042	145
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	86	-	.	9	.
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 224	1 079	7 209	916	12
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 110	-	.	10	13
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	-	3	4	.
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	40	-	.	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 817	5	28	66	77
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 759	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	349	-	10	33	12
36	...einer Wohneinrichtung	9 918	.	18	33	65
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 228	-	12	29	42
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	336	.	56	25	10
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 600	-	132	1 244	940
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	55	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	28	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	555	.	27	48	33

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 492	1 362	3 134	4 552	8 060	8 282	9 682	2 940	1 243	923	222	30,0	1
.	.	.	.	.	7	20	.	.	.	-	38,0	2
.	.	12	16	27	20	16	.	-	-	-	37,6	3
-	111	1 433	2 372	4 091	4 133	4 324	1 252	-	-	-	42,0	4
347	672	2 073	2 964	5 399	5 713	7 170	2 332	1 237	914	220	29,5	5
.	.	11	17	18	13	.	7	.	8	.	29,8	6
16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	7
22	142	541	734	1 471	1 611	2 223	847	635	424	84	47,3	8
.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	-	27,0	9
.	-	.	.	7	5	12	.	5	.	.	47,9	10
209	503	1 767	2 611	4 754	5 140	6 464	2 099	1 040	688	122	44,5	11
23	143	785	1 284	2 285	2 185	2 575	642	298	137	.	43,2	12
10	4	39	75	112	115	124	28	11	.	.	36,1	13
176	364	977	1 281	2 422	2 904	3 838	1 444	735	545	108	45,7	14
94	96	140	176	314	339	421	149	139	187	.	43,9	15
26	21	29	33	61	55	55	11	11	7	.	26,7	16
1 258	746	126	15	-	-	-	-	-	-	-	12,9	17
-	-	.	.	.	.	-	-	-	-	-	30,0	18
-	-	.	.	3	.	-	-	-	-	-	33,8	19
-	-	.	8	12	5	4	5	-	-	-	40,0	20
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	51,9	21
63	51	68	53	79	85	84	25	19	27	.	29,7	22
Weiblich												
820	942	2 389	3 442	5 787	6 550	7 216	2 139	954	930	415	33,6	23
.	.	.	.	.	6	5	.	.	.	.	42,8	24
-	.	9	13	29	15	18	.	-	-	-	38,5	25
.	52	1 020	1 666	2 804	3 033	3 045	828	.	-	-	42,1	26
157	487	1 663	2 393	4 074	4 789	5 491	1 765	948	915	410	33,8	27
.	.	5	6	10	10	14	10	3	4	3	39,8	28
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
9	110	398	520	875	1 106	1 498	585	448	418	104	48,4	30
.	.	.	.	5	3	.	.	.	.	-	29,4	31
.	.	.	.	6	7	8	.	4	.	.	53,5	32
117	368	1 400	2 090	3 558	4 211	4 774	1 488	771	691	173	44,8	33
20	129	719	1 230	2 064	2 211	2 319	546	292	194	.	43,3	34
7	3	29	39	67	59	72	12	5	.	-	35,7	35
91	243	683	862	1 468	1 977	2 422	936	477	499	.	46,4	36
25	68	117	149	253	333	433	191	136	217	.	51,1	37
5	17	21	29	50	49	36	16	4	9	.	31,5	38
709	509	59	7	-	-	-	-	-	-	-	13,1	39
.	4	20	11	11	.	.	-	-	-	-	29,1	40
-	.	-	-	.	.	.	-	-	-	-	38,0	41
-	.	.	4	3	4	9	6	-	-	-	47,1	42
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	38,0	43
39	34	41	46	48	77	72	31	18	28	.	35,6	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	107 434	2 694	21 793	6 377	3 094
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	109	-	.	20	3
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	180	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 167	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	80 221	2 689	21 633	3 265	501
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	238	-	29	23	13
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	27 114	2 675	21 504	2 868	39
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 940	-	35	48	52
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	74	-	4	10	5
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	83	-	.	-	.
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	45 559	10	72	202	237
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	20 130	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	992	.	31	93	45
58	...einer Wohneinrichtung	24 941	.	41	109	193
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 572	.	35	103	148
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	843	12	183	59	37
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 077	-	415	3 500	2 733
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	113	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	65	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 350	8	72	148	119

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
2 312	2 304	5 523	7 994	13 847	14 832	16 898	5 079	2 197	1 853	637	31,5	45
.	.	6	10	7	13	25	8	4	7	.	39,2	46
.	.	21	29	56	35	34	.	-	-	-	38,0	47
.	163	2 453	4 038	6 895	7 166	7 369	2 080	.	-	-	42,0	48
504	1 159	3 736	5 357	9 473	10 502	12 661	4 097	2 185	1 829	630	31,3	49
11	7	16	23	28	23	26	17	6	12	4	33,4	50
21	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51
31	252	939	1 254	2 346	2 717	3 721	1 432	1 083	842	188	47,7	52
6	4	11	8	9	8	3	.	.	.	-	27,9	53
.	.	5	.	13	12	20	4	9	4	8	50,6	54
326	871	3 167	4 701	8 312	9 351	11 238	3 587	1 811	1 379	295	44,6	55
43	272	1 504	2 514	4 349	4 396	4 894	1 188	590	331	49	43,2	56
17	7	68	114	179	174	196	40	16	8	.	35,9	57
267	607	1 660	2 143	3 890	4 881	6 260	2 380	1 212	1 044	247	46,0	58
119	164	257	325	567	672	854	340	275	404	308	47,4	59
31	38	50	62	111	104	91	27	15	16	7	28,6	60
1 967	1 255	185	22	-	-	-	-	-	-	-	13,0	61
.	12	28	28	29	14	.	-	-	-	-	29,6	62
-	.	.	.	4	.	.	-	-	-	-	35,7	63
-	.	4	12	15	9	13	11	-	-	-	43,1	64
-	-	-	-	.	5	3	.	-	-	-	49,1	65
102	85	109	99	127	162	156	56	37	55	15	32,2	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	25 606	1 488	7 476	2 064	1 073
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	25	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	50	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 368	1 484	7 326	778	225
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	152	-	-	14	-
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 275	1 478	7 173	584	25
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	410	-	16	25	35
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	44	-	-	6	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	39	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 958	3	21	60	33
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 371	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	643	3	21	60	33
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 498	-	20	68	98
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	450	-	125	34	27
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 026	-	157	1 324	861
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	548	7	44	84	74
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	18 769	1 010	3 773	1 098	542
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	-	-	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	49	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 908	1 010	3 708	371	78
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	86	-	-	9	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 932	1 006	3 637	276	8
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	288	-	15	5	9
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	26	-	-	4	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	40	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 063	-	10	33	12
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 759	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	349	-	10	33	12
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 522	-	10	27	39
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	293	-	55	23	10
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 612	-	56	729	452
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	45	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	351	-	23	46	30

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
602	471	1 026	1 548	2 703	2 554	3 012	784	404	301	100	25,0	1
.	.	.	.	.	.	6	3	-	4	-	46,7	2
.	-	6	8	16	9	10	-	-	-	-	37,5	3
159	257	954	1 493	2 648	2 510	2 969	775	402	290	98	26,5	4
.	.	11	.	18	13	.	7	3	8	.	29,8	5
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
13	24	29	47	93	41	59	16	7	5	-	33,1	7
.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	-	27,6	8
.	-	.	.	5	5	11	.	5	.	.	47,8	9
33	147	816	1 354	2 386	2 290	2 682	667	308	143	15	42,7	10
23	143	785	1 284	2 285	2 185	2 575	642	298	137	14	43,2	11
10	4	39	75	112	115	124	28	11	.	.	36,1	12
80	75	93	101	173	169	231	92	83	134	.	43,0	13
24	19	21	31	55	47	45	6	.	.	.	24,3	14
436	204	39	5	-	-	-	-	-	-	-	11,9	15
-	7	6	13	10	4	-	-	-	-	-	28,8	16
-	-	.	.	.	.	-	-	-	-	-	32,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
55	38	46	36	48	49	45	6	5	9	.	24,8	19
Weiblich												
311	343	893	1 418	2 379	2 548	2 733	708	390	366	257	30,7	20
-	-	.	-	-	.	.	.	.	.	.	52,3	21
-	-	3	10	20	7	9	-	-	-	-	37,2	22
63	207	846	1 383	2 343	2 511	2 697	695	384	359	253	32,4	23
.	.	5	.	10	10	.	10	3	4	.	39,8	24
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	25
8	16	20	39	61	44	50	9	3	9	-	36,5	26
.	.	.	.	5	3	.	.	.	.	-	30,4	27
.	.	.	.	6	7	8	.	4	.	.	53,5	28
27	132	742	1 262	2 120	2 262	2 379	557	297	195	35	43,1	29
20	129	719	1 230	2 064	2 211	2 319	546	292	194	35	43,3	30
7	3	29	39	67	59	72	12	5	.	-	35,7	31
19	56	77	80	166	209	277	122	84	151	.	51,9	32
5	13	16	25	43	42	32	13	.	.	.	30,1	33
233	123	16	3	-	-	-	-	-	-	-	12,0	34
.	.	19	10	9	4	.	-	-	-	-	28,7	35
-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
32	27	20	22	29	44	45	17	6	7	3	30,4	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	44 375	2 498	11 249	3 162	1 615
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	38	-	.	.	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	99	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	39 276	2 494	11 034	1 149	303
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	238	-	29	23	13
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 207	2 484	10 810	860	33
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	698	-	31	30	44
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	70	-	.	10	.
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	79	-	.	-	.
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	21 021	3	31	93	45
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	20 130	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	992	3	31	93	45
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 020	.	30	95	137
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	743	12	180	57	37
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 638	-	213	2 053	1 313
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	85	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	899	7	67	130	104

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
913	814	1 919	2 966	5 082	5 102	5 745	1 492	794	667	357	27,4	39	
.	.	.	.	.	7	8	4	.	6	.	48,6	40
.	.	9	18	36	16	19	-	-	-	-	37,4	41	
222	464	1 800	2 876	4 991	5 021	5 666	1 470	786	649	351	29,0	42	
11	7	16	23	28	23	26	17	6	12	4	33,4	43	
16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44	
21	40	49	86	154	85	109	25	10	14	-	34,5	45	
.	.	11	.	9	8	3	.	.	.	-	28,6	46	
.	.	5	.	11	12	19	.	.	3	8	50,7	47	
60	279	1 558	2 616	4 506	4 552	5 061	1 224	605	338	50	42,9	48	
43	272	1 504	2 514	4 349	4 396	4 894	1 188	590	331	49	43,2	49	
17	7	68	114	179	174	196	40	16	8	.	35,9	50	
99	131	170	181	339	378	508	214	167	285	285	47,5	51	
29	32	37	56	98	89	77	19	7	8	5	26,6	52	
669	327	55	8	-	-	-	-	-	-	-	11,9	53	
.	8	25	23	19	8	.	-	-	-	-	28,8	54	
-	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	29,1	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
87	65	66	58	77	93	90	23	11	16	5	26,9	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen* nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 367	161	8 225	2 306	1 039
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	56	-	-	16	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	48	-	-	-	.
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 716	-	-	-	.
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 194	161	8 208	1 468	134
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 741	159	8 195	1 380	.
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 439	-	.	13	5
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	.	-	-	.	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	.
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	15 023	-	.	76	128
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	855	-	.	.	9
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	57	-	.	-	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 548	-	126	964	960
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	37	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	247	-	.	.	12
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	27 072	124	4 074	1 151	546
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	15	-	-	3	.
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 451	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 976	123	4 060	681	71
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 820	118	4 052	643	.
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 840	-	.	5	4
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	.	-	-	-	.
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 918	.	.	33	65
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	710	-	.	.	3
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	43	-	.	.	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 047	-	78	537	507
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	28	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	204	.	4	.	3

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
946	959	2 308	3 320	5 912	6 153	7 107	2 283	878	647	123	32,8	1
-	.	4	5	4	4	14	3	.	.	-	34,1	2
-	.	6	10	13	11	6	.	-	-	-	37,0	3
-	111	1 433	2 372	4 091	4 133	4 324	1 252	-	-	-	42,0	4
188	434	1 198	1 550	2 901	3 353	4 355	1 605	873	643	123	31,2	5
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6
.	120	513	688	1 385	1 572	2 166	831	630	420	84	48,0	7
.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8	8
.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,8	9
176	364	977	1 281	2 422	2 904	3 838	1 444	735	545	108	45,7	10
14	21	49	76	141	170	190	57	57	57	5	45,7	11
.	.	8	.	6	8	10	5	6	5	.	45,7	12
847	553	88	10	-	-	-	-	-	-	-	13,8	13
-	.	.	.	.	3	-	-	-	-	-	32,6	14
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	37,0	15
-	-	.	8	12	5	4	5	-	-	-	40,0	16
-	-	-	-	-	.	.	.	-	-	-	51,9	17
8	13	22	17	31	36	39	19	14	18	.	40,8	18
Weiblich												
531	650	1 671	2 313	3 840	4 412	4 851	1 552	606	590	161	35,3	19
.	-	-	.	.	.	3	.	.	-	-	34,6	20
-	.	6	3	9	10	9	.	-	-	-	40,2	21
.	52	1 020	1 666	2 804	3 033	3 045	828	.	-	-	42,1	22
95	300	884	1 101	1 867	2 413	2 911	1 127	604	581	158	34,6	23
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	24
.	95	378	484	821	1 064	1 451	577	445	410	104	49,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
91	243	683	862	1 468	1 977	2 422	936	477	499	139	46,4	28
6	12	40	69	87	125	156	70	52	68	18	49,3	29
-	.	5	.	7	7	4	3	.	3	.	40,7	30
485	392	44	4	-	-	-	-	-	-	-	14,0	31
-	.	.	.	.	3	-	-	-	-	-	30,0	32
-	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-	46,8	33
-	.	.	4	3	4	9	6	-	-	-	47,1	34
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	38,0	35
7	7	21	24	19	33	27	14	12	21	.	44,7	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Emp- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	69 439	285	12 299	3 457	1 585
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	71	-	-	19	3
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	87	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	30 167	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	44 170	284	12 268	2 149	205
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 561	277	12 247	2 023	6
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 279	-	4	18	9
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	5	-	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 941	7	41	109	193
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 565	-	5	8	12
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	100	-	3	-	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 595	-	204	1 501	1 467
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	29	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	65	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	451	-	5	18	15

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 477	1 609	3 979	5 633	9 752	10 565	11 958	3 835	1 484	1 237	284	33,8	37
.	.	4	7	5	6	17	4	3	.	-	34,2	38
-	.	12	13	22	21	15	.	-	-	-	38,5	39
.	163	2 453	4 038	6 895	7 166	7 369	2 080	.	-	-	42,0	40
283	734	2 082	2 651	4 768	5 766	7 266	2 732	1 477	1 224	281	32,5	41
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	42
10	215	891	1 172	2 206	2 636	3 617	1 408	1 075	830	188	48,4	43
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,3	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48,8	45
267	607	1 660	2 143	3 890	4 881	6 260	2 380	1 212	1 044	247	46,0	46
20	33	89	145	228	295	346	127	109	125	23	47,3	47
.	6	13	6	13	15	14	8	8	8	.	43,6	48
1 332	945	132	14	-	-	-	-	-	-	-	13,8	49
-	4	4	5	10	6	-	-	-	-	-	31,6	50
-	-	-	-	3	.	.	-	-	-	-	43,5	51
-	.	4	12	15	9	13	11	-	-	-	43,1	52
-	-	-	-	.	5	3	.	-	-	-	49,1	53
15	20	43	41	50	69	66	33	26	39	10	42,6	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 393	132	64	223	214
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	499	23	15	34	39
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	257	15	10	33	30
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	163	16	9	44	25
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	267	38	3	21	24
6	angemessene Beihilfen	414	11	5	35	40
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	20	-	-	3	.
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 155	38	21	91	92
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	65	8	-	3	10
10	Hilfsmittel	136	20	.	7	16
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 604	182	43	154	252
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	871	26	6	30	57
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	447	11	9	28	34
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	211	19	3	22	37
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	340	53	-	19	30
16	angemessene Beihilfen	540	19	3	26	35
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	13	-	-	3	.
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 738	69	20	62	104
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	94	10	-	9	14
20	Hilfsmittel	315	25	.	4	16
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	5 997	314	107	377	466
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 370	49	21	64	96
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	704	26	19	61	64
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	374	35	12	66	62
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	607	91	3	40	54
26	angemessene Beihilfen	954	30	8	61	75
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	33	-	-	6	5
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 893	107	41	153	196
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	159	18	-	12	24
30	Hilfsmittel	451	45	3	11	32

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

506	240	276	200	282	201	126	61	62,1	1
92	44	52	41	77	57	30	18	64,7	2
51	23	19	17	26	21	18	9	59,8	3
36	7	9	5	7	5	9	7	51,2	4
58	38	48	24	23	15	9	4	62,1	5
104	37	57	48	39	27	17	5	61,7	6
7	.	-	-	.	.	.	.	57,5	7
245	131	140	90	147	103	61	34	63,5	8
16	13	9	4	4	5	.	-	60,5	9
24	8	18	13	20	11	14	4	66,2	10

Weiblich

426	246	277	311	664	575	426	230	70,7	11
83	52	58	67	171	169	125	53	72,7	12
30	22	25	34	78	66	72	49	72,0	13
43	8	11	9	26	18	17	17	62,7	14
54	33	29	37	61	33	28	16	67,9	15
81	44	52	58	103	85	34	19	68,8	16
3	.	.	-	.	.	-	-	53,4	17
211	124	144	138	306	290	218	121	71,4	18
17	8	7	7	16	12	.	3	63,4	19
22	15	15	28	64	56	51	42	76,5	20

Zusammen

932	486	553	511	946	776	552	291	67,2	21
175	96	110	108	248	226	155	71	69,8	22
81	45	44	51	104	87	90	58	67,5	23
79	15	20	14	33	23	26	24	57,7	24
112	71	77	61	84	48	37	20	65,3	25
185	81	109	106	142	112	51	24	65,7	26
10	5	.	-	.	.	.	.	55,9	27
456	255	284	228	453	393	279	155	68,2	28
33	21	16	11	20	17	.	3	62,2	29
46	23	33	41	84	67	65	46	73,4	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege* außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 258	8 290	9	183	364
32	Teilstationäre Pflege	19	8	-	.	.
33	Kurzzeitpflege	37	21	.	4	.
34	Stationäre Pflege	9 202	8 261	4	178	362
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	602	258	-	12	40
36	Pflegestufe 1	3477	3215	-	.	122
37	Pflegestufe 2	3148	2931	-	.	87
38	Pflegestufe 3	1 958	1 850	.	.	113
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 307	15 456	5	125	264
40	Teilstationäre Pflege	27	6	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	40	25	.	3	.
42	Stationäre Pflege	16 240	15 425	3	122	263
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	369	164	-	6	17
44	Pflegestufe 1	4 676	4 673	.	.	60
45	Pflegestufe 2	6 578	6 334	-	.	74
46	Pflegestufe 3	4 403	4 244	.	.	112
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 565	23 746	14	308	628
48	Teilstationäre Pflege	46	14	-	.	.
49	Kurzzeitpflege	77	46	7	7	.
50	Stationäre Pflege	25 442	23 686	7	300	625
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	971	422	-	18	57
52	Pflegestufe 1	8 353	7 888	.	52	182
53	Pflegestufe 2	9 726	9 265	-	67	161
54	Pflegestufe 3	6 361	6 094	6	161	225
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 629	8 411	73	406	577
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	19 882	15 623	48	279	516
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 511	24 034	121	685	1 093

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 359	1 047	1 211	1 202	1 698	1 144	706	335	70,4	31
.	.	4	4	4	.	-	-	66,4	32
3	5	.	5	3	5	-	.	59,0	33
1 354	1 040	1 203	1 193	1 691	1 138	706	333	70,4	34
124	108	96	77	98	31	14	.	65,6	35
585	448	514	489	599	380	215	89	69,7	36
376	316	401	412	629	468	292	130	72,4	37
267	163	191	212	363	257	183	112	70,0	38

Weiblich

920	694	909	1 083	2 343	2 831	3 323	3 810	80,6	39
.	.	3	4	4	.	4	.	76,0	40
6	3	.	3	7	4	3	.	67,6	41
912	689	904	1 076	2 332	2 820	3 316	3 803	80,6	42
61	42	59	41	61	38	33	11	69,7	43
288	243	290	357	780	851	1030	960	80,1	44
294	211	337	425	912	1210	1390	1695	81,9	45
269	191	216	252	579	720	862	1 132	80,2	46

Zusammen

2 279	1 741	2 120	2 285	4 041	3 975	4 029	4 145	76,9	47
4	4	7	8	8	8	4	.	72,1	48
9	8	6	8	10	9	3	.	63,4	49
2 266	1 729	2 107	2 269	4 023	3 958	4 022	4 136	76,9	50
185	150	155	118	159	69	47	13	67,1	51
873	691	804	846	1379	1231	1245	1049	75,8	52
670	527	738	837	1541	1678	1682	1825	78,9	53
536	354	407	464	942	977	1 045	1 244	77,1	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 864	1 286	1 484	1 398	1 973	1 343	830	395	68,6	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 344	939	1 186	1 389	3 001	3 397	3 746	4 037	78,8	56
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

3 208	2 225	2 670	2 787	4 974	4 740	4 576	4 432	75,1	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 299	233	98	288	268
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	655	29	20	43	50
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	328	19	15	39	32
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	197	20	12	48	28
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	409	74	.	31	32
6	angemessene Beihilfen	648	30	12	60	54
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	37	.	-	4	4
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 685	73	33	124	125
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	101	.	-	4	12
10	Hilfsmittel	256	25	10	11	22
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 755	306	65	204	315
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 104	37	12	39	64
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	567	20	11	33	40
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	264	26	5	25	42
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	535	110	.	25	43
16	angemessene Beihilfen	871	40	4	39	62
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	34	-	-	4	5
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 439	105	30	88	149
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	134	11	-	11	19
20	Hilfsmittel	492	33	3	5	23
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 054	539	163	492	583
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 759	66	32	82	114
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	895	39	26	72	72
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	461	46	17	73	70
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	944	184	5	56	75
26	angemessene Beihilfen	1 519	70	16	99	116
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	71	.	-	8	9
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 124	178	63	212	274
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	235	.	-	15	31
30	Hilfsmittel	748	58	13	16	45

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

660	350	377	270	419	289	189	91	62,7	1
111	59	64	48	112	77	47	24	65,4	2
62	25	25	23	35	30	24	18	61,2	3
42	9	10	5	12	9	14	8	52,8	4
77	61	66	35	46	34	15	.	63,6	5
147	72	80	68	69	45	31	10	61,9	6
12	4	3	.	3	.	.	.	60,0	7
339	187	208	133	228	153	103	52	64,2	8
25	18	18	6	7	7	4	-	62,1	9
43	17	25	22	31	30	29	16	66,6	10

Weiblich

551	342	391	414	821	746	583	323	70,7	11
101	68	74	86	206	213	164	77	72,9	12
39	25	31	42	92	83	101	70	72,8	13
50	11	14	10	31	21	27	28	64,1	14
68	53	45	55	89	65	50	.	69,8	15
125	71	103	86	146	133	65	37	69,0	16
5	6	4	.	3	.	-	.	60,4	17
288	178	214	204	408	390	321	169	71,3	18
24	13	8	9	24	16	5	5	64,3	19
37	27	24	39	109	81	84	60	76,4	20

Zusammen

1 211	692	768	684	1 240	1 035	772	414	67,4	21
212	127	138	134	318	290	211	101	70,1	22
101	50	56	65	127	113	125	88	68,6	23
92	20	24	15	43	30	41	36	59,3	24
145	114	111	90	135	99	65	49	67,1	25
272	143	183	154	215	178	96	47	66,0	26
17	10	7	6	6	5	.	.	60,2	27
627	365	422	337	636	543	424	221	68,4	28
49	31	26	15	31	23	9	5	63,4	29
80	44	49	61	140	111	113	76	73,0	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege* außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 355	9 990	32	242	443
32	Teilstationäre Pflege	26	11	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	846	595	24	49	51
34	Stationäre Pflege	10 948	9 798	9	198	416
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	877	442	.	.	50
36	Pflegestufe 1	4 459	4 112	-	-	156
37	Pflegestufe 2	4 095	3 821	.	.	107
38	Pflegestufe 3	2 511	2 366	.	.	125
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	19 690	18 451	23	156	319
40	Teilstationäre Pflege	42	9	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	1 013	732	14	30	32
42	Stationäre Pflege	19 211	18 226	9	133	303
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	570	304	.	.	24
44	Pflegestufe 1	6 560	6 288	.	.	85
45	Pflegestufe 2	8 543	8 236	.	.	92
46	Pflegestufe 3	5 552	5 354	.	.	121
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 045	28 441	55	398	762
48	Teilstationäre Pflege	68	20	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	1 859	1 327	38	79	83
50	Stationäre Pflege	30 159	28 024	18	331	719
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 447	746	.	.	74
52	Pflegestufe 1	11 019	10 400	.	.	241
53	Pflegestufe 2	12 638	12 057	4	73	199
54	Pflegestufe 3	8 063	7 720	9	174	246
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	14 543	10 145	130	528	705
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	24 313	18 668	87	357	632
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	38 856	28 813	217	885	1 337

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 617	1 260	1 458	1 436	2 075	1 445	908	439	70,4	31
.	.	6	4	5	3	-	-	67,8	32
166	97	108	111	107	74	41	18	64,3	33
1 541	1 207	1 412	1 386	2 042	1 414	890	433	70,8	34
175	151	136	119	142	53	26	8	66,3	35
700	548	651	610	809	508	295	139	70,3	36
443	386	499	539	848	625	408	199	73,1	37
309	203	248	276	461	370	256	152	71,1	38

Weiblich

1 067	817	1 083	1 277	2 721	3 359	4 015	4 853	80,8	39
.	.	4	9	8	9	4	.	75,3	40
93	53	90	100	170	168	144	119	74,0	41
1 012	798	1 041	1 222	2 644	3 291	3 953	4 805	81,1	42
83	65	84	57	93	65	55	32	70,8	43
350	308	377	472	1 004	1 156	1 395	1 389	80,6	44
341	262	405	519	1 124	1 539	1 829	2 396	82,6	45
294	215	247	300	686	901	1 119	1 597	81,4	46

Zusammen

2 684	2 077	2 541	2 713	4 796	4 804	4 923	5 292	77,0	47
6	6	10	13	13	12	4	.	72,5	48
259	150	198	211	277	242	185	137	69,6	49
2 553	2 005	2 453	2 608	4 686	4 705	4 843	5 238	77,4	50
258	216	220	176	235	118	81	40	68,1	51
1 050	856	1 028	1 082	1 813	1 664	1 690	1 528	76,4	52
784	648	904	1 058	1 972	2 164	2 237	2 595	79,5	53
603	418	495	576	1 147	1 271	1 375	1 749	78,2	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

2 263	1 591	1 818	1 690	2 471	1 729	1 092	526	68,7	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	------	----

Weiblich

1 611	1 155	1 464	1 679	3 519	4 077	4 573	5 159	78,9	56
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

3 874	2 746	3 282	3 369	5 990	5 806	5 665	5 685	75,1	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 187	3	97	151	213
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	451	.	57	76	79
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	40	-	-	5	4
4	Altenhilfe	47	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	616	.	.	64	121
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	33	-	.	6	6
7	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	941	4	59	79	109
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	75	-	22	13	12
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	43	-	.	4	4
11	Altenhilfe	137	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	641	.	.	56	77
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	49	-	.	6	13
14	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 128	7	156	230	322
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	526	.	79	89	91
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	83	-	.	9	8
18	Altenhilfe	184	-	-	-	6
19	Blindenhilfe	1 257	.	.	120	198
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	82	-	4	12	19
21	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 071	5	118	167	208
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	733	-	93	127	159
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	293	5	25	40	.
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	45	-	-	-	.
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	414	3	39	44	54
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	56	-	14	17	11
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	357	3	25	27	.
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 485	8	157	211	262
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	789	-	107	144	170
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	-	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	650	8	50	67	.
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	45	-	-	-	.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
284	121	118	72	69	32	27	54,0	1
129	47	33	.	10	-	.	48,9	2
10	8	.	5	.	.	4	60,3	3
7	4	10	5	10	.	.	70,2	4
128	59	68	44	47	25	.	56,2	5
10	3	.	-	.	-	.	53,0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
Weiblich								
138	92	86	71	100	78	125	62,8	8
17	6	3	.	-	-	-	42,6	9
9	6	.	9	.	.	.	60,9	10
8	4	6	16	16	.	54	79,9	11
95	73	69	42	77	47	68	62,3	12
10	4	.	.	.	-	.	54,7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
Zusammen								
422	213	204	143	169	110	152	57,9	15
146	53	36	.	10	-	.	48,0	16
19	14	6	14	5	.	5	60,6	17
15	8	16	21	26	.	56	77,4	18
223	132	137	86	124	72	87	59,3	19
20	7	10	.	4	-	.	54,0	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
In Einrichtungen								
Männlich								
316	79	83	37	33	12	13	50,1	22
227	.	.	17	13	-	-	47,8	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
67	.	.	15	.	.	13	54,2	26
22	3	11	5	.	.	-	60,9	27
Weiblich								
63	22	15	10	21	29	114	63,0	28
11	.	.	-	-	-	-	40,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
52	.	.	10	21	.	114	66,5	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
379	101	98	47	54	41	127	53,7	34
238	58	42	17	13	-	-	47,2	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
119	40	45	25	.	.	127	61,0	38
22	3	11	5	.	.	-	60,9	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 258	8	215	318	421
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 184	.	150	203	238
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	40	-	-	5	4
43	Altenhilfe	47	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	909	.	64	104	168
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	78	-	.	6	8
46	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 355	7	98	123	163
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	131	-	36	30	23
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	43	-	.	4	4
50	Altenhilfe	138	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	998	.	58	83	120
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	49	-	.	6	13
53	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	3 613	15	313	441	584
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 315	.	186	233	261
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	83	-	.	9	8
57	Altenhilfe	185	-	-	-	6
58	Blindenhilfe	1 907	14	122	187	288
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	127	-	.	12	21
60	Bestattungskosten	-	-	-	-	-

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

600	200	201	109	102	44	40	52,2	40
356	103	74	35	23	-	.	48,2	41
10	8	.	5	.	.	4	60,3	42
7	4	10	5	10	6	.	70,2	43
195	79	99	59	66	36	32	55,6	44
32	6	.	5	.	.	.	57,5	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46

Weiblich

201	114	101	81	121	107	239	62,9	47
28	8	4	.	-	-	-	41,6	48
9	6	.	9	4	.	.	60,9	49
8	4	6	16	16	31	54	79,9	50
147	93	83	.	98	75	182	63,8	51
10	4	.	.	.	-	.	54,7	52
-	-	-	-	-	-	-	-	53

Insgesamt

801	314	302	190	223	151	279	56,2	54
384	111	78	37	23	-	.	47,6	55
19	14	6	14	5	.	5	60,6	56
15	8	16	21	26	37	56	77,5	57
342	172	182	111	164	111	214	59,9	58
42	10	21	.	5	.	4	56,4	59
-	-	-	-	-	-	-	-	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 652	57	256	328	415
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	704	.	121	124	128
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	64	-	-	6	7
4	Altenhilfe	59	-	-	-	4
5	Blindenhilfe	668	.	40	70	124
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	83	-	5	24	23
7	Bestattungskosten	1 075	53	90	104	129
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 258	44	165	218	250
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	142	-	38	31	23
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	-	.	5	7
11	Altenhilfe	179	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	704	.	34	61	80
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	85	-	.	25	21
14	Bestattungskosten	1 085	40	87	96	116
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	4 910	101	421	546	665
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	846	.	159	155	151
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	132	-	.	11	14
18	Altenhilfe	238	-	-	-	7
19	Blindenhilfe	1 372	.	74	131	204
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	168	-	.	49	44
21	Bestattungskosten	2 160	93	177	200	245
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 832	5	263	329	374
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 479	-	235	286	324
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	312	5	28	43	48
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	56	-	-	-	4
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	512	3	54	65	64
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	107	-	26	38	21
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	404	3	28	27	43
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 344	8	317	394	438
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 586	-	261	324	345
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	-	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	716	8	56	70	91
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	56	-	-	-	4

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

583	259	261	161	156	97	79	53,5	1
185	62	46	.	.	3	.	47,0	2
11	14	4	.	.	6	6	62,8	3
9	6	14	5	10	8	3	69,6	4
139	63	74	51	.	29	23	56,6	5
20	4	5	-	.	-	.	46,7	6
219	111	118	75	80	51	45	54,9	7

Weiblich

372	196	186	151	216	167	293	60,6	8
33	11	4	.	-	-	-	41,7	9
11	9	10	.	8	5	3	63,4	10
10	6	9	19	21	35	76	80,4	11
103	76	74	42	.	56	87	63,2	12
14	4	5	3	.	-	.	49,1	13
202	91	85	76	97	71	124	58,8	14

Zusammen

955	455	447	312	372	264	372	56,7	15
218	73	50	23	.	3	.	46,1	16
22	23	14	18	.	11	9	63,1	17
19	12	23	24	31	43	79	77,7	18
242	139	148	93	.	85	110	60,0	19
34	8	10	3	4	-	.	47,9	20
421	202	203	151	177	122	169	56,8	21

In Einrichtungen

Männlich

509	129	107	50	36	15	15	47,7	22
426	104	.	.	.	.	-	45,9	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
71	21	.	.	.	12	.	54,3	26
24	4	13	9	.	.	-	61,0	27

Weiblich

72	24	15	13	23	36	143	62,4	28
14	4	.	.	-	.	.	40,2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
58	20	.	.	.	.	142	68,2	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33

Zusammen

581	153	122	63	59	51	158	50,9	34
440	108	64	24	16	3	.	45,5	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	83,5	37
129	41	46	30	.	.	157	62,1	38
24	4	13	9	.	.	-	61,0	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen* außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 441	62	511	647	783
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 154	.	348	403	446
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	64	-	-	6	7
43	Altenhilfe	59	-	-	-	4
44	Blindenhilfe	968	.	68	110	172
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	139	-	5	24	27
46	Bestattungskosten	1 075	53	90	104	129
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 754	47	219	280	313
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	245	-	64	69	43
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	-	.	5	7
50	Altenhilfe	180	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	1 096	.	62	85	123
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	85	-	6	25	21
53	Bestattungskosten	1 085	40	87	96	116
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 195	109	730	927	1 096
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 399	.	412	472	489
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	132	-	.	11	14
57	Altenhilfe	239	-	-	-	7
58	Blindenhilfe	2 064	.	130	195	295
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	224	-	11	49	48
60	Bestattungskosten	2 160	93	177	200	245

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1080	387	366	210	191	112	92	51,2	40
603	166	109	.	28	.	.	46,3	41
11	14	4	9	.	6	.	62,8	42
9	6	14	5	10	8	3	69,6	43
207	84	104	68	70	41	36	55,8	44
44	8	18	9	.	.	.	52,4	45
219	111	118	75	80	51	45	54,9	46

Weiblich

439	219	201	163	238	203	432	60,9	47
46	14	5	.	-	.	.	40,8	48
11	9	10	9	.	5	.	63,4	49
10	6	9	19	21	36	76	80,4	50
157	96	88	54	109	.	225	65,1	51
14	4	5	3	.	-	.	49,1	52
202	91	85	76	97	71	124	58,8	53

Insgesamt

1519	606	567	373	429	315	524	54,9	54
649	180	114	46	28	.	.	45,8	55
22	23	14	18	9	11	9	63,1	56
19	12	23	24	31	44	79	77,7	57
364	180	192	122	179	131	261	60,7	58
58	12	23	12	5	.	.	51,2	59
421	202	203	151	177	122	169	56,8	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2016 beendete Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 264	633	869	1 404	808	483	67	-	-	-	1,5
2	7 - 18	2 587	134	169	572	520	656	261	182	85	8	3,4
3	18 - 30	1 375	173	183	221	123	178	139	124	130	104	4,9
4	30 - 40	996	134	107	138	101	127	98	132	118	41	5,0
5	40 - 50	912	134	90	113	63	129	95	107	92	89	6,0
6	50 - 65	1 561	217	122	193	135	212	137	169	153	223	7,4
7	65 und älter	438	97	36	44	27	44	34	46	41	69	7,7
8	Zusammen	12 133	1 522	1 576	2 685	1 777	1 829	831	760	619	534	3,9
9	Durchschnittsalter	22,8	25,4	17,4	15,6	15,8	20,9	29,5	36,6	38,9	48,4	X
Weiblich												
10	unter 7	2 355	371	469	777	420	271	47	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 226	76	109	238	236	338	116	75	35	3	3,3
12	18 - 30	1 125	147	154	198	126	171	108	79	75	67	4,2
13	30 - 40	778	122	78	106	79	106	87	105	71	24	4,6
14	40 - 50	806	153	81	110	63	122	69	68	75	65	5,1
15	50 - 65	1 160	208	98	111	86	152	113	144	115	133	6,8
16	65 und älter	497	167	58	32	22	54	32	35	39	58	6,2
17	Zusammen	7 947	1 244	1 047	1 572	1 032	1 214	572	506	410	350	3,9
18	Durchschnittsalter	27,4	33,8	22,2	17,9	18,9	25,3	33,5	40,0	42,5	49,7	X
Insgesamt												
19	unter 7	6 619	1 004	1 338	2 181	1 228	754	114	-	-	-	1,5
20	7 - 18	3 813	210	278	810	756	994	377	257	120	11	3,4
21	18 - 30	2 500	320	337	419	249	349	247	203	205	171	4,6
22	30 - 40	1 774	256	185	244	180	233	185	237	189	65	4,8
23	40 - 50	1 718	287	171	223	126	251	164	175	167	154	5,5
24	50 - 65	2 721	425	220	304	221	364	250	313	268	356	7,2
25	65 und älter	935	264	94	76	49	98	66	81	80	127	6,9
26	Zusammen	20 080	2 766	2 623	4 257	2 809	3 043	1 403	1 266	1 029	884	3,9
27	Durchschnittsalter	24,6	29,2	19,3	16,4	17,0	22,7	31,2	38,0	40,3	48,9	X

* Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2016 beendete Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	58	22	10	10	.	3	.	5	.	-	2,0
29	18 - 40	125	41	17	14	9	7	.	11	.	.	3,7
30	40 - 50	133	56	12	10	7	18	8	3	12	7	3,5
31	50 - 60	405	148	58	56	36	39	20	28	17	3	2,5
32	60 - 65	314	125	45	38	20	26	22	23	9	6	2,6
33	65 - 70	337	113	40	44	27	56	23	13	16	5	2,8
34	70 - 75	297	97	36	38	28	47	29	6	11	5	2,7
35	75 - 80	503	131	66	82	41	73	44	28	27	11	3,2
36	80 - 85	389	93	53	48	48	53	32	35	22	5	3,2
37	85 - 90	267	50	33	46	24	51	23	18	16	6	3,6
38	90 und älter	131	21	19	23	17	18	.	10	13	.	3,8
39	Zusammen	2 959	897	389	409	262	391	219	180	158	54	3,0
40	Durchschnittsalter	68,8	65,5	68,6	70,1	70,9	72,2	71,2	68,9	68,9	67,8	X
Weiblich												
41	unter 18	39	11	9	6	.	6	3	.	.	-	2,2
42	18 - 40	78	31	7	14	.	4	4	8	.	.	3,7
43	40 - 50	117	35	16	24	7	8	8	10	6	3	3,2
44	50 - 60	276	102	31	41	27	32	12	15	9	7	2,7
45	60 - 65	221	60	37	22	32	27	20	10	7	6	3,0
46	65 - 70	284	113	26	42	21	35	17	15	11	4	2,5
47	70 - 75	294	103	24	52	21	30	21	22	17	4	2,9
48	75 - 80	527	146	60	66	60	75	51	42	22	5	3,0
49	80 - 85	690	177	97	110	72	94	61	47	26	6	2,8
50	85 - 90	840	178	94	140	99	147	73	62	39	8	3,2
51	90 und älter	1 134	155	108	146	167	192	166	.	82	.	4,1
52	Zusammen	4 500	1 111	509	663	509	650	436	329	224	69	3,2
53	Durchschnittsalter	79,1	74,9	77,7	78,6	82,0	81,7	83,2	80,5	82,2	76,5	X
Insgesamt												
54	unter 18	97	33	19	16	6	9	4	7	3	-	2,1
55	18 - 40	203	72	24	28	11	11	13	19	17	8	3,7
56	40 - 50	250	91	28	34	14	26	16	13	18	10	3,3
57	50 - 60	681	250	89	97	63	71	32	43	26	10	2,6
58	60 - 65	535	185	82	60	52	53	42	33	16	12	2,8
59	65 - 70	621	226	66	86	48	91	40	28	27	9	2,6
60	70 - 75	591	200	60	90	49	77	50	28	28	9	2,8
61	75 - 80	1 030	277	126	148	101	148	95	70	49	16	3,1
62	80 - 85	1 079	270	150	158	120	147	93	82	48	11	3,0
63	85 - 90	1 107	228	127	186	123	198	96	80	55	14	3,3
64	90 und älter	1 265	176	127	169	184	210	174	106	95	24	4,1
65	Zusammen	7 459	2 008	898	1 072	771	1 041	655	509	382	123	3,2
66	Durchschnittsalter	75,0	70,7	73,8	75,3	78,2	78,1	79,2	76,4	76,7	72,7	X

* Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2016 andauernde Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	11 838	3 632	2 055	3 154	1 705	1 119	173	-	-	-	1,4
2	7 - 18	5 166	361	255	494	387	767	892	997	950	63	6,0
3	18 - 30	7 673	629	530	802	623	1 154	1 017	1 117	730	1 071	6,8
4	30 - 40	7 064	245	352	346	325	531	552	1 197	2 024	1 492	10,3
5	40 - 50	7 370	235	286	360	347	586	422	756	1 438	2 940	13,7
6	50 - 65	11 061	323	458	564	488	863	828	1 164	1 981	4 392	15,8
7	65 und älter	1 950	54	75	90	71	124	159	215	398	764	16,4
8	Zusammen	52 122	5 479	4 011	5 810	3 946	5 144	4 043	5 446	7 521	10 722	9,2
9	Durchschnittsalter	31,7	13,8	20,2	18,4	22,4	28,5	33,0	36,4	40,8	48,2	X
Weiblich												
10	unter 7	6 030	1 788	1 053	1 558	836	669	126	-	-	-	1,5
11	7 - 18	2 804	180	149	238	231	431	446	584	501	44	6,1
12	18 - 30	5 648	463	413	615	556	835	744	751	551	720	6,5
13	30 - 40	5 009	187	254	312	224	430	381	786	1 412	1 023	10,0
14	40 - 50	5 744	210	279	307	292	470	427	590	948	2 221	13,3
15	50 - 65	8 195	268	319	461	403	707	601	907	1 381	3 148	15,3
16	65 und älter	1 802	66	79	92	86	113	145	189	329	703	16,5
17	Zusammen	35 232	3 162	2 546	3 583	2 628	3 655	2 870	3 807	5 122	7 859	9,8
18	Durchschnittsalter	34,9	17,7	24,1	22,9	26,8	31,1	35,5	38,2	41,9	49,1	X
Insgesamt												
19	unter 7	17 868	5 420	3 108	4 712	2 541	1 788	299	-	-	-	1,4
20	7 - 18	7 970	541	404	732	618	1 198	1 338	1 581	1 451	107	6,0
21	18 - 30	13 321	1 092	943	1 417	1 179	1 989	1 761	1 868	1 281	1 791	6,7
22	30 - 40	12 073	432	606	658	549	961	933	1 983	3 436	2 515	10,2
23	40 - 50	13 114	445	565	667	639	1 056	849	1 346	2 386	5 161	13,5
24	50 - 65	19 256	591	777	1 025	891	1 570	1 429	2 071	3 362	7 540	15,6
25	65 und älter	3 752	120	154	182	157	237	304	404	727	1 467	16,5
26	Zusammen	87 354	8 641	6 557	9 393	6 574	8 799	6 913	9 253	12 643	18 581	9,4
27	Durchschnittsalter	33,0	15,2	21,7	20,1	24,2	29,6	34,1	37,2	41,2	48,6	X

* Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2016 andauernde Hilfen*

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	72	18	16	16	3	8	.	5	.	-	2,4
29	18 - 40	403	49	39	58	41	49	.	56	.	31	5,7
30	40 - 50	572	48	54	80	62	91	63	59	71	44	6,0
31	50 - 60	1 858	163	219	265	240	304	201	180	178	108	5,1
32	60 - 65	1 277	135	124	191	164	234	145	127	122	35	4,6
33	65 - 70	1 481	137	133	234	172	260	174	182	136	53	4,9
34	70 - 75	1 393	91	136	223	178	250	174	168	126	47	4,9
35	75 - 80	1 968	152	202	307	248	361	236	192	182	88	4,9
36	80 - 85	1 340	144	138	235	163	237	143	102	123	55	4,6
37	85 - 90	825	88	107	137	103	153	103	67	46	21	4,1
38	90 und älter	395	34	45	73	54	73	50	34	25	7	4,0
39	Zusammen	11 584	1 059	1 213	1 819	1 428	2 020	1 334	1 172	1 050	489	4,8
40	Durchschnittsalter	68,7	67,7	68,5	69,4	69,4	69,7	69,3	67,7	67,6	65,4	X
Weiblich												
41	unter 18	48	11	9	7	5	5	.	5	.	-	3,1
42	18 - 40	279	25	18	40	39	46	.	32	.	19	5,8
43	40 - 50	515	40	42	61	68	84	56	61	62	41	6,0
44	50 - 60	1 335	92	129	189	153	233	154	163	144	78	5,5
45	60 - 65	934	82	89	151	110	176	102	94	101	29	4,8
46	65 - 70	1 180	85	123	155	131	202	151	144	122	67	5,5
47	70 - 75	1 385	118	141	192	196	241	166	138	143	50	4,9
48	75 - 80	2 992	270	280	430	397	572	340	318	278	107	4,8
49	80 - 85	3 387	290	327	599	471	676	410	309	219	86	4,3
50	85 - 90	3 733	388	391	612	525	745	437	324	260	51	4,0
51	90 und älter	4 025	316	424	633	569	857	514	398	254	60	4,1
52	Zusammen	19 813	1 717	1 973	3 069	2 664	3 837	2 358	1 986	1 621	588	4,6
53	Durchschnittsalter	78,8	79,1	79,3	79,4	79,5	79,8	79,5	77,8	76,0	71,9	X
Insgesamt												
54	unter 18	120	29	25	23	8	13	6	10	6	-	2,7
55	18 - 40	682	74	57	98	80	95	67	88	73	50	5,7
56	40 - 50	1 087	88	96	141	130	175	119	120	133	85	6,0
57	50 - 60	3 193	255	348	454	393	537	355	343	322	186	5,3
58	60 - 65	2 211	217	213	342	274	410	247	221	223	64	4,7
59	65 - 70	2 661	222	256	389	303	462	325	326	258	120	5,1
60	70 - 75	2 778	209	277	415	374	491	340	306	269	97	4,9
61	75 - 80	4 960	422	482	737	645	933	576	510	460	195	4,8
62	80 - 85	4 727	434	465	834	634	913	553	411	342	141	4,4
63	85 - 90	4 558	476	498	749	628	898	540	391	306	72	4,0
64	90 und älter	4 420	350	469	706	623	930	564	432	279	67	4,1
65	Zusammen	31 397	2 776	3 186	4 888	4 092	5 857	3 692	3 158	2 671	1 077	4,7
66	Durchschnittsalter	75,1	74,7	75,2	75,7	76,0	76,3	75,8	74,1	72,7	68,9	X

* Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.1 Am 31. Dezember 2016

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 714	169	1 910	373	785
102	Salzgitter, Stadt	1 991	112	1 057	452	397
103	Wolfsburg, Stadt	1 678	71	954	384	390
151	Gifhorn	2 149	93	1 243	574	520
153	Goslar	2 834	83	1 452	475	621
154	Helmstedt	1 748	18	900	322	403
155	Northeim	2 703	64	1 377	496	629
157	Peine	1 818	24	987	418	370
158	Wolfenbüttel	2 113	36	1 086	319	505
159	Göttingen	6 081	244	3 157	895	1 439
1	Braunschweig	26 829	914	14 123	4 708	6 059
241	Region Hannover	16 222	1 829	8 274	1 727	3 278
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 506	1 334	4 812	764	1 838
251	Diepholz	3 440	70	1 965	898	746
252	Hamelnd-Pyrmont	2 752	251	1 431	508	529
254	Hildesheim	4 143	183	2 314	959	929
255	Holzminden	1 453	8	759	305	296
256	Nienburg (Weser)	2 404	90	1 345	536	488
257	Schaumburg	2 941	113	1 556	992	532
2	Hannover	33 355	2 544	17 644	5 925	6 798
351	Celle	3 207	70	1 723	672	756
352	Cuxhaven	3 005	48	1 680	857	604
353	Harburg	2 291	49	1 205	426	569
354	Lüchow-Dannenberg	710	5	389	110	174
355	Lüneburg	2 221	37	1 188	277	577
356	Osterholz	1 184	8	645	166	336
357	Rotenburg (Wümme)	2 451	76	1 337	639	590
358	Heidekreis	1 930	76	1 039	451	385
359	Stade	2 471	34	1 342	424	674
360	Uelzen	1 777	20	964	346	424
361	Verden	1 859	53	1 019	547	429
3	Lüneburg	23 106	476	12 531	4 915	5 518
401	Delmenhorst, Stadt	1 429	120	735	266	357
402	Emden, Stadt	1 132	14	641	181	245
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 889	14	1 753	571	665
404	Osnabrück, Stadt	3 945	251	1 992	939	665
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 935	44	1 026	461	344
451	Ammerland	1 409	22	802	358	318
452	Aurich	2 825	30	1 569	658	756
453	Cloppenburg	2 341	50	1 320	679	572
454	Emsland	4 878	73	2 765	1 720	1 060
455	Friesland	1 340	16	727	310	300
456	Grafschaft Bentheim	1 902	80	1 077	421	466
457	Leer	2 690	46	1 459	720	630
458	Oldenburg	1 549	58	866	340	399
459	Osnabrück	5 273	75	2 872	1 641	975
460	Vechta	1 993	85	1 157	857	385
461	Wesermarsch	1 003	3	538	106	203
462	Wittmund	918	14	491	251	231
4	Weser-Ems	39 451	995	21 790	10 479	8 571
	Niedersachsen	122 741	4 929	66 088	26 027	26 946

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 429	1 127	2 324	1 182	1 450	2 492	51,8	249	101
607	535	1 379	538	698	1 384	45,0	60	102
543	361	1 241	392	516	1 162	43,5	76	103
679	376	1 637	395	625	1 624	39,4	136	151
925	813	1 868	897	969	1 890	48,4	57	153
639	384	1 303	427	465	1 287	44,8	128	154
886	692	1 941	718	846	1 862	46,3	88	155
654	376	1 367	423	604	1 331	43,1	40	157
757	532	1 548	523	524	1 590	46,9	87	158
2 222	1 525	4 327	1 677	2 063	4 034	47,7	219	159
9 341	6 721	18 935	7 172	8 760	18 656	46,5	1 140	1
5 832	5 385	9 464	5 830	5 250	11 083	52,7	997	241
3 607	3 297	5 166	3 772	3 523	6 043	54,5	600	241001
1 132	664	2 544	694	1 098	2 465	40,9	68	251
857	858	1 764	873	860	1 893	48,7	176	252
1 380	875	3 074	1 009	1 423	3 078	42,9	232	254
500	352	1 064	376	431	1 030	45,0	23	255
835	545	1 753	558	793	1 640	44,1	156	256
784	633	2 200	731	1 089	1 942	38,9	222	257
11 320	9 312	21 863	10 071	10 944	23 131	47,8	1 874	2
995	784	2 267	844	974	2 244	44,8	104	351
896	648	2 209	728	873	2 237	41,0	33	352
674	622	1 555	684	747	1 709	45,9	130	353
239	187	479	201	105	627	47,7	21	354
844	523	1 488	614	719	1 578	47,5	98	355
436	246	883	273	327	874	45,7	24	356
719	503	1 881	525	686	1 796	40,6	100	357
589	505	1 352	514	454	1 563	44,5	97	358
810	563	1 764	653	619	1 860	44,7	53	359
656	351	1 333	430	500	1 285	43,8	45	360
530	353	1 451	361	613	1 254	39,0	79	361
7 388	5 285	16 662	5 827	6 617	17 027	43,8	784	3
429	377	967	427	531	899	46,0	206	401
496	210	899	235	474	673	45,4	27	402
1 158	495	2 274	599	805	2 089	42,6	172	403
1 248	1 093	2 828	986	1 559	2 387	45,6	172	404
568	562	1 267	496	639	1 308	45,6	5	405
478	255	1 062	302	352	1 079	40,6	88	451
994	417	2 239	528	1 068	1 939	39,3	85	452
752	338	1 919	379	439	1 911	37,7	20	453
1 380	718	4 063	799	1 582	3 631	35,4	24	454
471	259	1 060	256	325	1 078	41,8	32	455
643	372	1 472	411	624	1 389	42,1	15	456
790	550	2 011	597	811	2 029	40,5	101	457
512	298	1 177	348	360	1 189	41,9	49	458
1 459	1 198	3 884	1 251	1 475	4 149	40,6	143	459
460	291	1 690	293	527	1 580	32,5	28	460
390	304	646	337	57	946	51,8	-	461
273	163	703	197	328	632	38,8	35	462
12 501	7 900	30 161	8 441	11 956	28 908	40,9	1 202	4
40 550	29 218	87 621	31 511	38 277	87 722	44,5	5 000	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 689	248	2 378	502	1 057
102	Salzgitter, Stadt	2 356	135	1 282	629	455
103	Wolfsburg, Stadt	1 948	83	1 115	494	459
151	Gifhorn	2 643	108	1 575	754	609
153	Goslar	3 550	109	1 771	657	749
154	Helmstedt	2 193	29	1 098	459	468
155	Northeim	3 544	87	1 844	865	769
157	Peine	2 117	32	1 150	517	400
158	Wolfenbüttel	2 649	46	1 370	476	600
159	Göttingen	7 714	330	4 016	1 191	1 854
1	Braunschweig	33 403	1 207	17 599	6 544	7 420
241	Region Hannover	21 472	2 511	11 039	2 781	4 376
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	12 031	1 746	6 188	1 076	2 337
251	Diepholz	4 585	85	2 713	1 326	909
252	Hamelnd-Pyrmont	3 409	281	1 817	740	644
254	Hildesheim	5 163	234	2 863	1 316	1 104
255	Holzminde	1 795	21	937	385	363
256	Nienburg (Weser)	3 080	116	1 678	804	557
257	Schaumburg	3 686	138	1 942	1 338	615
2	Hannover	43 190	3 386	22 989	8 690	8 568
351	Celle	4 054	92	2 179	948	901
352	Cuxhaven	3 155	49	1 766	964	616
353	Harburg	2 632	66	1 383	536	637
354	Lüchow-Dannenberg	828	6	449	131	199
355	Lüneburg	2 652	48	1 443	395	682
356	Osterholz	1 522	13	820	267	392
357	Rotenburg (Wümme)	2 975	85	1 631	823	685
358	Heidekreis	2 376	104	1 286	645	446
359	Stade	3 148	51	1 719	682	771
360	Uelzen	2 131	28	1 155	459	504
361	Verden	2 392	68	1 307	728	539
3	Lüneburg	27 865	610	15 138	6 578	6 372
401	Delmenhorst, Stadt	1 826	176	956	381	441
402	Emden, Stadt	1 418	23	804	257	301
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 449	29	2 622	991	1 005
404	Osnabrück, Stadt	5 339	314	2 755	1 540	862
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 421	54	1 255	607	408
451	Ammerland	1 543	25	870	396	344
452	Aurich	3 445	48	1 930	937	896
453	Cloppenburg	2 658	62	1 510	825	655
454	Emsland	5 955	93	3 398	2 417	1 177
455	Friesland	1 600	23	878	416	353
456	Grafschaft Bentheim	2 437	123	1 381	601	581
457	Leer	3 294	54	1 788	928	736
458	Oldenburg	1 874	82	1 050	471	449
459	Osnabrück	6 232	97	3 444	2 239	1 077
460	Vechta	2 378	104	1 381	1 108	438
461	Wesermarsch	1 616	3	892	337	332
462	Wittmund	1 118	16	600	330	268
4	Weser-Ems	49 603	1 326	27 514	14 781	10 323
	Niedersachsen	154 061	6 529	83 240	36 593	32 683

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 711	1 419	2 797	1 292	2 389	2 720	51,0	254	101
680	592	1 650	582	989	1 518	42,7	61	102
606	389	1 447	410	697	1 254	41,7	78	103
782	498	1 919	521	932	1 913	39,2	136	151
1 051	1 093	2 208	1 187	1 345	2 297	48,5	74	153
746	520	1 530	577	755	1 497	44,6	145	154
1 028	882	2 541	912	1 361	2 208	43,7	94	155
722	478	1 529	538	732	1 544	43,4	43	157
882	691	1 854	680	763	1 893	46,3	95	158
2 709	1 960	5 367	2 149	2 996	4 834	47,5	252	159
10 917	8 522	22 842	8 848	12 959	21 678	45,8	1 232	1
7 293	7 022	12 335	7 351	8 126	13 585	51,5	1 124	241
4 432	4 186	6 439	4 511	4 980	7 219	54,2	713	241001
1 441	909	3 158	904	1 566	3 217	40,1	78	251
1 036	989	2 243	989	1 170	2 251	46,5	180	252
1 613	1 130	3 764	1 290	2 148	3 574	42,3	246	254
585	462	1 258	490	619	1 221	45,3	26	255
1 003	716	2 152	735	1 179	1 948	43,1	171	256
919	814	2 698	948	1 695	2 315	38,4	247	257
13 890	12 042	27 608	12 707	16 503	28 111	46,8	2 072	2
1 182	1 023	2 743	1 107	1 464	2 702	44,2	118	351
924	651	2 316	728	968	2 394	39,9	33	352
751	708	1 731	764	1 018	1 905	45,2	136	353
270	228	540	223	205	680	47,8	23	354
957	618	1 733	744	960	1 822	46,4	102	355
537	326	1 105	357	552	1 015	44,9	29	356
830	637	2 218	665	960	2 118	40,5	106	357
702	583	1 620	575	841	1 732	42,5	99	358
943	752	2 196	842	1 015	2 202	43,7	61	359
755	413	1 590	514	710	1 463	42,7	47	360
640	485	1 821	479	948	1 471	39,0	86	361
8 491	6 424	19 613	6 998	9 641	19 504	43	840	3
545	459	1 168	491	816	1 013	44,5	214	401
576	284	1 103	305	676	777	44,9	31	402
1 685	768	3 445	881	1 883	2 597	41,5	186	403
1 505	1 432	3 847	1 226	2 678	2 839	43,3	199	404
672	734	1 541	650	935	1 558	45,7	5	405
518	285	1 150	342	468	1 103	40,6	94	451
1 112	500	2 731	612	1 636	2 183	37,6	87	452
809	369	2 163	414	723	2 054	36,6	23	453
1 515	846	4 959	958	2 486	4 090	33,1	27	454
526	305	1 233	296	499	1 221	40,5	35	455
773	482	1 824	439	1 077	1 587	41,1	17	456
889	741	2 325	786	1 186	2 397	40,8	109	457
575	379	1 356	425	514	1 361	41,1	53	458
1 599	1 317	4 623	1 418	2 162	4 701	38,2	158	459
489	343	1 991	348	815	1 802	31,1	28	460
520	427	1 087	477	425	1 191	45,9	-	461
319	201	825	235	502	720	38,0	36	462
14 627	9 872	37 371	10 303	19 481	33 194	39,6	1 302	4
47 925	36 860	107 434	38 856	58 584	102 487	43,6	5 446	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2016

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 224	146	1 602	375	707
102	Salzgitter, Stadt	1 726	102	908	428	349
103	Wolfsburg, Stadt	1 320	63	708	364	295
151	Gifhorn	2 056	84	1 227	556	462
153	Goslar	2 825	98	1 476	480	577
154	Helmstedt	1 524	21	766	303	314
155	Northeim	2 305	57	1 148	490	497
157	Peine	1 503	23	791	410	313
158	Wolfenbüttel	2 568	38	1 368	306	639
159	Göttingen	6 058	245	3 176	859	1 410
1	Braunschweig	25 109	877	13 170	4 571	5 563
241	Region Hannover	15 213	1 776	7 718	1 682	3 022
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 552	1 261	4 250	748	1 741
251	Diepholz	3 124	71	1 804	863	641
252	Hamelnd-Pyrmont	2 640	253	1 359	484	489
254	Hildesheim	4 955	195	2 690	1 101	1 158
255	Holzwinden	1 214	16	664	299	228
256	Nienburg (Weser)	2 500	98	1 463	514	480
257	Schaumburg	2 937	119	1 592	974	507
2	Hannover	32 583	2 528	17 290	5 917	6 525
351	Celle	3 579	85	1 955	664	822
352	Cuxhaven	2 352	38	1 286	839	421
353	Harburg	1 826	37	939	421	407
354	Lüchow-Dannenberg	711	6	396	117	191
355	Lüneburg	2 551	43	1 388	280	704
356	Osterholz	1 099	10	580	156	284
357	Rotenburg (Wümme)	3 189	87	1 809	652	768
358	Heidekreis	1 836	77	964	467	379
359	Stade	2 034	35	1 095	407	503
360	Uelzen	1 585	20	863	328	361
361	Verden	1 682	48	898	526	392
3	Lüneburg	22 444	486	12 173	4 857	5 232
401	Delmenhorst, Stadt	1 563	122	824	266	392
402	Emden, Stadt	1 110	11	620	170	245
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 797	13	1 662	580	671
404	Osnabrück, Stadt	3 551	233	1 788	933	667
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 860	41	979	486	333
451	Ammerland	1 209	20	687	351	281
452	Aurich	2 654	30	1 444	639	672
453	Cloppenburg	2 642	57	1 488	711	640
454	Emsland	4 637	73	2 620	1 714	1 000
455	Friesland	1 255	15	684	307	295
456	Grafschaft Bentheim	1 762	69	1 005	407	403
457	Leer	2 615	46	1 420	729	626
458	Oldenburg	1 498	62	870	335	375
459	Osnabrück	5 652	89	3 099	1 665	1 000
460	Vechta	2 055	79	1 181	891	433
461	Wesermarsch	1 165	6	649	110	229
462	Wittmund	800	12	424	248	176
4	Weser-Ems	38 825	978	21 444	10 542	8 438
	Niedersachsen	118 961	4 869	64 077	25 887	25 758

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfeförderung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 157	985	1 978	1 020	1 459	1 985	51,0	211	101
464	485	1 166	496	678	1 119	44,4	41	102
383	278	984	295	494	827	41,7	62	103
656	382	1 480	406	590	1 547	39,9	134	151
953	815	1 789	975	973	1 882	48,6	63	153
535	372	1 041	460	430	1 097	45,3	120	154
683	635	1 623	650	839	1 471	45,9	76	155
482	298	1 138	342	569	1 042	41,0	30	157
1 019	604	2 076	447	557	2 023	47,6	131	158
2 308	1 481	4 337	1 682	2 037	4 038	47,9	218	159
8 640	6 335	17 612	6 773	8 626	17 031	46,4	1 086	1
5 371	5 138	8 692	5 588	5 235	10 105	52,8	961	241
3 078	2 985	4 395	3 552	3 523	5 103	54,0	478	241001
1 026	594	2 287	646	1 054	2 179	40,4	61	251
806	861	1 592	924	836	1 810	49,3	162	252
1 774	922	3 803	1 086	1 409	3 881	42,3	235	254
368	319	848	353	411	812	44,4	24	255
932	574	1 799	611	813	1 718	45,5	170	256
814	642	2 195	731	1 084	1 948	39,5	228	257
11 091	9 050	21 216	9 939	10 842	22 453	47,6	1 841	2
1 277	816	2 612	879	965	2 630	45,4	121	351
544	548	1 674	625	728	1 705	38,8	21	352
494	504	1 239	544	704	1 264	44,6	119	353
223	180	469	209	98	629	46,4	24	354
988	579	1 737	691	752	1 887	47,5	105	355
445	214	822	243	294	818	46,0	26	356
1 113	656	2 616	523	670	2 551	42,9	146	357
541	449	1 337	438	435	1 477	43,0	86	358
645	479	1 426	559	593	1 447	44,5	38	359
544	352	1 118	451	482	1 111	43,8	42	360
421	343	1 284	353	613	1 083	38,5	76	361
7 235	5 120	16 334	5 515	6 334	16 602	43,7	804	3
490	415	1 082	444	545	1 020	46,7	212	401
493	202	896	215	485	643	45,4	17	402
1 086	460	2 235	552	837	1 970	41,8	168	403
1 094	857	2 661	751	1 549	2 011	42,9	139	404
537	504	1 265	427	659	1 222	44,0	6	405
366	211	922	242	351	883	38,5	76	451
931	412	2 065	532	1 037	1 789	39,4	88	452
882	409	2 071	528	463	2 200	39,2	24	453
1 282	641	3 925	688	1 548	3 403	34,3	24	454
404	249	938	293	305	1 003	41,0	27	455
599	353	1 343	408	600	1 261	42,1	12	456
755	505	2 024	510	809	1 956	39,6	94	457
492	296	1 154	327	325	1 176	42,1	57	458
1 637	1 350	4 153	1 368	1 484	4 518	41,9	164	459
435	296	1 704	341	517	1 649	31,9	22	460
475	351	755	386	61	1 106	52,4	7	461
215	161	596	186	313	518	38,5	27	462
12 173	7 672	29 789	8 198	11 888	28 328	40,6	1 164	4
39 139	28 177	84 951	30 425	37 690	84 414	44,3	4 895	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

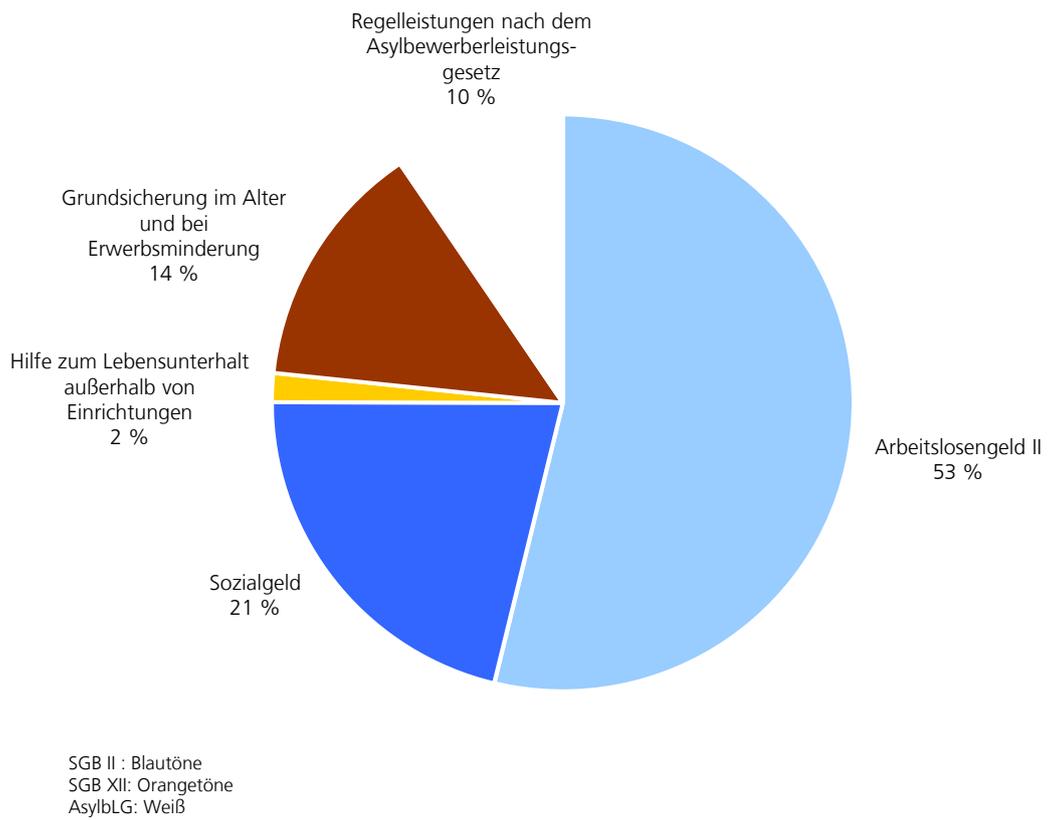
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2016

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 193	226	2 071	504	978
102	Salzgitter, Stadt	2 098	125	1 123	604	404
103	Wolfsburg, Stadt	1 560	75	843	474	348
151	Gifhorn	2 539	96	1 571	733	558
153	Goslar	3 525	124	1 788	657	701
154	Helmstedt	1 951	32	960	437	366
155	Northeim	3 080	76	1 579	855	609
157	Peine	1 783	31	942	506	339
158	Wolfenbüttel	3 085	47	1 644	462	734
159	Göttingen	7 644	329	3 998	1 149	1 811
1	Braunschweig	31 458	1 161	16 519	6 381	6 848
241	Region Hannover	20 311	2 450	10 383	2 726	4 086
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 038	1 679	5 616	1 046	2 252
251	Diepholz	4 211	86	2 526	1 282	777
252	Hamelnd-Pyrmont	3 297	283	1 740	717	604
254	Hildesheim	6 049	248	3 282	1 495	1 339
255	Holzwinden	1 548	30	842	379	292
256	Nienburg (Weser)	3 203	125	1 825	777	558
257	Schaumburg	3 701	146	2 004	1 316	597
2	Hannover	42 320	3 368	22 602	8 692	8 253
351	Celle	4 415	109	2 409	933	963
352	Cuxhaven	2 514	40	1 379	948	439
353	Harburg	2 140	51	1 101	530	459
354	Lüchow-Dannenberg	836	7	461	140	218
355	Lüneburg	3 015	56	1 666	398	820
356	Osterholz	1 380	15	725	252	321
357	Rotenburg (Wümme)	3 706	96	2 098	834	864
358	Heidekreis	2 280	106	1 203	661	435
359	Stade	2 646	51	1 437	661	583
360	Uelzen	1 918	26	1 041	439	429
361	Verden	2 197	64	1 175	704	497
3	Lüneburg	27 047	621	14 695	6 500	6 028
401	Delmenhorst, Stadt	1 970	178	1 053	381	478
402	Emden, Stadt	1 385	20	780	245	296
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 294	28	2 489	1 002	999
404	Osnabrück, Stadt	4 878	292	2 527	1 529	880
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 370	52	1 227	643	403
451	Ammerland	1 356	25	759	389	307
452	Aurich	3 278	47	1 810	918	808
453	Cloppenburg	2 987	69	1 693	857	729
454	Emsland	5 697	95	3 244	2 406	1 115
455	Friesland	1 507	22	826	410	344
456	Grafschaft Bentheim	2 283	111	1 300	587	508
457	Leer	3 210	54	1 750	941	733
458	Oldenburg	1 816	87	1 052	463	417
459	Osnabrück	6 665	112	3 685	2 278	1 093
460	Vechta	2 440	97	1 407	1 144	482
461	Wesermarsch	1 796	6	1 015	342	361
462	Wittmund	975	14	520	326	204
4	Weser-Ems	48 907	1 309	27 137	14 861	10 157
	Niedersachsen	149 732	6 459	80 953	36 434	31 286

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*		Ort der Hilfestellung*				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 430	1 281	2 436	1 135	2 340	2 213	50,3	216	101
531	559	1 423	558	964	1 248	42,3	44	102
431	307	1 164	314	667	899	39,9	63	103
769	479	1 752	507	885	1 823	39,3	134	151
1 077	1 090	2 121	1 265	1 351	2 279	48,6	78	153
641	507	1 253	604	718	1 294	45,2	135	154
811	805	2 191	819	1 355	1 751	42,9	79	155
537	401	1 287	452	691	1 237	41,8	33	157
1 144	745	2 390	575	817	2 308	46,6	143	158
2 784	1 900	5 368	2 139	2 961	4 801	47,6	247	159
10 155	8 074	21 385	8 368	12 749	19 853	45,6	1 172	1
6 773	6 726	11 485	7 060	8 109	12 489	51,5	1 083	241
3 889	3 851	5 639	4 302	4 996	6 235	53,7	582	241001
1 335	817	2 871	831	1 502	2 878	39,6	70	251
976	1 000	2 064	1 050	1 150	2 170	47,0	166	252
2 021	1 194	4 552	1 370	2 130	4 451	41,8	254	254
455	422	1 032	463	593	1 002	44,9	27	255
1 117	751	2 220	798	1 204	2 052	44,4	185	256
958	830	2 702	951	1 678	2 340	39,0	253	257
13 635	11 740	26 926	12 523	16 366	27 382	46,7	2 038	2
1 465	1 054	3 083	1 139	1 481	3 073	44,8	135	351
567	560	1 789	634	813	1 872	37,7	22	352
569	582	1 406	624	947	1 445	43,8	124	353
259	219	537	231	196	686	46,6	26	354
1 120	677	2 003	828	1 005	2 160	46,5	110	355
524	283	1 003	317	477	938	45,1	30	356
1 220	788	2 952	657	952	2 869	42,5	154	357
655	529	1 598	506	774	1 640	41,3	87	358
758	644	1 820	723	976	1 733	43,1	46	359
634	416	1 351	536	689	1 275	42,8	44	360
524	472	1 640	468	951	1 282	38,7	84	361
8 295	6 224	19 182	6 663	9 261	18 973	42,9	862	3
610	501	1 289	510	833	1 142	45,2	220	401
571	273	1 088	281	681	745	44,9	21	402
1 579	714	3 368	807	1 927	2 398	40,7	183	403
1 342	1 127	3 665	923	2 683	2 387	40,5	159	404
646	678	1 556	580	971	1 484	44,3	7	405
410	250	1 014	292	467	920	39,0	82	451
1 053	499	2 556	621	1 599	2 031	37,7	90	452
950	451	2 324	581	759	2 369	38,2	27	453
1 411	765	4 804	842	2 440	3 841	32,1	28	454
461	292	1 113	333	462	1 152	39,7	30	455
726	462	1 682	433	1 031	1 451	41,1	14	456
856	680	2 350	678	1 195	2 310	39,8	101	457
555	381	1 315	415	478	1 346	41,5	59	458
1 778	1 516	4 922	1 573	2 173	5 129	39,7	180	459
462	352	2 005	410	788	1 883	30,5	24	460
613	480	1 208	532	435	1 367	46,9	7	461
250	195	705	221	465	596	37,6	28	462
14 273	9 616	36 964	10 032	19 387	32 551	39,2	1 260	4
46 358	35 654	104 457	37 586	57 763	98 759	43,4	5 332	



Empfänger(innen) von Leistungen
der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2016

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	573 057	410 872	162 185	118 436	12 408	106 028	72 252	763 745
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	387 985	382 822	5 163	63 518	9 423	54 095	46 731	498 234
65 und älter	1 356	1 195	161	52 561	628	51 933	564	54 481
Männlich	285 440	201 892	83 548	58 285	6 223	52 062	46 172	389 897
Weiblich	287 617	208 980	78 637	60 151	6 185	53 966	26 080	373 848
Deutsch	407 159	289 748	117 411	102 018	10 960	91 058	-	509 177
Nicht Deutsch	165 898	121 124	44 774	16 418	1 448	14 970	72 252	254 568

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2016 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen.

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 3 149 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2016 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	18 497	13 967	4 530
102	Salzgitter, Stadt	12 640	8 908	3 732
103	Wolfsburg, Stadt	7 470	5 324	2 146
151	Gifhorn	8 210	5 964	2 246
153	Goslar	11 876	8 739	3 137
154	Helmstedt	6 370	4 836	1 534
155	Northeim	8 750	6 417	2 333
157	Peine	9 592	6 519	3 073
158	Wolfenbüttel	7 340	5 425	1 915
159	Göttingen	20 017	14 980	5 037
1	Braunschweig	110 762	81 079	29 683
241	Region Hannover	118 349	84 575	33 774
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	69 883	50 641	19 242
251	Diepholz	12 143	8 383	3 760
252	HamelN-Pyrmont	13 128	9 320	3 808
254	Hildesheim	20 832	15 032	5 800
255	HolzmindeN	5 269	3 856	1 413
256	Nienburg (Weser)	8 331	5 708	2 623
257	Schaumburg	10 446	7 595	2 851
2	Hannover	188 498	134 469	54 029
351	Celle	14 165	9 968	4 197
352	Cuxhaven	13 228	9 424	3 804
353	Harburg	11 679	8 110	3 569
354	Lüchow-Dannenberg	3 751	2 860	891
355	Lüneburg	12 514	8 958	3 556
356	Osterholz	4 708	3 289	1 419
357	Rotenburg (Wümme)	7 299	5 320	1 979
358	Heidekreis	9 378	6 809	2 569
359	Stade	14 160	10 009	4 151
360	Uelzen	5 598	4 090	1 508
361	Verden	8 008	5 573	2 435
3	Lüneburg	104 488	74 410	30 078
401	Delmenhorst, Stadt	10 849	7 686	3 163
402	Emden, Stadt	5 445	3 937	1 508
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	17 556	12 748	4 808
404	Osnabrück, Stadt	17 442	12 609	4 833
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 790	8 097	2 693
451	Ammerland	6 291	4 383	1 908
452	Aurich	14 113	10 254	3 859
453	Cloppenburg	9 726	6 622	3 104
454	Emsland	14 354	10 524	3 830
455	Friesland	5 518	3 946	1 572
456	Grafschaft Bentheim	7 362	5 157	2 205
457	Leer	9 607	7 223	2 384
458	Oldenburg	6 909	4 702	2 207
459	Osnabrück	15 266	10 397	4 869
460	Vechta	7 445	5 042	2 403
461	Wesermarsch	7 139	5 074	2 065
462	Wittmund	3 497	2 513	984
4	Weser-Ems	169 309	120 914	48 395
	Niedersachsen	573 057	410 872	162 185

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2016 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen.

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 3 149 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder. LSN-Online: Tabelle Z2550111

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	Veränderungen zum Vorjahr	AGS
Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung					
4 004	375	3 629	353	22 854	9	-0,2	101
1 780	194	1 586	1 274	15 694	15	+16,5	102
1 299	159	1 140	1 243	10 012	8	+3,2	103
1 652	200	1 452	1 635	11 497	7	+5,3	151
2 893	577	2 316	1 524	16 293	12	+2,7	153
1 303	290	1 013	1 301	8 974	10	+4,1	154
1 913	190	1 723	1 362	12 025	9	+1,0	155
1 662	303	1 359	1 231	12 485	9	+1,7	157
2 007	139	1 868	1 508	10 855	9	+1,4	158
5 669	687	4 982	3 235	28 921	9	+0,5	159
24 182	3 114	21 068	14 666	149 610	9	+3,1	1
21 726	1 897	19 829	9 726	149 801	13	0,0	241
13 299	1 116	12 183	3 310	86 492	16	-2,0	241001
2 771	390	2 381	2 065	16 979	8	+5,6	251
2 924	326	2 598	1 887	17 939	12	+2,1	252
4 925	318	4 607	2 670	28 427	10	+0,1	254
1 250	187	1 063	839	7 358	10	+2,8	255
1 888	173	1 715	1 913	12 132	10	+5,3	256
2 414	190	2 224	2 210	15 070	10	+3,6	257
37 898	3 481	34 417	21 310	247 706	12	+1,1	2
3 487	343	3 144	1 835	19 487	11	+2,4	351
2 153	166	1 987	1 937	17 318	9	+1,1	352
2 487	243	2 244	2 406	16 572	7	-0,8	353
811	53	758	380	4 942	10	-5,6	354
3 099	321	2 778	1 637	17 250	10	+0,2	355
1 188	77	1 111	974	6 870	6	-2,5	356
2 298	140	2 158	1 735	11 332	7	+1,4	357
1 835	191	1 644	893	12 106	9	-3,3	358
2 068	192	1 876	2 906	19 134	10	+4,3	359
1 441	175	1 266	731	7 770	8	-1,2	360
1 589	151	1 438	1 338	10 935	8	+2,4	361
22 456	2 052	20 404	16 772	143 716	8	+0,5	3
1 885	187	1 698	843	13 577	18	+5,2	401
956	81	875	529	6 930	14	+6,1	402
3 040	499	2 541	945	21 541	13	+2,6	403
3 262	288	2 974	1 073	21 777	13	+2,4	404
1 959	275	1 684	623	13 372	18	+1,6	405
1 262	156	1 106	1 126	8 679	7	+4,6	451
2 350	160	2 190	1 614	18 077	10	+2,1	452
1 721	156	1 565	1 312	12 759	8	+3,0	453
3 562	530	3 032	2 722	20 638	6	+3,8	454
1 162	132	1 030	1 645	8 325	9	+2,3	455
1 453	126	1 327	968	9 783	7	-0,2	456
2 244	187	2 057	1 676	13 527	8	+1,5	457
1 487	215	1 272	1 029	9 425	7	+2,7	458
4 131	455	3 676	1 121	20 518	6	+1,3	459
1 268	90	1 178	875	9 588	7	+12,1	460
1 456	152	1 304	1 020	9 615	11	-0,8	461
702	72	630	383	4 582	8	-7,2	462
33 900	3 761	30 139	19 504	222 713	9	+2,6	4
118 436	12 408	106 028	72 252	763 745	10	+1,8	